



luminale

Frankfurt
RheinMain
13.–18.3.2016

**Biennale der
Lichtkultur**
Biennale
Lighting Culture

Parallel zur
light+building
www.luminale.de



messe frankfurt

Impressum

www.luminale.de

Redaktion

Helmut M. Bien
Angelika Kroll-Marth
Westermann Kommunikation
Gesellschaft für Publizistik mbH
Stiegelgasse 39
55218 Ingelheim

Layout, Grafik, Produktion

Peter Sauer
Messe Frankfurt
Medien und Service GmbH
Publishing Services
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

Sanart Grafik Design, Bad Vilbel

Übersetzung

Veronica Özbakir, Bad Vilbel

Litho

Reproduktion45, Frankfurt am Main

Druck

Parzeller Druck- und Mediendienstleistungen, Fulda

Die Illustrationen und Abbildungen zu den einzelnen Programm-Beiträgen wurden von den Veranstaltern freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Sie beruhen auf Informationen der jeweiligen Veranstalter. Die Veranstaltungen selbst werden von den teilnehmenden Institutionen und Unternehmen auf eigene Rechnung und in eigener Verantwortung ausgerichtet. Weder die Messe Frankfurt noch das Projektbüro Luminale fungieren als Veranstalter oder Mittler im Sinne des Reiserechtes.

The illustrations and images for the events in the programme have been provided to the Luminale Project Office by the organisers of the individual projects.

All content is subject to change. It is based on information provided by the organisers of events. The events are organised independently by the participating institutions and companies. Neither Messe Frankfurt nor the Luminale Project Office act as mediator according to the travel law.

Grußwort

Liebe Luminale-Fans,
liebe Gäste,

Zur 8. Ausgabe der Luminale möchte ich Sie herzlich einladen. Als Biennale der Lichtkultur begleitet sie die Messe Light+Building.

Frankfurt am Main wird in diesen Tagen zum international wichtigsten Treffpunkt der Fachleute aus aller Welt. Abends zieht es die Luminale-Besucher in die Stadt, um sich dort von Design-Objekten, Kunstwerken, Projektionen und Performances faszinieren zu lassen.

Zur Luminale öffnet sich die Stadt den Kreativen als Experimentierfeld. Dieser Labor-Charakter unterscheidet die Luminale von der Vielzahl der Licht-Events, die – nicht zuletzt inspiriert durch den Erfolg der Luminale – mit Licht Leute in ihre Innenstädte locken. Es ist das einzige Festival weltweit, das sowohl die Fachöffentlichkeit als auch das Publikum anspricht. Für den Nachwuchs ist sie eine hervorragende Plattform. So manche große Karriere begann mit einem Luminale-Projekt in Frankfurt am Main.

Die Bedeutung der Luminale für die Strahlkraft Frankfurts kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. In den Abendstunden gehen Tausende von Fotografen auf Foto-safari. Ihre Bilder verbreiten sich rund um den Globus und zeugen von der Vitalität sowohl in Frankfurt wie auch in Offenbach, das ebenfalls zum Luminale-Parcours einlädt.

Ihnen, den Messegästen und den Bürgerinnen und Bürgern, wünsche ich interessante Einblicke und neue Perspektiven.

Peter Feldmann
Oberbürgermeister der
Stadt Frankfurt am Main

Greetings



Dear Luminale Fans,
dear Guests,

It is my pleasure to welcome you to the 8th Luminale. As Lighting Culture Biennale it accompanies the Light+Building trade fair.

Over the coming days, Frankfurt am Main will be the most important meeting place for experts from the sector. In the evening Luminale visitors fill the streets and squares of the city where they can enjoy design objects, light art pieces, projections and performances.

During Luminale, the city becomes an experimental proving ground for creative personalities. This laboratory character distinguishes Luminale from the numerous other lighting festivals, many of which are inspired by the success of Luminale and aim to attract people to the city centre with light. It is the only festival worldwide that targets both experts and the general public. It is an excellent platform for the next generation. Many a great career started with a Luminale project in Frankfurt.

The importance of Luminale for Frankfurt's appeal cannot be overestimated. In the evenings thousands of photographers go on photo safaris. Their pictures are spread around the globe and bear witness to the vitality in both Frankfurt and Offenbach, where you are also invited to the Luminale parcours.

I wish you all, visitors to the trade fair and Frankfurt citizens alike, interesting insights and new perspectives

Peter Feldmann
Lord Mayor of the City
of Frankfurt am Main

Dank an alle, die die Luminale mitgestalten

Die Luminale hat sich zu einer der international beachteten Veranstaltung in, aus und für FrankfurtRheinMain entwickelt. Als Biennale der Lichtkultur wurde sie von der Messe Frankfurt initiiert.

Getragen und ermöglicht wird sie von der Frankfurter Stadtgesellschaft. Ohne die tätige Hilfe der städtischen Ämter, der Kulturszene, der Kirchen, der Unternehmen, Verbände, Institutionen und Förderkreise käme das Programm nicht in dieser Vielfalt und Breite zustande.

Für die Luminale werden attraktive Orte und Flächen zur Verfügung gestellt und auch die finanziellen Mittel zur Umsetzung wollen jedes Mal aufs Neue eingeworben werden.

Thanks to all who have helped shape Luminale

Luminale has become one of the internationally renowned events in, from and for FrankfurtRheinMain. As the lighting culture Biennale, it was initiated by Messe Frankfurt.

It is supported and enabled by the Frankfurter Stadtgesellschaft (urban society). Without the active help of municipal offices, the cultural scene, churches, companies, associations, institutions and sponsors, the programme would not have come about in such diversity and breadth.

For Luminale attractive venues and areas are made available and the financial means to implement the projects are raised every time.

Luminale – wie das Programm entsteht

Die Luminale ist eine konzertierte Aktion, die auf eine Initiative der Messe Frankfurt zurückgeht. Anlässlich der Messe Light+Building involviert die Luminale unterschiedlichste Kreise: die Branchenwelten des Lichtes, die Produktinnovationen in der Praxis zeigen ebenso wie bürgerschaftliche Initiativen, die im Wettbewerb der Standorte das Medium Licht einsetzen. Dabei bleiben alle Programm-Macher Solisten. Jedes Projekt finanziert und organisiert sich selbst.

Das Netzwerk zwischen den Projekten knüpft das Projektbüro Luminale, das animiert, moderiert und hin und wieder kuratiert.

Die Luminale ist ein Prototyp für ein neues Veranstaltungsformat, das sich dezentral organisiert und auch mit engen Budgets große Attraktionen bewirken kann. Das Thema Licht bildet das gemeinsame Dach „Luminale“. Unter diesem Dach treffen Low-Budget-Studentenprojekte auf ausgereifte Profi-Inszenierungen.

Luminale 2016 – wie es funktioniert

Bei der Planung Ihres Luminale-Abends hilft dieses Programmheft, das Sie in der Hand halten. Es dient als Navigator durch das umfangreiche Programm und soll dabei helfen, die „richtige Wahl“ zu treffen. Denn alle Angebote wahrzunehmen, dürfte niemandem möglich sein.

Luminale im Internet

Wer sich auf die Luminale optimal vorbereiten möchte, findet auf www.luminale.de das vollständige Programm als Download. Auf facebook finden Sie unter Luminale aktuelle Hinweise und Programm-Änderungen.

Die kostenlose Luminale-Buslinie

verbindet die Lichtschauplätze im Frankfurter Stadtgebiet miteinander. Vom 13. bis 18. März fahren die Busse ab 18.00 h im 15-Minuten-Takt bis ca. 1.00 h. Unterwegs sollten Sie nach Belieben ein- und aussteigen.



Luminale – How the programme is developed

Luminale is a concerted effort, based on an initiative by Messe Frankfurt. On the occasion of Light+Building Luminale involves various spheres: the lighting industry, showing product innovations in practice, as well as citizens' initiatives, all using light as a medium in the competition for venues. At the same time all programme contributors remain soloists. Each project is autonomously organised and financed.

The network between the projects is linked by the Luminale Project Office, which animates, moderates and sometimes even curates.

Luminale is prototype for events in a new format, organised de-centrally and where great attractions can be achieved even on tight budgets. The subject of light creates the communal umbrella Luminale. Under this umbrella low-budget student projects meet professional, expertly implemented productions.

Luminale 2016 – How it works

This programme booklet will help to plan your Luminale evening. It serves as a navigator through the extensive programme of events and should help you to make the right choices. It is probably not humanly possible to take in all the events.

Luminale on the Internet

The complete programme can be found as a download at: **www.luminale.de**. On Facebook "Luminale" you can find up-to-date tips and changes in the programme.

The free Luminale Frankfurt Bus

interconnects the venues within the Frankfurt city zone. From March 13th to 18th the buses run every 15 minutes from 18.00 to 01.00 h. Please embark and disembark as you wish along the way.

Den kostenlosen Offenbach-Luminale-Express

vom 13. bis 18. März gibt es von Frankfurt (Haltestelle Paulsplatz) nach Offenbach und dort auf einem Rundkurs.

Die Busse fahren im 60-Minuten-Takt ab 18.00 h.

Letzte Rückfahrt nach Frankfurt/Main 23.00 h.

Eine Luminale-Stadtrundfahrt

„Highlights der Luminale“ bietet die Kulturothek an.

Start: vom 13.3. bis 18.3. täglich um 20.00 h ab Paulsplatz/Paulskirche.

Wegen der großen Nachfrage ist eine Reservierung sinnvoll und

notwendig: www.kulturothek.de, Info: 069 - 28 10 10.

Weitere Angebote der Kulturothek unter Projekt-Nummer 004 in dieser Broschüre.

Auf der Messe Light+Building

befindet sich der Luminale Info-Counter im Foyer der Halle 4.1

Übergang zwischen Light+Building und Luminale

ist der Eingang City. Dort ist die Haltestelle der Luminale-Buslinie.

Erste Abfahrt 18.00 h, letzte Abfahrt 24.00 h, letzte Rückkehr ca. 1.00 h

Fragen, Anregungen oder Beschwerden

richten Sie bitte an die jeweiligen Veranstalter unter den angegebenen Info-Telefonnummern oder anderen Kontaktmöglichkeiten. Jedes Projekt ist eigenverantwortlich und für kompetente Auskünfte allein zuständig.

Luminale-Finder / Programmhefte

gibt es bei allen Luminale-Partnern, bei den Tourist Informationen und bei der Bürgerberatung Frankfurt Forum, Römerberg 32, Mo – Mi 10.00 – 16.30 h, Do 10.00 – 12.30 h und 14.30 – 18.00 h und Fr 10.00 – 14.00 h.



Free Luminale Offenbach Express Bus

will run from Frankfurt (Paulsplatz) to Offenbach and then on a circuit round Offenbach from March 13th to 18th. The buses depart on the hour every 60 minutes from 18.00 h. Last departure to Frankfurt at 23.00 h.

A Luminale City Tour

'Luminale Highlights' is offered by the Kulturothek.

Start: from March 13th to 18th daily at 20.00 h from Paulsplatz/Paulskirche. Due to great demand it is advisable and necessary to book in advance: www.kulturothek.de, Info: 069 - 28 10 10.

Further Kulturothek events can be found under project number 004 in this brochure.

At the Light+Building Trade Fair

there is a Luminale info counter in the Foyer Hall 4.1.

Crossover between Light+Building and Luminale

is the Eingang City entrance. The Luminale bus stop is located here.

First departure 18.00 h, last departure 24.00 h, last return 1.00 h.

Any Questions, Suggestions or Complaints

should be directed to the respective event organiser under the telephone number or other contact details given. Each project is autonomous and solely responsible for accurate information.

Luminale-Finder / Programme

is available at all Luminale venues, at the Tourist Information Offices and at the Bürgerberatung (citizens advice centre) Frankfurt Forum, Römerberg 32, Mon – Wed 10.00 – 16.30 h, Thu 10.00 – 12.30 h and 14.30 – 18.00 h and Fri 10.00 – 14.00 h.



Luminale Fotowettbewerb



Hobby- und Profi-Fotografen aufgepasst: Die Frankfurter Neue Presse und die Light + Building suchen das schönste Luminale-Foto. Setzen Sie Ihre geballte Fotoleidenschaft ein und laden Sie Ihre eindrucksvollsten Schnappschüsse hoch auf www.fnp.de/luminale. Die Gewinner dürfen sich über Preisgelder in einer Gesamthöhe von 3.000 Euro freuen. Viel Spaß und Erfolg! Die Teilnahmebedingungen finden Sie online unter www.fnp.de/luminale.

Photo Contest

Amateur and professional photographers take note: The Frankfurter Neue Presse and Light + Building are looking for the best Luminale photo. Summon all your passion for photography and upload your most impressive snapshots on www.fnp.de/luminale. The winners can look forward to cash prizes totaling 3,000 euros. Have fun and good luck! The terms of participation can be found online at www.fnp.de/luminale.

Fotowettbewerb der Frankfurter Neuen Presse

www.fnp.de/luminale

skyline@nite



Von nicht öffentlich zugänglichen Dächern und Terrassen können Sie die imposante Skyline unter der professionellen Anleitung des Bildjournalisten Erich Mehr! fotografieren. Wissenswertes über die Gebäude und den lokalen Umweltschutz verrät Ihnen Bettina Gehbauer-Schumacher, Autorin von „Das energieeffiziente Frankfurt“.

skyline@nite

From roofs and terraces that are usually not accessible to the public you can photograph the imposing skyline under the professional guidance of the image journalist Erich Mehr!. Valuable information about the buildings and the local environment is imparted to you by Bettina Gehbauer-Schumacher, author of "The energy-efficient Frankfurt".

Workshops Architektur fotografie und Stadterlebnis mit
Bettina Gehbauer-Schumacher und Erich Mehr!, Fotoarchiv Mehr!

Deutsches Architekturmuseum (DAM) / Frankfurter Sparkasse /
Lindner Hotel & Residence Main Plaza / Trianon

14. – 18.3. | nur mit Voranmeldung

- „Westend“ mit Trianon, 14.3. | 18.30 – 23.30 h,
Treffpunkt: Mainzer Landstraße 16, 139,– Euro
- „Innenstadt“ mit Frankfurter Sparkasse, 15.3. | 18.30 – 23.30 h,
Treffpunkt: Neue Mainzer Straße 47, 139,– Euro
- „Museumsufer und Westhafen“ mit Deutschem Architekturmuseum,
16.3. | 18.30 – 23.30 h, Treffpunkt: Schaumainkai 43, 139,– Euro
- „Osthafen“ mit Lindner Hotel & Residence Main Plaza,
17.3. | 18.30 – 23.30 h,
Treffpunkt: Walther-von-Cronberg-Platz 1, 139,– Euro
- Nachbereitungskurs „Profi-Tipps zur Bildbearbeitung“,
18.3. | 10.00 – 17.00 h, Ulmenstraße 20 (Frankfurter Presseclub).
Für Besucher der Abend-Workshops 39,– Euro;
für alle anderen Interessenten 59,– Euro

Anmeldung und nähere Informationen: Erich Mehr!, 0170-183 95 56
info@archivmehr.de, www.archivmehr.de

World-Architects: Free Guided Tours



World-Architects.com organisiert kostenlose Führungen zur Luminaire. Gezeigt werden ausgewählte Highlights der Luminaire vom 13. bis 17. März 2016. Die Führungen beginnen um 20 Uhr am Paulsplatz/Paulskirche/Bushaltestelle und dauern ca. 2 Stunden. Voranmeldung notwendig unter www.world-architects.com/en/pages/lb-16-luminaire
Foto: Markus Bachmann / World-Architects

World-Architects: Free Guided Tours

World-Architects.com will organise free guided tours for Luminaire. Chosen highlights of Luminaire will be shown from 13th to 17th March 2016. The tours begin at 8 pm at Paulplatz/Paulskirche bus stop and last approx. 2 hours. Advance registration necessary at www.world-architects.com/en/pages/lb-16-luminaire

Kostenfreie Führungen – Free Guided Tours

veranstaltet von World-Architects.com

Dauer ca. 2 Stunden

Voranmeldung unter:

www.world-architects.com/en/pages/lb-16-luminaire

13. – 17.3. | 20.00 h, Abfahrt Paulsplatz

Dom/Römer,  Römer/Paulskirche

Highlights der Luminale mit Bus und zu Fuß



Stadtrundfahrt und Stadtbegehung

Kulturothek Frankfurt, Sabine Mannel
Rundfahrten und Stadtbegehungen mit der Kulturothek

Die Highlights der Luminale – Busrundfahrt

Genießen Sie bequem vom Bus aus den Zauber der Luminale, erfahren Sie von den Hintergründen der künstlerischen Konzeption und der technischen Umsetzung.

13.–18.3. | täglich mit Voranmeldung
20.00–22.00 h | Treffpunkt: Berliner Straße/Paulsplatz
12,– Euro / Schüler, Studenten 10,– Euro

Die Highlights der Luminale – Stadtbegehung

Lassen Sie sich von uns zu einzelnen ausgewählten Projekten der Luminale führen und erfahren Sie über künstlerische Aspekte, technische Raffinessen und stadtgeschichtliche Bezüge der einzelnen Stationen.

13.–18.3. | täglich mit Voranmeldung
19.30–21.00 h | Treffpunkt: vor dem Café Hauptwache
10,– Euro / Schüler, Studenten 8,– Euro

Info-Telefon: 069 - 28 10 10, www.kulturothek-frankfurt.de

Luminale Highlights by bus and on foot

City Tour and City Walk

Kulturothek Frankfurt, Sabine Mannel
City tours and city walks with Kulturothek

Luminale Highlights – Bus Tour

Enjoy the magic of Luminale from a comfortable bus. Hear background information on both the artistic concepts and the technical implementation

13.–18.3. | daily. Advanced booking required.
20.00–22.00 h | Meeting point: Berliner Straße/Paulsplatz
12,– Euro / Students 10,– Euro

Luminale Highlights – City Walk

Lassen Sie sich von uns zu einzelnen ausgewählten Projekten der Luminale führen und erfahren Sie über künstlerische Aspekte, technische Raffinessen und stadtgeschichtliche Bezüge der einzelnen Stationen.

13.–18.3. | daily, advanced booking required
19.30–21.00 h | Meeting point: in front of Café Hauptwache
10,– Euro / Students 8,– Euro

Info telephone: 069 - 28 10 10, www.kulturothek-frankfurt.de

Luminale-Express



In Zusammenarbeit mit der VGF setzt die „Historische Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main e. V.“ (HSF) eine historische Straßenbahn aus dem Jahr 1957 als „LUMINALE-Express“ ein. Die Fahrgäste werden im Rahmen einer kleinen Stadtführung über die Luminale-Objekte entlang der Strecke sowie die Geschichte des öffentlichen Nahverkehrs in Frankfurt am Main informiert. Sie können im Licht der 50er Jahre einen Blick auf die Stadt werfen und einen besonderen Eindruck der Luminale 2016 gewinnen.

Luminale Express

A historic tram from the year 1957 will be running as the „Luminale Express“ organised by a cooperation of the VGF and the „Historische Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main e. V.“ (HSF). As part of a short city tour passengers will be told about the Luminale objects along the route as well as the history of public transport in Frankfurt am Main. Take a look at the city from the atmosphere of the 50's and gain a special impression of Luminale 2016.

Mit historischer Straßenbahn auf Lichter-Tour

Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main und Historische Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main e.V. (HSF)

www.hsf-ffm.de | Info-Telefon: 069 - 213-23131

13.–18.3. | Start: stündlich ab 19.00 h in der Wendeschleife am Messturm, Zu- und Ausstiegsmöglichkeiten an allen Haltestellen entlang der Strecke (z.B. „Hauptbahnhof“, „Stresemannallee / Gartenstraße“, „Südbahnhof“, „Zoo“ und „Willy-Brandt-Platz“). Die letzte Fahrt startet um 22.00 h am Messturm.

Für die Fahrt im „LUMINALE-Express“ ist lediglich eine im Tarifgebiet Frankfurt gültige RMV-Fahrkarte notwendig. RMV-Fahrkarten sind an den Automaten an den Haltestellen erhältlich. Ein Fahrkartenverkauf im Zug ist leider nicht möglich.

Skylight-Tour



Faszinierend ist sie die Frankfurter Skyline. Wenn es langsam dunkel wird, leuchtet die Frankfurter Silhouette besonders während der Luminale. Die Illumination des „Stadtraums Frankfurt“ macht das Mainufer auch nachts erlebbar. Beleuchtet werden prägnante Bauwerke aber auch Kaimauern, Solitär-Bäume, Platanenreihen und Baumgruppen, einzelne Lichtkunst-Objekte und vor allem die sieben Mainbrücken. Die Deutschherrenbrücke im Osten und die Friedensbrücke im Westen bilden den Abschluss der Mainuferbeleuchtung. Wir nehmen Sie mit zu dem faszinierenden Erlebnis einer „Sky-Light-Tour“.

Skylight Tour

It is fascinating, the Frankfurt skyline – above all at dusk the silhouette of Frankfurt shines during Luminale. The illumination of the city transforms the banks of the river Main into a night time experience. As well as incisive buildings the illumination also includes quay walls, solitary trees, rows of plane trees and groups of trees, single light art objects and especially the seven bridges over the river Main. The Deutschherren bridge in the east and the Friedens bridge in the west are the ends of the Main riverside illumination. We will take you on a fascinating experience of a Sky Light Tour.

Termine: Mo. 14.3. / Di. 15.3. / Do. 17.3.

Abfahrt: 20.30 h, Frankfurt, Eiserner Steg, Mainkai

Fahrzeit ca. 60 Minuten

Fahrpreis: 11,50 Euro p. P. / Kinder (6 - 14 Jahre) 6,90 Euro

Auf Vorbestellung sorgt unser Matrosensäckchen für Ihr leibliches Wohl. Bitte bis 2 Tage vor Fahrt vorbestellen.

Zusätzliche Fahrtermine bei Mindestanzahl von 60 zahlenden Erwachsenen nach Terminabsprache möglich

www.primus-linie.de, Info-Telefon: 069 - 13 38 37 0

Dom/Römer

Exploring the Green City



Führungen für 20–25 Personen durch das aufstrebende Kreativviertel Frankfurt-Osthafen finden an jedem Luminale-Tag statt, am Sonntag, dem 13.03., auch mit E-Bikes. Die Touren führen in Gegenden, die selbst die wenigsten Frankfurter kennen und zeigen kreative Ansätze für einen nachhaltigen Lebensstil ebenso wie für ein nachhaltiges Wirtschaften. Foto: Dietrich vom Berge

Exploring the Green City

Guided tours for 20–25 people through the emerging creative district Frankfurt Osthafen take place every Luminale day, on Sunday, 13th March 2016 also with e-bikes. The tours take you to places known to only very few Frankfurters and which show a creative approach: for a sustainable lifestyle, as well as for a sustainable economy.

Guided Tours / Führungen

Exploring the Green City – Neue Energien im Frankfurter Osthafen

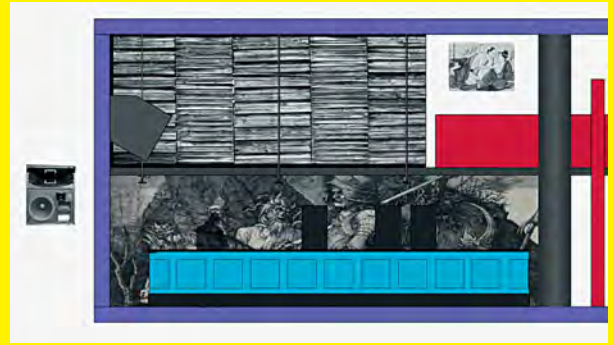
Architektur im Dialog, Susanne Petry

Anmeldung Touren unter: info@architekturimdialog.de
www.architekturimdialog.de

13.–18.3. | jeweils 16.00–18.00 h,
Treffpunkt: Frankfurt-Ostbahnhof Führungen zu Fuß (10,– Euro),
 am Sonntag auch eine E-Bike-Osthafentour (15,– Euro)
Alle Führungen enden im PIER F in der Franziusstraße 6

 Ostbahnhof,  Ostbahnhof/Sonnemannstraße

Liquid Sky – Meeting Point



Ata Macias versteht sich auf die hohe Kunst des Gastgebers. Eigens zur Luminale richtet er in der brandneuen Café-Bar »AMP« einen Luminale-Salon für Künstler, Designer und Architekten ein. Angelehnt an die legendäre »Bar Basso« in Mailand, in der sich während der Design-week allabendlich die Insider und das Who is Who treffen. Das »AMP« wird neben einer erlesenen Auswahl an Drinks auch verschiedene Licht-Design-Objekte präsentieren – produziert und nicht-produziert, Klassiker, Progressives und Unbekanntes. Ein Ort, der den Spagat zwischen Licht, Kunst und Lebenskultur wagen möchte.

Liquid Sky – Meeting Point

Ata Macias understands the fine art of hospitality. Specially for Luminale he has established a Luminale salon for artists, designers and architects at the brand new cafe bar "AMP". Based on the legendary "Bar Basso" in Milan, in which insiders and the who's who meet every evening during Design Week. The "AMP" will also present, in addition to a fine selection of high quality drinks, light design objects of different types – produced and non-produced, classic, progressive and unknown. A place that will venture to establish a balance between light, art and culture.

Austellung / Hot Cue

Ata Macias mit Tobias Rehberger, Marc Ulm, Carsten Fock und Stefan Marx

AMP Café-Bar, Gallusanlage 2, Frankfurt am Main

www.ampyourself.de

13.–18.3. | 10.00–2.00 h

  Willy-Brandt-Platz

Nightwalks by Frankfurter Stadtevents



Entdecken Sie mit Christian Setzepfandt & Team das wunderschön beleuchtete Frankfurt. Foto-Walking: Sie besitzen eine Spiegelreflexkamera und möchten lernen, wie Sie mehr aus Ihrer Technik herausholen können? Erlernen Sie in Form von Mehrfachbelichtung und den unterschiedlichsten Verschlusszeiten diese eindrucksvoll in Szene zu setzen.

Nightwalks by Frankfurter Stadtevents

Discover beautifully illuminated Frankfurt with Christian Setzepfandt & Team. Photo Walking: you own an SLR and want to learn how to get more out of your technology? Learn how to use this technology impressively using multiple exposures and a wide variety of shutter speeds.

Alle Termine & Buchung unter:
www.frankfurter-stadtevents.de

Info-Telefon: 069 - 97 46 03 27

Science Slam Frankfurt: Special-Luminale



Science Slam: Ein junges Format der Wissenschaftskommunikation. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler präsentieren ihre Forschung in 10 min; das Publikum bewertet die Performance und kürt den Slam-Champion. Zur Luminale werden Referenten zum Themenkomplex „Licht“ auftreten. Foto: Jan Michel

Science Slam Special-LUMINALE

Science slam: a new format for scientific communication. Scientists present their research in 10 minutes: the audience judges the performance and crowns the slam champion. For Luminale speakers will speak on the theme of light.

Science Slam

Physikalischer Verein Frankfurt, Prof. Dr. Bruno Deiss und Dr. Kathrin Göbel

Goethe-Universität, Campus Westend, Audimax, Hörsaalzentrum
Theodor-W.-Adorno-Platz, 60323 Frankfurt am Main

www.physikalischer-verein.de, Info-Telefon: 069 - 70 46 30

12.3. | 20.00 h, Ticket-Vorverkauf: www.scienceslam-frankfurt.de

📍 Holzhausenstraße

Moonlight & More



Live-Beobachtung des Mondes mit Teleskopen; Astronomische Kurzvorträge zu den Themen: Licht aus dem Universum und Lichtverschmutzung; Sternenspaziergang im Schul-Planetarium; Experimental-Show „Wissenschaft zum Nicht-Anfassen – Luminale Edition“
Foto: NASA, Marek Nikodem

Moonlight & More

Live observation of the moon with telescopes; Astronomical short presentations on the subject of light from the universe; Light pollution. Star walk in the school planetarium; Experimental show "Hands-Off Science – LUMINALE edition"

Wissenschaftsnacht zum Thema Licht

mit astronomischen Kurzvorträgen

Experimentalshow: Physiker Sascha Vogel und Patrick Grabitz

Physikalischer Verein zusammen mit dem Gymnasium Riedberg
Friedrich-Dessauer-Straße 2, 60438 Frankfurt am Main

www.physikalischer-verein.de, Info-Telefon: 069 - 70 46 30

18.3. | 19.00 – 23.00 h

Uni Campus Riedberg

STAR*



Naturwissenschaftlich betrachtet entstand unser Universum vor ca. 14 Mrd. Jahren mit einem Urknall. Seitdem expandiert es. Es ist ein Ort, in dem ständig neue Sterne entstehen und durch Supernovae wieder vergehen. Dieses Spektakel inszeniert der Münchner Lichtkünstler Sigi Bußinger in Kooperation mit **OSRAM**.

STAR*

Considering natural science our universe came into being 14 billion years ago with the big bang. Since then it has been expanding. It is a place in which new stars are constantly arising and elapsing via supernovae. This spectacle is staged by the Munich light artist Sigi Bußinger in cooperation with **OSRAM**.

Lichtinstallation von Sigi Bußinger

im Auftrag der **OSRAM** GmbH

Friedrich-Ebert-Anlage, (gegenüber Eingang Messe Frankfurt)

www.sigibussinger.de, www.osram.de

13.–18.3. | ab 18.00 h

 Festhalle/Messe

Pathfinder



Kleine, käferartige „Roboter“ malen ein immer neues Bild an die Wand. In der Lichtinstallation laufen mehrere Roboter, die sich begegnen, umlenken und wieder aufrichten und dabei Spuren in ein graphitartiges Pulver zeichnen. Ihre Wege kreuzen und überlagern sich, das Vergangene wird von immer neuen Pfaden überzeichnet. Die Fassadenprojektion lässt ein räumliches Geflecht entstehen, einen lebendigen Organismus, der an Megacities erinnert.

Pathfinder

Small, beetle-like “robots” paint a constantly renewed image on the wall. In this light installation several robots run around, encounter each other, deflect and straighten up whilst drawing tracks in a graphite powder. Their paths cross and superimpose themselves, the past is always overwritten by new paths. The facade projection creates a spatial mesh, a living organism that is reminiscent of megacities.

Videoprojektion an der Außenwand von Kathrin Bethge

Evangelische Hoffungsgemeinde

Matthäuskirche, Friedrich-Ebert-Anlage 33, Frankfurt am Main
www.ev-hoffnungsgemeinde.de, www.katrinbethge.com

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

15.3. | 20.00–22.00 h: 3.1 – organic electronic beats

Max Gaertner, Tobias Hertlein und Georg Tausch kreieren eine facettenreiche Performance aus Percussion und elektronischen Klängen.
 Max Gaertner Percussion und Maya Mankiewicz
www.maxgaertner.de

📍 Festhalle/Messe, 🚶 Hohenstaufenstraße

Raum & Lichtinstallation Crater Dusk



Im 50. Stock des Westend 1 Turms der DZ BANK befindet sich die Sky Lobby, eine Bar, die James Turrell 1998 gestaltet hat. Die Installation lässt durch das Zusammenspiel von Raum, Licht, Musik und Zeit einen vielseitigen Erlebnisraum entstehen.

Crater Dusk

Situated on the 50th floor of the DZ BANK Westend 1 Tower is the Sky Lobby, a bar designed by James Turrell in 1988. The installation creates a versatile area of experience through the interplay of space, light, music and time.

Kunstführung

Crater Dusk von James Turrell

DZ BANK AG

Westendstraße 1, Kronenhochhaus (Westend Tower)

Anmeldung erforderlich unter: www.events.dzbank.de/Luminale

14.3. | Führungen um: 18.00, 19.00, 20.00 und 21.00 h,
 Dauer je 40 min

📍 Hauptbahnhof, 🚶 Platz der Republik

Lichtspuren



Katrin Bethge ist Lichtkünstlerin und freie Zeichnerin. Ihre Overheadprojektionen verwandeln als vergängliche Malerei die Oberflächen des Raumes. Unter Verwendung von lichtbrechenden Objekten, Flüssigkeiten und alltäglichen Materialien direkt auf der Oberfläche des Projektors entstehen kosmische wie mikroskopische Räume aus Licht. Eine Art Echtzeitfilm wird direkt aus der Bewegung auf der Arbeitsplatte des Projektors in den Raum übertragen.

Light Trails

Katrin Bethge is a light artist and illustrator. Her overhead projections transform the surfaces of the room into an ephemeral painting. Using light-refracting objects, liquids and everyday materials directly on the surface of the projector both cosmic and microscopic spaces arise out of the light. A kind of real-time film is transferred directly from the movement on the surface of the projector into the room.

Lichtinstallation von Katrin Bethge

mit freundlicher Unterstützung von ProjectCare GmbH und Rechtsanwalt- und Notariatskanzlei Dr. N. Schönberger & Dr. Dr. H. Dielmann

Domgemeinde St. Bartholomäus, Beatrix Henrich
Kirche St. Antonius, Savignystraße 15, 60325 Frankfurt am Main
www.dom-frankfurt.de/antonius, Info-Telefon: 069 - 74 30 86 61

13.–18.3. | So–Mi 18.00–21.00 h, Do + Fr 19.00–22.00 h
tägl. Liveperformance zu Musik mit Meditationsimpuls ab 20.00 h,
ca. 45 min, außer Mittwoch

13.03. | 19.30 h, Grußwort des Stadtdekan und Meditation,
ab 20.00 h Orgelmusik Karl Klink, Organist Domgemeinde Frankfurt

14.03. + 15.03. Musik: vermittelt durch Stefan Dabrock, DJ, Frankfurt
17.03. + 18.03. Musik: Peter Heeren, Komponist Hamburg

📍 Festhalle/Messe, 📍 Hauptbahnhof, 🚶 Platz der Republik

OLED: Dynamische Lichtwelle



Über 1500 dynamisch leuchtende OLED-Scheiben ergießen sich wie ein Wasserfall aus der Decke, die den Besucher förmlich ins Innere des Gebäudes spült. Diese Installation ist momentan das größte dauerhafte OLED Projekt in Deutschland.

OLED: Dynamische Lichtwelle

Over 1500 dynamically shining OLED discs pour out of the ceiling like a waterfall which literally washes the visitors into the interior of the building. This installation is the largest permanent OLED project in Germany to date.

Illumination von hatec GmbH, Münstertal

Lobby, Neue Mainzer Straße 80, Frankfurt am Main
www.hatec-licht.de, Info-Telefon: 0 76 36 - 78 01 0

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

📍 Alte Oper, 📍 Taunusanlage

TRIANON Lichtspiele



Die auf dem Kopf stehende Pyramide des TRIANON ist unverwechselbares Landmark der Frankfurter Skyline und in ihrer verspielten Farbigkeit ein echter Hingucker. Selbstverständlich nachhaltig und effizient mit neuer LED Technologie ausgestattet.

TRIANON Light Show

The upside-down pyramid of the Trianon is an unmistakable landmark of the Frankfurt skyline and a real eye catcher in its playful colours. It is, of course, sustainably and efficiently equipped with new LED technology.

Illumination der umgedrehten Pyramide

Zwei M Event + Technik, Oberursel

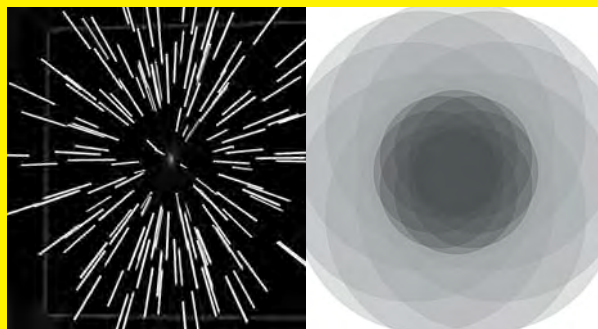
TRIANON, Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt am Main

www.trianon-frankfurt.de, Info-Telefon: 069 - 65 30 52 11

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit bis 24.00 h

☺ Taunusanlage

Origin – ON | OFF | REPEAT



Origin

In der interaktiven Installation „Origin“ verändert der Teilnehmer mittels seiner körpereigenen elektrischen Kapazitäten das Erscheinungsbild einer vier Meter großen Skulptur, die eine abstrakte Illustration der Kausalitäten menschlichen Handelns darstellt.

ON | OFF | REPEAT

In der Installation werden geometrische Bilder aus Schatten und Licht in Interaktion mit den Besuchern gestaltet. Die Projektoren bestehen aus Gegenständen des täglichen Lebens und multiplen Lichtquellen die gemeinsam die Bilder erschaffen.

Origin

In the interactive installation „Origin“ the participants change the appearance of a 4 metre sculpture depicting an abstract illustration of the causalities of human action by means of their body's electrical capacity.

ON | OFF | REPEAT

In this installation geometric pictures of light and shade are created in interaction with visitors. The projectors consist of everyday objects and multiple light sources which create the pictures together.

Installationen von Philipp Mohr & Selektivton (Origin) und Sören Pawlik (ON | OFF | REPEAT) HAWK Hildesheim

Lobby des TRIANON, Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt am Main

www.trianon-frankfurt.de

13.–18.3. | 19.00–24.00 h

☺ Taunusanlage

Zukunft des Lichts im Hauptbahnhof



Im Eingangsbereich der Haupthalle wird die zukünftige Architekturbeleuchtung des Hauptbahnhofs, in Anlehnung an die bereits umgesetzte Fassadenillumination, beispielhaft dargestellt. Mittels LED-Technik entsteht eine nachhaltige, energieeffiziente Illumination des Fassaden- und Deckenbereichs mit statischem, monochromem Licht.

The Future of Light in the Main Station

In the foyer of the main hall the future architectural lighting of the main railway station is shown, exemplified by the already implemented facade illumination. Using LED technology, a sustainable, energy-efficient facade and ceiling illumination is created with a static, monochrome light.

Illumination der Hauptbahnhof-Halle

RAUMLABOR Lichtplanung, Christian Uitz in Kooperation mit
DB Station & Service AG und iGuzzini illuminazione
Deutschland GmbH

Frankfurt Hauptbahnhof, Haupthalle

www.raumlabor.de

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

🚉 🚶 🚶 🚶 Hauptbahnhof

exsule



Zahlreiche leuchtende Papierschiffe bahnen sich ihren Weg durch die Frankfurter Bahnhofsvorhalle. Sie reagieren auf Gegenstände und Hindernisse, die den Weg der Boote beeinflussen. Vordefinierte Grenzen werden dabei nicht überschritten. Die Boote werden ihr Ziel nie erreichen

exsule

Numerous luminous paper boats make their way through the crowds of the Frankfurt Main Station. Objects and people lead the way for the sculpture. Predefined limits are not transcended. The boats will never reach their destination.

Installation von Bastian Bley, Jonas Denzel und Marc Zeman

Ein Projekt der Hochschule Mainz, Institut für Mediengestaltung,
Prof. Tjark Ihmels

Bahnhofsvorhalle Hauptbahnhof Frankfurt am Main

www.exsule.com

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

🚉 🚶 🚶 🚶 Hauptbahnhof

LED's Step



Geplant ist eine bunte Lichtinstallation, die eine Interaktion mit den Besuchern erfordert. Schritt für Schritt verwandeln sich die Treppenstufen zu einem magischen Lichtspiel.

LED's Step

The plan is a colourful light installation that requires interaction with its visitors. Step by step the stairs are transformed into a magical play of light.

Installation von Franziska von Holst, Ferdinand Lotz und Sophia-Zoe Spiegel

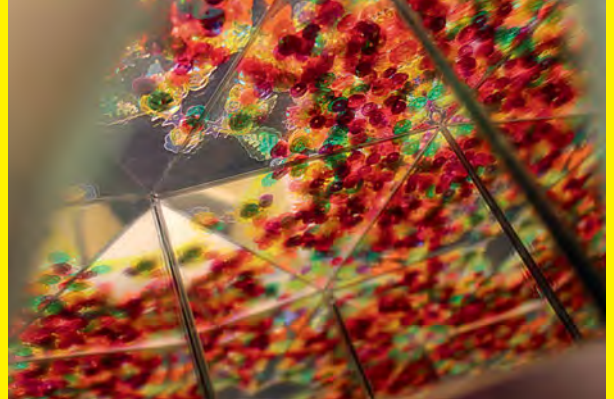
Ein Projekt der Hochschule Mainz, Institut für Mediengestaltung, Prof. Tjark Ihmels

Hauptbahnhof Frankfurt am Main

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

🕒 🚶 🚊 Hauptbahnhof

Pulchra Traiecta



Ein riesiges Kaleidoskop soll den Besucher raus aus der Tristesse des Alltags in eine bunte, leuchtende Welt entführen und ihn so für einen Moment den Stress vergessen lassen.

Pulchra Traiecta

A huge kaleidoscope to take visitors out of the dreariness of everyday life to a colourful, vibrant world and so let them forget their stress for a moment.

Installation von Jueli Kanuma, Lilian Rihl und Nina Weilbacher

Ein Projekt der Hochschule Mainz, Institut für Mediengestaltung, Prof. Tjark Ihmels

Hauptbahnhof Frankfurt am Main

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

🕒 🚶 🚊 Hauptbahnhof

sim:ulacrum



Schattenhafte Gegenbilder werfen eine ironische Reflexion auf den Reisenden, der unbewusst dem Rhythmus der Zeit folgt. In einem medialen Wandgemälde verzerrt, verblasst und verändert sich der Schein alltäglicher Momente.

sim:ulacrum

Shadowy antitheses throw an ironic reflection on the traveller who is unconsciously following the rhythm of time. In a medial mural the appearance of everyday moments is distorted, faded and changed.

Installation von Jennifer Stark und Tina Waldeck

Ein Projekt der Hochschule Mainz, Institut für Mediengestaltung, Prof. Tjark Ihmels

Hauptbahnhof Frankfurt am Main

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

🚶 🚶 🚶 Hauptbahnhof

Sound to light



Schenken Sie Ihren Mitmenschen Energie für ihren Tag. Klatschen Sie! Schreien Sie! Stampfen Sie! Das müssen Sie nicht unbedingt alleine tun, machen Sie Licht mit anderen Passanten, Partnern, Partnerinnen, Freunden, Hund, Katze, Hummer oder Meerschweinchen.

Sound to light

Give your fellow humans energy for the day. Clap! Shout! Stomp! You do not necessarily have to do this alone, make light with other passersby, partners, friends, dogs, cats, lobsters or guinea pigs.

Installation von Joel Knickel und Moriz Schroeter

Ein Projekt der Hochschule Mainz, Institut für Mediengestaltung, Prof. Tjark Ihmels

Hauptbahnhof Frankfurt am Main

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

🚶 🚶 🚶 Hauptbahnhof

Spinnst Du?



Interaktive Lichtinstallation am neuen Parkhaus auf der Südseite des Hauptbahnhofs. Besucher fahren auf zwei Spinningrädern um die Wette. Das Drehen der Räder wird auf Licht-Fahrräder im Parkhaus übertragen, die die Fassade illuminieren.

Are you Spinning?

Interactive light installation at the new carpark on the south side of the main station. Visitors compete on two spinning bikes. The spinning of the wheels is transmitted to light-bikes in the carpark, which illuminate the facade.

Interaktive Lichtinstallation von MESO Digital Interiors GmbH mit schneider+schumacher Planungsgesellschaft mbH

Mit Unterstützung von CA Immo Deutschland GmbH, ABG Frankfurt Holding GmbH und omniCon Gesellschaft für innovatives Bauen mbH

Parkhaus Hauptbahnhof, Südseite,
Mannheimer Straße / Ecke Karlsruher Straße, Frankfurt am Main

www.luminale.caimmo.com, Info-Telefon: 069 - 60 62 70

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

  Hauptbahnhof

Riverside Lounge of Light



Die Dachterrasse des Chicago Meatpacker Riverside Restaurants ist die weithin einsehbare Location für die Licht- und Tuchinstallation „Riverside Lounge of Light“ von Ali Heshmati, Lars Meeß-Olsohn, Rainer Wronka und Torsten zu Klampen. Hier findet ein spielerischer Umgang mit verschiedenen Facetten von „Licht“ statt: Als ursprüngliche, offene Flamme entzündet, als eine eher technische Beleuchtung auf Segelflächen, aber auch als abstrakte Bewegtbild-Projektion eines Videojockeys.

Riverside Lounge of Light

The roof terrace of the Chicago Meat Packers Riverside restaurant is the widely viewable location for the light and cloth installation “Riverside Lounge of Light” by Ali Heshmati, Lars Meeß-Olsohn, Rainer Wronka and Torsten zu Klampen. Here a playful handling of various facets of “light” can be found: as an originally lit open flame, as a more technical lighting of sail surfaces, but also as a video jockey’s abstract moving image projection.

Fabric-Art-Lounge mit Projektion

leichtbaukunst, Dr. Lars Meeß-Olsohn

Carl Stahl GmbH, MDT-tex GmbH und SLIDE (Art-Trend Lifestyle GbR) unterstützen das Projekt

Chicago Meatpackers Riverside, Rotfeder-Ring 13, 60327 Frankfurt

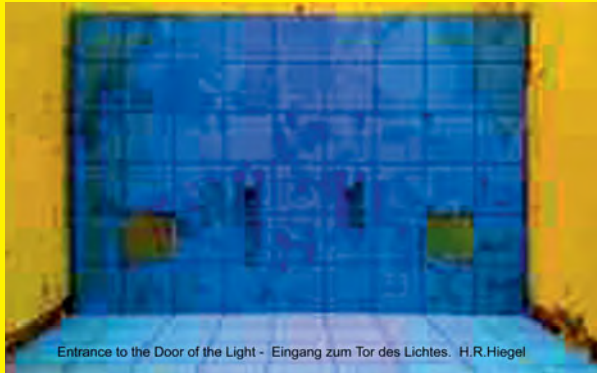
www.leichtbaukunst.de, www.chicago-meatpackers.com

Info-Telefon: 069 - 24 00 97 96

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

 Rotfeder-Ring

In the Blue – Hiegel's Lichtfliesen



Entrance to the Door of the Light - Eingang zum Tor des Lichtes. H.R.Hiegel

Im Kakao- & Kaffeehaus Nussknacker, Gutleutviertel, erläutert & führt uns vor, Architekt H.R.Hiegel, in bislang unbekannter Technologie & Ästhetik ein Lichtprojekt, urbane Vision, Atopos & Utopos zugleich. Ein Pazzi-Projekt nach Filippo Brunelleschi.

In the Blue – Hiegel's light tiles

In the cocoa and coffee house Nutcracker, Gutleutviertel, the architect H.R. Hiegel explains and shows us, in previously unknown technology & aesthetics, a lighting project, urban vision, atopos & utopos simultaneously. A Pazzi project by Filippo Brunelleschi.

Vortrag und Empfang mit H.R.Hiegel

archEtrans e.V., Marlene Drewitz und
Kakao- und Kaffeehaus Nussknacker

Karlsruher Straße 5, 60325 Frankfurt am Main

www.archettrans.de, Info-Telefon: 0171 - 64 56 50 0

16.3. | 17.15 h, Tagesmitgliedschaft 5,- Euro

🚶 🚊 Hauptbahnhof

PechaKucha Night #37 @ Luminale



Eine Luminale-Tradition: PechaKucha diesmal am Montag, den 14. März. Internationale Sprecher: Michael Badics, Titia Ex, Mischa Kuball, Mark Major, Jürgen Meier, Kaoru Mende, Jean-Michel Quesne, Antonius Quodt, Aleksandra Stratimirovic, Klaus Teltenkötter, Rogier van der Heide, Moritz Waldemeyer, Peter Weibel und Jean-Francois Zurawik präsentieren ihre Ideen.

PechaKucha wurde 2003 in Tokyo von Astrid Klein und Mark Dytham erfunden. Jeder Redner zeigt 20 Bilder à 20 Sek. – 6:40 Min. Dies hält die Präsentationen knapp, das Interesse des Publikums hoch und gibt vielen Leuten eine Chance zu präsentieren.

PechaKucha Night #37 @ Luminale

A Luminale tradition: PechaKucha this time on Monday, 14th March. International lighting experts present their ideas. The list of presenters can be found from March 2016 at www.pechakuchanight.de. PechaKucha was invented in Tokyo in 2003 by Astrid Klein and Mark Dytham as a platform for young designers. Each speaker shows 20 images for 20 seconds each – 6:40 minutes. This keeps the presentations short, keeps the interest of the audience up and gives more people a chance to perform.

PechaKucha Night

Deutsches Architekturmuseum und Jazzunique GmbH

Veranstaltungsort: Baseler Oval, Baseler Straße 10, 60329 Frankfurt
www.pechakuchanight.de, Info-Telefon: 069 - 40 15 07 314

14.3. | Beginn 20.00 h, Einlass 19.00 h

🚶 🚊 Hauptbahnhof, 🚶 Baseler Platz

Whispering Leaves – Blattgeflüster



Auf vier Monitoren sind verschiedene Baumblätter im Wind zu sehen. Jedes Blattwerk hat seine eigene Poesie. Zusammen bilden sie eine Komposition, einen Dialog.

Whispering Leaves – Blattgeflüster

You see four screens with different kinds of leaves in the wind. It is a poetic composition, a dialogue of whispering leaves.

Videoinstallation von Gisa Hillesheimer

Grünflächenamt Frankfurt, Adam-Riese-Straße 25,
60327 Frankfurt am Main

www.gruenflaechenamt.stadt-frankfurt.de, www.visioskop.de
Info-Telefon: 069 - 2124 49 44

13. – 18.3. | werktags 8.00 – 18.00 h,
die Videoinstallation ist auch von außen zu sehen (8.00 – 24.00 h)

Die Künstlerin ist am 16.3. ab 15.00 h anwesend.
Führung durch das neue, in Passivbauweise erbaute Gebäude am
16.3., 17.00 h. Wir bitten um Anmeldung unter:
Marco.Zeidler@stadt-frankfurt.de

📍 Galluswarte, 🚶 Speyerer Straße

Reflection Breakups



Die Installation „REFLECTION BREAKUPS“ von George Tellos (Artic.Design) erreicht durch den Einsatz von moderner Beleuchtungstechnologie in Kombination mit dem Stilmittel der Reflektion ein energieeffizientes, künstlerisch anspruchsvolles und Umwelt schonendes Ergebnis. Das Gebäude wird an seinem Standort hervorgehoben und seine architektonische Vergangenheit betont. Durch den Einsatz spezieller Mikro-Spiegelreflektoren wurde eine Lichtbrechung erzeugt, welche dem natürlichen Licht gleicht, das von den Blätterkronen der Bäume „gefiltert“ wird und sich auf der Außenfläche des Gebäudes als optographisches Schattenlicht widerspiegelt.

Reflection Breakups

The installation “REFLECTION BREAKUPS” by George Tellos (Artic.Design) achieves an energy-efficient, artistically demanding and environmentally friendly result through the use of modern lighting technology combined with the stylistic device of reflection. The building is highlighted within its site, emphasizing its architectural past. A refraction of light generated by the use of special micro reflectors, which resembles the natural light that is “filtered” through the leafy crowns of the trees and is reflected on the outer surface of the building as optographic light.

Permanente Architekturbeleuchtung von Georg Tellos Lichtdesign (ARTIC)

im Auftrag der Mainova AG, Frankfurt am Main

Umspannwerk Gutleutanlage 8 – Gutleutstraße 231, Frankfurt am Main
www.artic.design.de, www.mainova.de

ab dem 11.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

📍 Galluswarte, 🚶 Camberger Straße

LIKE or DISLIKE!



Die Installation „LIKE or DISLIKE!“ ist interaktiv. Jeder Besucher des Ausstellungsraums in der Friedenskirche kann mit seinem Mobiltelefon die Installation beeinflussen, indem er entweder die Rufnummer für „LIKE“ oder die für „DISLIKE“ wählt. Die Installation zählt die Anrufe hoch und lässt, je nach Zählerstand, entweder den grünen Daumen (für „LIKE“) oder den roten (für „DISLIKE“) leuchten. Das Anrufen ist kostenlos, der Anrufzähler wertet nur das Anwahlsignal aus.

LIKE or DISLIKE!

The installation „LIKE or DISLIKE!“ is interactive. Each visitor to the exhibition space in the Friedenskirche can influence the installation with his mobile phone by dialling either the phone number for „LIKE“ or for „DISLIKE“. The installation counts the calls and lights up either the green thumb (for „LIKE“) or the red (for „DISLIKE“). The call is free, the call counter only evaluates the dialling signal.

Multimedia Installation von Reinhard Wanzke

dasByro – Agentur für Kunst, Neon Zentgraf, Frankfurt am Main

Kirchengemeinde Frieden und Versöhnung
Foyer der Friedenskirche, Gallus, Frankenallee 150, 60326 Frankfurt
www.friedenundversoehnung.de, Info-Telefon: 069 - 73 33 17

13.–18.3. | 18.00–22.00 h

Vernissage: 13.3 | 19.00 h,

es spricht Dr. Ralph Fischer (Kulturwissenschaftler)

📍 Galluswarte, 🚶 Schwalbacher Straße

Vom Immateriellen zum Materiellen



Hanna Weber macht Interaktivität zum Thema ihrer Installation: Wie viel Einfluss hat Gestaltung? Auf jegliche Aktion folgt eine Reaktion. Unser Tun hat direkte Auswirkungen auf unsere Umgebung. Durch das aktive Eingreifen des Betrachters erfolgt eine Transformation der Lichtinstallation.

From Immaterial to Material

Hanna Weber makes interactivity the theme of her installation. How much influence does design have? Every action is followed by a reaction. Our deeds have a direct influence on our surroundings. Through active intervention by the observer a transformation of the lighting installation takes place.

Lichtinstallation von Hanna Weber

Schwalbe 54
Schwalbacher Straße 54, 60326 Frankfurt
www.hannaweber.com, www.schwalbe54.de
Info-Telefon: 069 - 95 86 77 35

13.–18.3. | 18.00–22.30 h

📍 Galluswarte, 🚶 Schwalbacher Straße

Balloomination



Transparente Ballon-Sphären werden von Projektionen bespielt. Warm hindurchflutendes Licht formt subtile Muster auf die Ballon-Innenseiten. Einfachheit und geometrische Perfektion natürlicher Lichtreflexion erzeugen den außergewöhnlichen Reiz der Installation.

Balloomination

Transparent balloon spheres are transformed through projections. Warm flooding light forms subtle patterns on the insides of the balloons. Simplicity and the geometric perfection of natural light reflections create the unusual fascination of the installation.

Illumination

Harm Bremer (Aerosol Light) und Alexander Zissou (Popdesigns)

HoRsT Kultur GmbH & Co. KG
Kleyerstraße 15, 60326 Frankfurt am Main

www.aerosol-light.net, www.horst-ffm.de

13.–18.3. | ab 20.00 Uhr

Vernissage: 13.3. | Lighting Dinner 17.3. mit Anmeldung

🚶🏻 ➡️ Galluswarte

HoRsT Lichter



Fassadenprojektion der Adlerwerke
Balloomination & Closed Circuit Installation im HoRsT
Nebelschwadenbilder, HoRsT HoF
Jeden Abend HoRsT BaR mit kleiner Küche ab 20.00 Uhr

HoRsT Lights

Projection on the facade of the Adlerwerke
Balloomination & Closed Circuit Installation in HoRsT
Fog patch images, HoRsT HoF
Every evening HoRsT BaR with snacks from 8 pm

Gruppenausstellung mit Projektionen & Lichtinstallationen

Harm Bremer, Caro Hock, Felix Pausch, Lolek Lorey, NEONFRUIT

HoRsT Kultur GmbH & Co. KG
Kleyerstraße 15–17, 60326 Frankfurt am Main

www.horst-ffm.de

13.–18.3. | ab 20.00 Uhr, Vernissage: 13.3.

HoRsT Luminale Dinner am 17.3. mit Anmeldung

🚶🏻 ➡️ Galluswarte

Arkadenlicht



Inspiziert von den Arkaden der Hellerhofsiedlung wird die Form der Arkade als überdachter Durchgang mit Säulen in der künstlerischen Illumination aufgegriffen. Es entsteht eine ästhetische Auseinandersetzung mit dem Zwischenraum. Halb Innen und halb Außen. Halb geschlossen, halb geöffnet. Geschützt und frei. Hell und Dunkel. Beleuchtet und unbeleuchtet. Durch die Schaufenster ist im Innenraum eine Arkaden-Installation zu sehen.

Arcade Light

Inspired by the arcades in the Hellerhof estate the form of the arcade as a covered walkway with pillars is taken up in the artistic illumination. An aesthetic discussion evolves in the intervening space. Half inside and half outside. Half closed, half open. Protected yet free. Light and dark. Lit and unlit. Through the display window an arcade installation can be seen.

Licht Arkaden

BE POET Michael Bloeck
Langenhainer Straße 26, 60326 Frankfurt am Main

www.bepoet.de

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit bis 23.00 h
Vernissage: 13.3. | 19.00 h

🚶 Schneidhainer Straße (Bus 52 ab 🚶 Galluswarte),
🚶 Rebstöcker Straße

supernatural



Supernatural: Ein phantastisches Schattentheater aus Scherenschnitten, lebenden Pflanzen, Projektionen, Fotografien und Zeichnungen bilden Szenen einer utopischen Welt der Augenmädchen ab. Dimensionen werden verschoben – kleine Pflanzen werden durch Schattenwurf zu Urwaldbäumen, batteriebetriebene Figuren bewegen sich mit LED-Licht durch den Raum und bringen auf einfache Art Bewegung in die Szene.

supernatural

Supernatural: a fantastical shadow theatre of silhouettes, live plants, projections, photographs and drawings form scenes of a utopian world of Augenmädchen (big-eyed girls). Dimensions shift – small plants turn into jungle plants by the shadows cast, battery-driven figures move with LED light through the space of the display window and bring movement to the scene in a simple way.

Ausstellung von Kerstin Lichtblau

BE POET Aktionsraum, Kunstfenster
Langenhainer Straße 26, 60326 Frankfurt am Main

www.kerstin-lichtblau.de, www.bepoet.de

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit bis 23.00 h
Vernissage: 13.3. | 19.00 h, Finissage: 18.3. | 19.00 h

🚶 Schneidhainer Straße (Bus 52 ab 🚶 Galluswarte),
🚶 Rebstöcker Straße

Durchblick



Im Schaufenster und Ausstellungsraum werden bemalte und illuminierte Glasscheiben und -objekte zu aktuellen gesellschaftlichen Themen ausgestellt.

Perspectives

In the display window and exhibition space painted and illuminated glass panes and objects on current social themes will be exhibited.

Malerei und Zeichnung auf Glas, illuminiert im Schaufenster

Atelier + Ausstellungsraum Barbara Schaaf / WEST Ateliers
 Gastkünstlerin: Valentina Stanojev
 Frankenallee 212 / Ecke Lorsbacher Straße, 60326 Frankfurt am Main
www.b-schaaf-freiekunst.de, Info-Telefon: 069 - 78 80 87 71

11. – 20.3. | mit Einbruch der Dunkelheit, 18.3. 16.00 – 19.00 h
 Vernissage: 11.3. | ab 19.00 h

🚶 Galluswarte, 🚶 Rebstocker Straße

Illumination des Höchster Mainufers



Entlang der Flusspromenade im Stadtteil Höchst werden prägende Gebäude durch die dauerhafte Illumination nachts erlebbar. Anknüpfend an die Illumination des Mainufers in der Innenstadt werden Stadtmauer, Schloss und Justinuskirche differenziert beleuchtet.

Höchst River Bank Illumination

Along the river promenade in the Höchst district formative buildings can be experienced at night due to the permanent illumination. This connects to the illumination of the river Main in the city. The city walls, castle and Justinuskirche are subtly illuminated.

Illumination des Höchster Mainufers (Fertigstellung)

Mainuferpromenade vom Bolongaropalast bis zum Ochsenturm,
 Schloss Höchst und Justinuskirche

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Stadtplanungsamt
 Entwurf: Beiersdorf Herzhauser Planung
 Ausführung: SRM Straßenbeleuchtung RheinMain und
 SAG Elektroanlagen

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit
 Vernissage: 16.3. | 19.00 h, Führung mit Erläuterungen,
 Treffpunkt Seilerbahn, Handkran

🚶 Frankfurt Höchst Bahnhof, 🚶 Bolongaropalast

Endorphin 1.2 – Window to Hope



Die Videoinstallation stellt positive und negative Gefühle als Typografie aus Licht vor einem Wassertropfen dar. Sie fordert Besucher auf, aus den Begriffen ihre persönliche Mischung für das eigene Wohlbefinden zusammen zu stellen. Im Foyer stehen Teilnahmebögen bereit, die in eine bereitstehende Box eingeworfen werden können.

Endorphin 1.2 – Window to Hope

The video installation represents positive and negative feelings as a typography of light in front of a drop of water. It challenges the visitor to put together their own personal combination of the terms for their own wellbeing. In the foyer there are forms for participants which can be posted in the box supplied.

Videoprojektion und partizipative Aktion

431art, Haike Rausch und Torsten Grosch

MitscherlichHaus, Foyer
Peter-Fischer-Allee 23, 65929 Frankfurt am Main

www.431art.org, Info-Telefon: 069 - 74 73 27 39

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit
14.3. | ab 20.30 h: artist talk

📍 Frankfurt Höchst Bahnhof, 🚶 Windthorststraße

Lichtvariationen



Der Ausstellungsraum des Kunstvereins WestKunst Nied, sowie die Schaufenster werden zu Projektions-Flächen. Mit Hilfe von Beamern werden Bilder und Fotos der Künstler auf die Schaufensterscheiben projiziert. Diese Lichtbilder werden auf der Straße sichtbar und zu bewundern sein. Auch im Innenraum werden Kunstwerke und Lichtmuster an die Wände gezaubert.

Light Variations

Both the exhibition space and the display window of the Kunstverein WestKunst Nied will be turned into projection surfaces. With the help of projectors images and pictures by the artists are projected onto the shop windows. These images will be visible and can be admired from the street. In the interior art and light patterns are also conjured up on the walls.

Ausstellung, Screening & Videoart

WestKunst Nied mit
Sanja Aleckovic, Spomenka Aleckovic, Barbara Caspari,
Melly Englebert, Jelena Hild, Gisela Isking und Angelika Prinz

Bolongarostraße 25, 65929 Frankfurt am Main
www.westkunstnied.de, Info-Telefon: 0176-49011464

12.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit
Vernissage: 12.3. | 20.00 h

📍 Frankfurt Höchst Bahnhof, 🚶 Bolongaropalast

Light in Production



Der Industriepark Höchst ist ein pulsierender Industriestandort in Frankfurt. Rund 90 Unternehmen produzieren hier rund um die Uhr. Es ist daher keine „Installation“ sondern die Produktion, die die gigantischen Anlagen des Standortes erhellt und sie in weithin sichtbares Licht taucht. Lassen Sie sich bei einer Rundfahrt durch den Industriepark Höchst entlang der Produktions- und Infrastrukturanlagen des Standortes beeindrucken. Mindestalter für die Führung: 14 Jahre, amtlicher Lichtbildausweis erforderlich.

Light in Production

The industrial park in Höchst is a pulsating industrial site in Frankfurt. Around 90 companies produce here around the clock. Therefore it is not an installation but the production itself which lights up the gigantic facilities of the site and makes them visible from afar. Let us impress you on a tour of the industrial park along the production and infrastructure facilities. Minimum age for the tour: 14 years, passport required.

Rundfahrt durch den Industriepark Höchst mit Führung durch den Peter-Behrens-Bau

Infraserv Höchst GmbH & Co. KG, Dagmar Demmig

Industriepark Höchst, Brüningstraße 50, 65926 Frankfurt am Main
www.ihr-nachbar.de, www.infraserv.com

Anmeldung: www.ihr-nachbar.de/luminale, Info-Telefon: 069-305-5413

16.3. | 20.00 – 22.00 h

📍 Frankfurt Höchst Bahnhof, 🚶 Industriepark Höchst Tor Ost

RaumZeitPiraten | Exploded Cinema



Ein SchattenSpielSynthesizer erzeugt eine begehbare, den ganzen Ausstellungsraum füllende Komposition aus vielen verschiedenen Installationen. Szenenartig steht jede für sich allein und gleichzeitig in einem größeren installativen und filmischen Zusammenhang miteinander. Ein räumlich fragmentierter Film, der erst durch die Körper- und Denkbewegungen des Betrachters entsteht während er sich im Bauch eines (post-)kinematographischen Apparategespinstes aufhält.

SpaceTimePirates | Exploded Cinema

A shadow play synthesizer generates a walk-in composition of many different installations which fills the whole showroom. Each scene stands alone but at the same time is part of a larger installative, cinematic context. A spatially fragmented film which arises through the viewer's body and thought movements whilst he is in the belly of a (post) cinematographic web of apparatus.

Licht-Klang Installation von RaumZeitPiraten

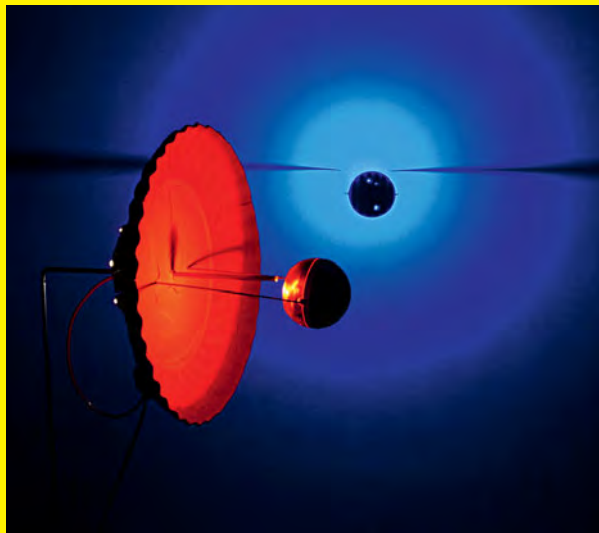
Weißfrauen Diakoniekirche, Thomas Kober
 Weserstraße 5, 60329 Frankfurt am Main

www.diakonischeswerk-frankfurt.de, www.raumzeitpiraten.com
 Info-Telefon: 069 - 247 5149 69 09

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

📍 Willy-Brandt-Platz, 📍 Hauptbahnhof,
 🚶 Weser-/Münchener Straße

Boarderlight! Between Art & Design



Licht und Farbe sind wichtige Elemente der Arbeit von Ben Wirth und Thema der Ausstellung. Wo ist die Grenze zwischen Kunst und Design? Diese Frage stellt sich auch bei der Installation von Christoph Matthias. Special guest, Fabian Gatermann, zeigt seine Kunst nebenan in der Galerie RUNDGÆNGER.

Boarderlight! Between Art & Design

Light and colour are important elements in the work of Ben Wirth and are the theme of this exhibition. Where is the line between art and design? The installation by Christoph Matthias poses the same question. Special guest Fabian Gatermann will exhibit his art next door at the RUNDGÆNGER gallery.

Ausstellung – Exhibition

Ben Wirth (benwirth licht), Christoph Matthias (lichtlauf) und Fabian Gatermann

benwirth licht GmbH

Galerie RUNDGÆNGER, Niddastraße 63, 60329 Frankfurt am Main
www.benwirth.de, www.rundgaenger.de, Info-Telefon: 0173 - 313 52 12

13. – 18.3. | 17.00 – 21.00 h

Vernissage: 13.3.

☎ ☎ ☎ Hauptbahnhof

Über Sehen



„Straßenlaternen ... Ihr erinnert mich an mein Leben, an dein Leben, an das Leben unsrer Generationen: bescheiden über die Kreuzwege der Zeiten gebeugt, um Licht zu spenden...“ (Bardhyl Londo) Ihr Licht ermöglicht uns das Sehen in der Dunkelheit, sie selbst bleiben jedoch meist ungesehen. Daliah Ziper lädt dazu ein, ihren Kurzfilm ÜBER SEHEN mit ihr gemeinsam in ihrer Arbeitsumgebung zu sichten.

On Seeing the Unseen

“Street lamps ... you remind me of my life, of your life, of our generation's life: hunched humbly over the crossroads of time, to shed light ...” (Bardhyl Londo) Their light enables us to see in the dark, they themselves remain mostly unseen. Daliah Ziper invites us to see her short film in her working environment.

Film Screening von Daliah Ziper

Gutleutstraße 8–12, Frankfurt

Info und Anmeldung: 0157 - 80 76 55 49 oder Email: daliah@ziper.org

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

☎ ☎ ☎ Willy-Brandt-Platz

Bankhaus per App zum Lichtkunstwerk



Gemeinsam mit dem Künstler Clemens Teichmann verwandelt die nobilé AG das Traditionsbankhaus Metzler an der Untermainanlage in ein unverkennbares Lichtkunstwerk. Eine App-Steuerung und intelligentes Licht machen die Inszenierung aus der Ferne möglich.

Bank Building to Light Work of Art by App

Together with the artist Clemens Teichmann nobilé AG transform the traditional Metzler Bank building on the Untermainanlage into a distinctive lighting work of art. An app control system and intelligent lighting enable it to be stage-managed remotely.

Gebäudeillumination

Clemens Teichmann mit nobilé AG

Bankhaus Metzler

Bankhaus Metzler, Untermainanlage 1, 60329 Frankfurt am Main

www.nobile.de, www.a-k-t.de, Info-Telefon: 0171-520 6177

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

📍 Willy-Brandt-Platz

Flora Luma



Flora Luma ist eine interaktive Installation, die die Besucher in die geheimnisvolle Kommunikation der Pflanzenwelt eintauchen lässt. Dabei macht sich Flora Luma die Eigenschaft zu Nutze, dass Pflanzen bioelektrische Signale aussenden, die durch unterschiedliche Reize und Umwelteinflüsse hervorgerufen werden. Die Impulse werden durch Sensoren erfasst und erlauben somit den Pflanzen die Animation des Lichts zu steuern. Die Frequenz bestimmt dabei den Rhythmus des Farbwechsels, der die Skulpturen aus handgefertigtem Lichtfasergewebe erleuchten lässt.

Flora Luma

Flora Luma is an interactive installation that immerses its visitors into the mysterious communication of the plant world. Flora Luma utilizes the fact that plants emit bioelectrical signals that are caused by different stimuli and environmental influences. The impulses are recorded by sensors and thus allow the plants to control the animation of the lights. The frequency determines the rhythm of colour change, which illuminates the handmade light fibre fabric sculptures.

Interaktive Lichtinstallation von Lucie mit Raune Frankjær, Maggie Kitel und Miri Decker Mit freundlicher Unterstützung von ETS Lighting

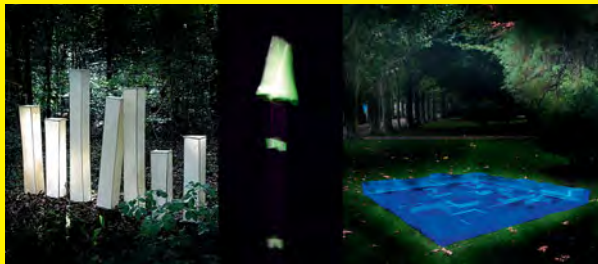
Nizza – Park am Untermainkai in Frankfurt am Main

www.lucie.design

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit
Vorführung/Einführung tgl. mit Einbruch der Dunkelheit
(ca. 15 min)
Vernissage: 13.3. | 21.00 h

📍 Willy-Brandt-Platz

Candlelight



Die Ausstellung von leuchtenden Skulpturen der Künstlergruppe „Assoziationsketten“ zeigt, was Licht in nächtlicher Dunkelheit für die Menschen bis vor wenigen Generationen immer war: eine gedämpfte Erhellung mit Kerzenlicht, das diffuse Licht selbstleuchtender Objekte, das glimmende Licht von Glut oder das kultivierte Licht in Lampions. Die Beleuchtung der Skulpturen erzeugt in den Lichtungen des Nizza-Parks eine stimmungsvolle, besinnliche Atmosphäre.

Candlelight

This exhibition of luminous sculptures by the artist group "Assoziationsketten" shows what light used to be for people in the darkness of the night until a few generations ago: a subdued illumination by candlelight, the diffused light of luminous objects, the glimmering light of embers or the refined light in lanterns. These objects are not lit by fire but, for example, battery-operated high-tech elements, or luminescent, fluorescent colours are used.

Ausstellung von Lichtkunstobjekten der Künstlergruppe „Assoziationsketten“

Franz Neudeck, Auri Neuroth, Ellen Hug, Barbara Heier-Rainer und Utz Schoris

Nizza – Park am Untermainkai in Frankfurt am Main

www.assoziationsketten.com, Info-Telefon: 069 - 24 27 80 55

13.–18.3. | 18.00–22.00 h
Vernissage: 13.3. | 21.00 h

🚶🚶 Willy-Brandt-Platz

Hello Goodbye



„Hello Goodbye“ – an Lichtmasten der Nizzapromenade angebrachte reflektierende Objekte reagieren interaktiv auf das Umgebungslicht und senden es zurück an den Betrachter, abhängig von dessen Position. Nur wer sich an dem Objekt vorbei bewegt kann es erleben.

Hello Goodbye

"Hello Goodbye" – attached to the Nizzapromenade light poles, reflective objects respond interactively to the ambient light and send it back to the viewer, depending on their position. Only those who move past the object may experience this.

Installation von Lisa Haselbek

Nizza – Park am Untermainkai in Frankfurt am Main

Info-Telefon: 0172 - 8 28 59 51

13.–18.3. | non-stopp
Vernissage: 13.3. | 21.00 h

🚶🚶 Willy-Brandt-Platz

noisessphere



Noisessphere ist eine interaktive Lichtinstallation, die auf die Lautstärke der Umgebungsgeräusche aufmerksam macht. Nach dem Ampelprinzip ändert sich die Farbe je nach Geräuschintensität von Grün über Gelb hin zum Rot.

Noisessphere

Noisessphere is an interactive light installation which draws attention to the volume of ambient noise. By the traffic light principle the colour changes depending on the intensity of noise from green to yellow to red.

Lichtinstallation von Marc Aurel Dämkes, Valentin Maskow und Henry Gabriel

an drei Standorten:

Nizza – Park am Untermainkai

Schaumainkai, vor Museum der Weltkulturen

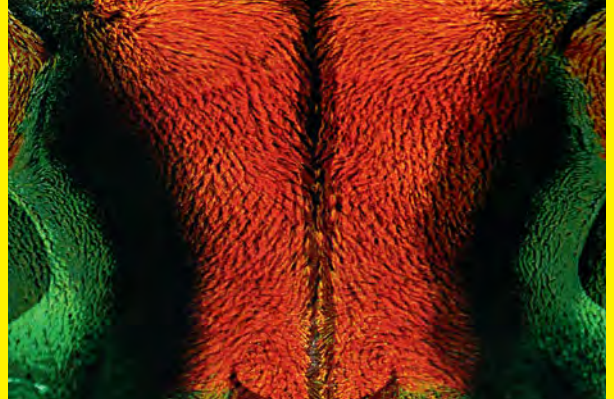
Anlagenring, Höhe Petersstraße

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

Nizza und Schaumainkai:  Willy-Brandt-Platz

Anlagenring:   Konstablerwache,  Musterschule

Kolonien



Zwei Kolonien in verschiedenen Entwicklungsstadien existieren in Sichtweite voneinander, ihre Beziehung ist absichtlich unklar. Die Lichtinstallation lädt den Zuschauer zum Betrachten ein und zum Ergründen der Vorstellungen von „Kolonie“ sowie der Idee des „Anderen“.

Colonies

Two colonies at different developmental stages exist within sight of each other, their relationship is intentionally unclear. This beautiful light installation will entice the viewer to explore and consider the notion of 'Colony' the idea of 'the other'.

Light Installation

Jono Retallick und Neil Musson

musson+retallick Limited und Applelec

Nizza – Park am Untermainkai in Frankfurt am Main

www.mussonretallick.com, www.applelec.co.uk

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

  Willy-Brandt-Platz

Lichtmaschine I



Eine brennende Kerze und ein aktiver Diaprojektor ohne Magazin in Aktion. Zwei Lichtquellen im Dialog. Dauer und Rhythmus, Stille und Taktung. Eine surreale Situation als würden sie sich gegenseitig über Licht, Schatten und Finsternis befragen.

Alternator I

A burning candle and an active slide projector without its feeder in action. Two light sources in dialogue. Duration and rhythm, silence and beat. A surreal situation as if they were questioning each other about light, shade and darkness.

Lichtinstallation von Anton Quiring

Galerie Kim Behm, Untermainkai 20, Frankfurt am Main
www.galeriekimbehm.com, Info-Telefon: 069 - 20 16 45 03

13.–18.3. | 18.00–21.00 h

Vernissage: 13.3.

Willy-Brandt-Platz

LASVIT – GUS Couture inszeniert Licht



Die Marke Lasvit wirft ein neues Licht auf Böhmisches Glas und transferiert es ins nächste Millennium. "Our mission is to transform glass into breathtaking light and design experiences" Dies ist das Manifest von Lasvits kompromissloser Mission.

LASVIT – GUS Couture stage Light

The Lasvit brand casts Bohemian glass in a new light and transfers it to the next millennium. "Our mission is to transform glass into breathtaking light and design experiences" This is the manifesto for Lasvits uncompromising mission.

Ausstellung von Böhmischem Glas

PurPur GmbH und LASVIT
 Neue Mainzer Straße 1, 60311 Frankfurt am Main

www.purpur.de, www.lasvit.com

Info-Telefon: 069 - 96 21 94 0

13.–18.3. | 10.00–19.00 h

Vernissage: 17.3. | ab 20.00 h

Willy-Brandt-Platz

Stuhlperformance



In der Video-Animation „Stuhlperformance“ von Willi Bucher stapeln sich Stühle, reihen sich aneinander, fallen in- und aufeinander, tanzen und fliegen durch die Lüfte. Für diese hintergründige Inszenierung hat Bucher ca. 150 Stühle gezeichnet. Immer aus der gleichen Position mit unterschiedlich vielen Farben und in verschiedenen Größen. Die projizierten Stühle fügen sich zu einer Skulptur in Bewegung.

Chair Performance

In the video animation „Chair Performance“ by Willi Bucher chairs stack themselves, string themselves together, fall into and onto each other, dance and fly through the air. For this enigmatic staging Bucher has drawn about 150 chairs. Always from the same position with different numbers of colours and in different sizes. The projected chairs create a sculpture in motion.

Projektion auf das Karmeliterkloster von Willi Bucher

Bund Deutscher Innenarchitekten | Landesverband Hessen
Institut für Stadtgeschichte im Karmeliterkloster Frankfurt

Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-ffm.de

www.hessen.bdia.de, Info-Telefon: 069 - 21 23 84 25

13.–18.3. | 19.00–24.00 h

Finissage: 18.3. | INNENarchitekturOFFEN 2016 ab 15.30 h

📍 Willy-Brandt-Platz, 🕒 Hauptwache

innenLICHTarchitektur



Lichtinstallation im Klostersgarten: „innenLICHTarchitektur“

Zarte Lichtgestalten besiedeln den Klostersgarten, bilden einen Raum im Raum – gruppieren sich – ändern die Farbe – scheinen in Bewegung – am Leben zu sein. Frech und eigensinnig verändern sie ihre Struktur und bilden neue – eigene – stimmungsvolle Räume.

interiorLIGHTarchitecture

Light installation in the monastery garden, „interiorLIGHTarchitecture“
Tender light forms colonize the monastery garden, forming a space within a space – they regroup – change colour – seem to move – to be alive. Cheeky and headstrong, they change their structure and form new – individual – atmospheric spaces.

Lichtinstallation im Klostersgarten des Karmeliterklosters

Bund Deutscher Innenarchitekten | Landesverband Hessen
Institut für Stadtgeschichte im Karmeliterkloster Frankfurt
Mit Unterstützung der Firmen LichtRaumFunktion.com und Artemide

Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-ffm.de, www.hessen.bdia.de

Info-Telefon: 069 - 21 23 84 25

13.–18.3. | 19.00–23.00 h

Finissage im Refektorium: 18.3. | INNENarchitekturOFFEN 2016

15.30 h | Eröffnung und Präsentation des BDIA-Hessen,

Planungsbüros stellen ihre Projekte und Arbeiten vor

16.30 h | Vortrag: LED Lichtforschung

Prof. Tran Quoc Khanh, TU Darmstadt: „Die visuelle Wahrnehmung von Inneneinrichtungen beleuchtet durch LED-Lampen“

17.15 h | Vortrag: Lichtkonzepte – Licht und Raum

Lichtplaner Herbert Cybulska, Frankfurt: „Das Licht macht den Raum“

18.30 bis 22.00 h | Finissage im Karmeliterkloster

Livemusik – Buffet – Networking

Musik: Between the Beats mit „poptweenjazz“

📍 Willy-Brandt-Platz, 🕒 Hauptwache

Im Fluss der Geschichte



Der Kreuzgang des Karmeliterklosters wandelt sich in einer vom Darmstädter Künstler Willi Bucher eigens zur Luminale entwickelten Installation zu einem reißenden Gebirgsbach, der das Fließen der Geschichte versinnbildlicht. Im Fluss der Geschichte treiben und strudeln Icons – Texte und Bilder – die Bezug auf die aktuelle Ausstellung „Showplaces. Frankfurt in den 50er Jahren“ nehmen und die Ungleichzeitigkeit des Gleichzeitigen bewusst machen.

In the Flow of History

The cloister of the Karmeliterkloster is transformed into a rushing mountain stream, symbolizing the flow of history in an installation specially developed for Luminale by Darmstadt artist Willi Bucher. In the flow of history icons – texts and images – which reference the current exhibition “Showplaces. Frankfurt in the 50s” float and swirl and make us aware of the non-simultaneity of the simultaneous.

Videoinstallation im Kreuzgang des Karmeliterklosters von Willi Bucher

Bund Deutscher Innenarchitekten | Landesverband Hessen
Institut für Stadtgeschichte im Karmeliterkloster Frankfurt

Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-ffm.de

www.hessen.bdia.de, Info-Telefon: 069 - 21 23 84 25

13.–18.3 | 19.00–23.00 h

Finissage: 18.3. | INNENarchitekturOFFEN 2016 ab 15.30 h

U Willy-Brandt-Platz, Hauptwache

Abbondanza



Mit *Abbondanza* (Überfluss) stellt der in Italien lebende Künstler Johannes Pfeiffer eine materielle wie immaterielle, geradezu poetische Verbindung zwischen seiner Arbeit und dem Refektorium her. Lichtstrahlen, gebündelt von einem Punkt ausgehend, sind mit riesigen Schalen verbunden. Diese stehen, überquellend mit Mais gefüllt, symbolhaft für Energie, Kreativität und das Leben selbst.

Abbondanza

With *Abbondanza* (abundance) artist Johannes Pfeiffer, who lives in Italy, creates a tangible and intangible, almost poetic connection between his work and the Refektorium. Light rays starting bundled from a point, are connected with huge bowls. These, filled to overflowing with corn, are symbolic of energy, creativity and life itself.

Lichtkunst von Johannes Pfeiffer im Refektorium

Institut für Stadtgeschichte im Karmeliterkloster, Refektorium
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-ffm.de

www.pfeiffer-arte.de, Info-Telefon: 069 - 21 23 84 25

13.–17.3. | 19.00–23.00 h

U Willy-Brandt-Platz, Hauptwache

Enlightenment Machine



Interaktive Lichtinstallation in der neugotischen Dreikönigskirche: 12 Rohre auf Betonsockeln mit digitalen RGB-LEDs und ein Digital-Piano. Die Überlagerung von Musik und Besucheraktivitäten erzeugt die Lichtchoreographie. Neugierde und Spieltrieb bringen die Installation zum Strahlen.

Enlightenment Machine

Interactive light installation in the New Gothic Dreikönigskirche: 12 pipes on concrete plinths with digital RGB LEDs and a digital piano. The superimposition of music and visitor activity creates the choreography of light. Curiosity and an instinct to play make the installation shine.

Erleben von Licht, Musik und Raum

Interaktive Lichtinstallation von Betty Rieckmann

Evang.-Luth. Dreikönigsgemeinde, Pfarrer Andreas Klein

Dreikönigskirche am Eisernen Steg, Sachsenhäuser Ufer

www.bettyriemann.com, www.dreikoenigsgemeinde.de

Info-Telefon: 069 - 6817 71

13.–18.3. | 19.00–23.00 h

Eröffnung mit der Thomasmesse am 13.3. um 17.30 h

U Dom/Römer, S Südbahnhof, E Eiserner Steg

Landflucht



Die Installationen von Franziskus Wendels überraschen den Betrachter. Was im Hellen wie eine zufällige Ansammlung von Gegenständen aussieht, ergibt im Dunkeln einen völlig anderen Sinnzusammenhang. Die Reibung zwischen beiden Realitäten macht den Reiz seiner Arbeiten aus.

Rural Depopulation

The installations by Franziskus Wendels surprise the viewer. What looks like a haphazard collection of items in the light results in a totally different context in the dark. The friction between both realities creates the fascination of his work.

Installation von Franziskus Wendels

Ausstellungshalle 1 A

Schulstraße 1a, 60594 Frankfurt am Main

www.franziskus-wendels.de, www.ausstellungshalle.info

13.–18.3. | 18.00–22.00 h

Vernissage: 13.3. | 18.00 h

S Lokalbahn, S U Südbahnhof,

E Elisabethenstraße, Eiserner Steg

NONEON „State of my Art“



Der Gestalter und Künstler Fabian Thiele arbeitet seit 2008 unter seinem Label „NONEON typografische lichtobjekte“ mit alter Leuchtreklame und beschäftigt sich mit deren Herkunft und Geschichte. Es entstehen unikatäre Wortkombinationen und Buchstaben-Objekte. Seine Bildformate „ReUsedNeon“ präsentiert er erstmals der Öffentlichkeit.

NONEON „State of my Art“

The designer and artist Fabian Thiele has been working since 2008 under his label "NONEON typografische lichtobjekte" (typographical light objects) with used neon signs and is concerned with their origin and history. Unique combinations of words and letter objects are created. He presents his picture formats "ReUsedNeon" to the public for the first time.

Ausstellung

NONEON, Dipl. Des. Fabian Thiele

Ausstellungshalle 1 A
Schulstraße 1a, 60594 Frankfurt,

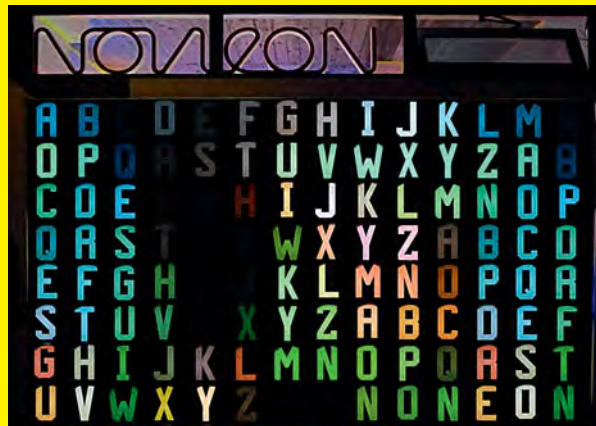
www.noneon.de, www.ausstellungshalle.info,
Info-Telefon: 0179 - 172 12 12

13.–18.3. | 18.00–22.00 h

Vernissage: 13.3. | 18.00 h

🚶🚶🚶 Lokalbahn, 🚶🚶🚶 Südbahn,
🚶 Elisabethenstraße, Eiserner Steg

polychromaticalphabetwindowshowcase



Mit „Alphabet“ ist nicht der Buchstabenbestand in seiner festgelegten Reihenfolge gemeint, sondern die Reihenfolge selbst. Unter polychromatischem Licht versteht man Licht, das aus einer Mischung unterschiedlicher Farben besteht. Beide Phänomene miteinander kombiniert ergeben ein Polychromaticalphabetshowcase.

polychromaticalphabetwindowshowcase

The meaning of the alphabet is not the letters in their fixed order, but the order itself. Polychromatic light refers to light that is made up of a mixture of different colours. Both phenomena combined with each other result in a Polychromaticalphabetshowcase.

Projektionsinstallation im Schaufenster

NONEON typografische lichtobjekte, Fabian Thiele

Schulstraße 14, 60594 Frankfurt am Main

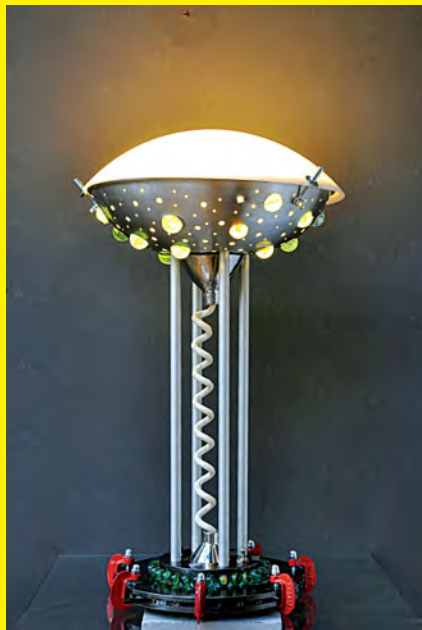
www.noneon.de

Info-Telefon: 0179 - 172 12 12

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

🚶🚶🚶 Lokalbahn, 🚶🚶🚶 Südbahn,
🚶 Elisabethenstraße oder 🚶 Eiserner Steg

Irre Lichter – „Irrlichter“



Lichtobjekte von Günter Vest verwandeln ihre Umgebung in eine verwunschene Atmosphäre. Es sind Unikate, Lichtstücke, größtenteils aus gebrauchten Materialien hergestellt, sozusagen Upcycling-Objekte. Jedes Bauteil hat eine Geschichte. Die Emotion steht hier im Vordergrund und nicht die Funktion.

Bewildering Lights – “Wisps”

Light objects by Günter Vest transform their environment into an enchanted atmosphere. These are unique, light pieces, mostly made from used materials, upcycling objects, so to speak. Each component has a history. Emotion is at the forefront and not a function.

Ausstellung von Lichtobjekten von Günter Vest

Weinstube Weinpfalz, Bettina Kudicke und Günter Vajz

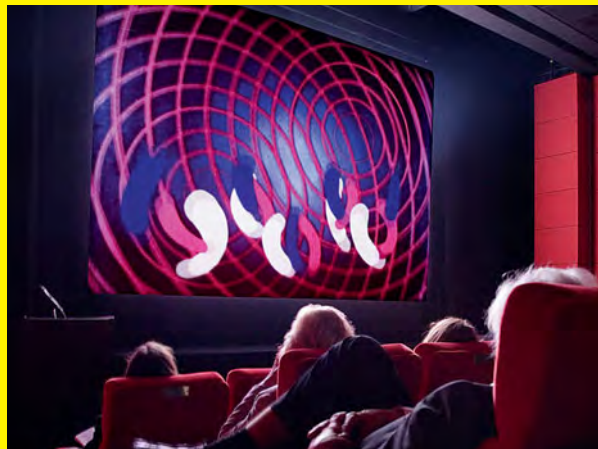
Oppenheimer Landstraße 61, 60596 Frankfurt Sachsenhausen

www.weinpfalz-frankfurt.de, Info-Telefon: 0177 - 463 52 84

13.–18.3. | 16.00 – 24.00 h

📍 Schweizer Platz, 🚶 Südbahnhof, 🚶 Schwanthalerstraße

FilmLicht



Zur Luminale präsentiert das Deutsche Filmmuseum ein Programm mit Filmen, die auf besondere und innovative Weise natürliches und künstliches Licht in Szene setzen:

SUNSHINE (USA 2007, R: Danny Boyle),
MR. TURNER (GB 2014, R: Mike Leigh),
sowie Kurzfilme als Vorfilme.

FilmLicht

For Luminale the Deutsche Filmmuseum presents a programme of films which showcase natural and artificial light in a special and innovative way:

SUNSHINE (USA 2007, R: Danny Boyle),
MR. TURNER (GB 2014, R: Mike Leigh),
as well as short films as supporting films.

Filmprogramm / Filmvorführungen

Deutsches Filminstitut DIF e. V. / Deutsches Filmmuseum

Deutsches Filmmuseum, Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
www.deutsches-filmmuseum.de, Info-Telefon: 069 - 96 12 20 22 0

18.3., 19.3., 26.3. | 17.00 | 22.30 h (Filmbeginn)

Kinoticket: 7,– Euro / ermäßigt 5,– Euro

📍 Schweizer Platz, 🚶 Südbahnhof, 🚶 Schweizer-/Gartenstraße

Media Architecture Summit (MAS'16)



Der Media Architecture Summit beschäftigt sich mit Architektur- und urbanen Projekten an der Schnittstelle zwischen dem digitalen und dem physischen Raum: Medienfassaden und -installationen, die unsere Städte smarter machen und soziale Interaktion unterstützen. Anmeldung und das detaillierte Programm unter: www.mediaarchitecture.org

Media Architecture Summit (MAS'16)

The Media Architecture Summit focuses on architecture and urban projects at the interface between the digital and the physical space: media facades and installations that make our cities smarter and support social interaction. Registration and the detailed programme at: www.mediaarchitecture.org

Symposium / Workshop

Media Architecture Institute Wien, Dr. Gernot Tscherteu / Dr. Alexander Wiethoff und Deutsches Architekturmuseum (DAM) mit Moritz Behrens und Sönke Zehle, Susanne Seitinger (Philips)

DAM, Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt
<http://www.mediaarchitecture.org/mas16/>

15. + 16.3. | 10.00 – 17.00 h

📍 Schweizer Platz, 🚶 Schweizer-/Gartenstraße

Beatbeamboombench



Nimm auf der Bank Platz, füttere sie mit Deiner Musik, teile den Beat mit Deinen Freunden und sende ihn ins All: Genieße den Lichtstrahl, der durch Deine Musik moduliert in den Abendhimmel leuchtet!

Beatbeamboombench

Take a seat on the bench, feed it with your music, share the beat with your friends and send it into space: Enjoy the light beam modulated by your music as it shines into the evening sky!

Interaktive multimediale Installation

Museum für Kommunikation

mit NL Architects, Sound for friends GmbH, David Brüll, NSYNK Gesellschaft für Kunst und Technik mbH, bb22 und Sinus Event-Technik GmbH, Michael Schoner Studio und Daniel Hartlaub

Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt
www.mfk-Frankfurt.de, Info-Telefon: 069 - 60 60 0

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit bis 22.00 h

18.3. | 19.00 h, Musikperformance
 Raumstation-Mission, Künstlerin Sylvia Necker

18.3. | 18:00 – 22.00 h: Ist das Museum geöffnet. Ausstellungen „Jukebox Jewkbox – ein jüdisches Jahrhundert auf Schellack und Vinyl“ und „Berührt Verführt – Werbekampagnen, die Geschichte machten“.

Eintritt ab 6 Jahre: 1,50 Euro, ab 16 Jahre: 3 Euro

📍 Schweizer Platz, 🚶 Südbahnhof, 🚶 Otto Hahn Platz

Eintauchen in Licht



Kathrin Barth und Peter Podolski gestalten einen Raum und verwandeln einen Alltagsgegenstand in eine neue Erfahrung. Ein Raum voller Lampenschirme. Unterschiedliche Größen, Formen und Farben erzeugen ein Meer aus Licht. Man bekommt Lust hindurch zu laufen und das Licht zu berühren. Dabei ergeben sich viele neue Perspektiven ...

Immersion in Light

Kathrin Barth und Peter Podolski have designed a space and transformed an everyday object into a new experience. A room full of lampshades. Different sizes, shapes and colours create a sea of light. You want to walk through and touch the light. This results in many new perspectives ...

Installation

Kathrin Barth und Peter Podolski

Lampenschirmstudio Barth, Hintereingang
Schneckenhofstraße 15, 60596 Frankfurt am Main

www.barth-lampen.de, Info-Telefon: 069 - 61 25 54

13.–16.3. | 18.00 – 22.00 h

Vernissage: 13.3. | 18.00 h

📍 Schweizer Platz, 🚶 Südbahnhof, 🚶 Schwanthaler Straße

„Chalandage“ Sachsenhausen



„Willst Du das Unsichtbare kennen, betrachte genau das Sichtbare“ (Talmud). Mit der kubistischen Raumumdeutung durch die hinterleuchtete Textilstruktur wird ein neues Verhältnis von Mensch und Raum geschaffen. Der komplette „Schauraum“ ist vom Stadtniveau aus einsehbar, das Schaufenster wird städtisch-kulturell, es fordert Inbesitznahme durch den Passanten, dieser wird zum Traceur im Parcours des Stadtteils Sachsenhausen – „Chalandage“ ist eröffnet.

„Chalandage“ Sachsenhausen

“In order to know the invisible, observe the visible” (Talmud). With the cubist use of space through the backlit textile structure a new relationship between observer and space is created. The complete showroom is visible on an urban level, the display window becomes urbanly cultural, it demands to be possessed by passers by who then become traceurs in the parcours of the Sachsenhausen district – “Chalandage” is open.

Installation und Projektion

TEK TO NIK + StylePleasure + Studio Andreas Derkum + Saros Design

Salon Stylepleasure, Diesterwegstraße 7, 60594 Frankfurt am Main

www.style-pleasure.de, www.tektonik.net

Info-Telefon: 069 - 66 57 59 30

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

Vernissage: 13.3. | 19.00 h

📍 Schweizer Platz, 🚶 Südbahnhof, 🚶 Schwanthalerstraße

Bon Nuit in St. Bonifatius



Die St. Bonifatius-Kirche ist nicht nur ein Ort lebendigen Glaubens, im Kirchenraum finden auch Lesungen, Konzerte und Performances statt. 2013 wurde das Lichtplanungsbüro Cybulska+Partners beauftragt, eine neue ständige Lichtanlage zu entwerfen, die sehr unterschiedliche Erlebnisräume schafft. Die neuen Möglichkeiten werden zur Luminale ausgelotet. Dazu wird eine Musik komponiert, die zur Luminale 2016 uraufgeführt wird und an den verschiedenen Abenden mit wechselnden Solisten stets neu interpretiert wird.

Bon Nuit in St. Bonifatius

The St. Bonifatius church is not only a place of living belief, in the church interior readings, concerts and performances take place. In 2013 the light design bureau Cybulska+Partners commissioned the design of a new permanent lighting system which would enable very different spheres of experience. This is enhanced with multiple lighting moods. A piece of music has been composed which will premier at Luminale 2016 and will be interpreted anew by changing soloists in the following days.

Produktion: St. Bonifatius und Jugendkirche Jona in Zusammenarbeit mit Cybulska+Partners

Konzept: Bastian Fiebig (Musik), Pfarrer Dr. Werner Otto (Produktion), Herbert Cybulska (Licht)

Team: Florian Behrens, Sebastian Studnitzky, Birgit Kita, Wolf Dieter Thonhofer, Bilal alHorami, Antje Dietrich und Bastian Fiebig

St. Bonifatius, Holbeinstraße 70, 60596 Frankfurt am Main

www.herbertcybulska.com, Info-Telefon: 069 - 24 75 75 0

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

Vernissage: 13.3. | 20.00 h

☐ Schweizer Platz, ☉ Südbahnhof, 🚆 Otto-Hahn-Platz

CUBITY – Plus-Energy Student Home



CUBITY ist das weltweit erste Studentenwohnheim auf AktivPlus-Niveau. Sein Lichtkonzept zielt auf eine ausgewogene Balance zwischen natürlichem und künstlichem Licht im Sinne der Energieeffizienz und des Wohlbefindens der Nutzer.

CUBITY – Plus-Energy Student Home

CUBITY is the world's first student halls at AktivPlus level. Its lighting concept aims at a balance between natural and artificial light in terms of energy efficiency and well-being of its users.

Architektur-Beleuchtung

TU Darmstadt FB Architektur FG Entwerfen und Gebäudetechnologie
mit Zumtobel Lighting GmbH (AT-Dornbirn)

DFH-Deutsche Fertighaus Holding AG (Simmern), Nassauische
Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (Frankfurt)
– Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Land-
desentwicklung – Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Melibocusstraße 49, 60528 Frankfurt am Main

www.techno.architektur.tu-darmstadt.de

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

☉ Niederrad Bahnhof, 🚆 Melibocusstraße

LufthansaAviationCenter@Luminale



Das weltumspannende Flugliniennetz der Lufthansa bildet den Ausgangspunkt von Cerith Wyn Evans' Lichtinstallation. So wie die verschiedenen Routen ein globales Netz quer über die Kontinente auffächern, fügen sich bei Evans die Destinationen der Lufthansa zu einem Geflecht aus Lichtpunkten.

LufthansaAviationCenter@Luminale

The Lufthansa global airline network is the starting point of Cerith Wyn Evans' light installation. Just as the different routes fan out to form a global network across the continents, the Lufthansa destinations turn into a network of points of light for Cerith Wyn Evans.

Lichtinstallation von Cerith Wyn Evans

Eventmanagement Deutsche Lufthansa AG
Lufthansa Aviation Center, Airportring, 60546 Frankfurt am Main

Erleben Sie **Architektur**: umrunden Sie das Lufthansa Aviation Center mit seinen illuminierten Gärten.

Erleben Sie **Kunst**: einer der Höhepunkte: die Lichtskulptur von Cerith Wyn Evans, das Wahrzeichen des Gebäudes.

15. + 17.3. | 18.30 - 22.00 h, Führungen 19.00 und 20.30 h,
Treffpunkt: Lufthansa Aviation Center

🚗 Flughafen

The Glimpse



Lichtobjekte, -projektionen und -installationen: In „The Glimpse“ nimmt das Licht eine Doppelrolle ein, fungiert als künstlerisches Motiv und Medium gleichermaßen. Eine Ausstellung von Tobias Becker, Meike Borchers, Nils Hildebrand, Yeonho Jang, Hyeongsuk Kim, Hyukjun Kwon, Claudia Schuh, Markus Walenzky und Lisa Weber.

The Glimpse

Light objects, projections and installations: In „The Glimpse“ light plays a dual role, acting equally as an artistic motif and a medium. An exhibition by Tobias Becker, Meike Borchers, Nils Hildebrand, Yeonho Jang, Hyeongsuk Kim, Hyukjun Kwon, Claudia Schuh, Markus Walenzky and Lisa Weber.

Ausstellung in den Räumlichkeiten des hmf und Außenprojektionen

Kunsthochschule Mainz, beteiligte Künstler:

Tobias Becker, Meike Borchers, Nils Hildebrand, Yeonho Jang, Hyeongsuk Kim, Hyukjun Kwon, Claudia Schuh, Markus Walenzky und Lisa Weber

historisches museum frankfurt, Fahrtor 2, Frankfurt am Main

www.historisches-museum-frankfurt.de

www.kunsthochschule-mainz.de, Info-Telefon: 069 - 212 35 599

13. – 18.3. | 13. + 14.3. 17.00 – 22.00 h | 15. – 18.3. 10.00 – 22.00 h
Eintritt 2,– Euro

🏛️ Dom/Römer, 🚶 Hauptwache, 🏛️ Römer/Paulskirche

Traumraum



Die Medien-Licht-Skulptur mit ihren musikalischen Interventionen wird die Alte Nikolaikirche auf dem Römer in ein Highlight der Luminale verwandeln. Die Skulptur ist ein Gemeinschaftsprojekt der Hochschule für Gestaltung Offenbach. Bühnenbild und Kostümbild, Prof. rosalia und das Institut für Materialdesign, Prof. Dr. Markus Holzbach haben das Projekt gemeinsam umgesetzt.

Dream Room

The media light sculpture with its musical interventions will transform the Alte Nikolaikirche at the Römer into a Luminale highlight. The sculpture is a communal project by the Hochschule für Gestaltung Offenbach. Set and Costumes, Prof. rosalia and the Institut für Materialdesign, Prof. Dr. Markus Holzbach realised the project together.

Interaktive Lichtinstallation von

Prof. rosalia und Prof. Dr. Markus Holzbach mit den Studenten: Ambrosch, Bechstein, Brück, Bushart, Dedio, Luo, Maskow, Niebling, Schliephacke, Trebini, Zoller, Mohr, Würkner, Gorbachewskaja

in Kooperation mit den Lehrgebieten Bühnen- und Kostümbild/Institut für Materialdesign IMD an der HfG Offenbach

Evangelisch-lutherische St. Paulsgemeinde,
PfarrerIn Andrea Braunberger-Myers

Alte Nikolaikirche, Römerberg, 60311 Frankfurt am Main

www.paulsgemeinde.de | Info-Telefon: 069 - 800 59-158 / 141

13.–18.3. | Kirche 10.00–22.00 h, Installation 16.00–22.00 h

📍 Dom/Römer, 🚶 Römer/Paulskirche

Der Mann im Mond



Eine einmalige Gelegenheit: Hörer abheben und ein Schwätzchen halten ... mit einem, so scheint es, alten Bekannten und guten Freund. Von der weltweit einzigen „Mann-im-Mond-Telefonzelle“ rufen Luminale-Besucher – jung und alt – direkt in der Traumzentrale an und nehmen Kontakt zum hellsten Himmelskörper der Nacht auf. 384.400 km von der Erde entfernt ringt es La-Le-Lu. Und nur der Mann im Mond hört zu.

The Man on the Moon

A unique opportunity: pick up the receiver and have a chat ... with a, seemingly, old acquaintance and good friend. From the only “Man on the Moon Telephone Box” Luminale visitors – young and old – can ring the dream switchboard directly and make contact with the brightest luminary of the night.

384.400 km distant from earth it rings out La-Le-Lu.

And only the man on the moon is listening to you.

Lichtinstallation

VOSS+FISCHER gmbh

Römerberg, 60311 Frankfurt am Main

www.voss-fischer.de, Info-Telefon: 069 - 97 06 19 0

13.–18.3. | 20.30–24.00 h

📍 Dom/Römer, 🚶 Römer/Paulskirche

Das Licht hat ein Gesicht



In der Liebfrauenkirche hat das Licht ein Gesicht. Von 19.30 bis 23 Uhr erklingen nicht nur außergewöhnliche Instrumente wie Wasserstichorgel, Duduk oder Didgeridoo – Beate Gatscha und Gert Anklam geben in ihrer Performance dem Licht ein Gesicht, und zwar immer zur halben und zur vollen Stunde.

Light has a Face

In the Liebfrauen church light has a face. From 7.30 pm until 11 pm not only unusual instruments like water organ, duduk or didgeridoo will be played – Beate Gatscha and Gert Anklam give light a face in their performance. Every hour on the hour and half hour.

Illumination, Stille, Musik

Liebfrauen, Kirche und Kloster mitten in der Stadt

Musik und Performance, Ausführende: Beate Gatscha und Bernd Anklam, Peter Reulein, Ordensbrüder des Kapuzinerklosters

Lichttechnik: Dominik Echterbruch, Crosslight

Liebfrauenkirche am Liebfrauenberg,
60311 Frankfurt am Main

www.liebfrauen.net, Info-Telefon: 069 - 29 72 96 0

13.–18.3. | 19.30–23.00 h

☞ ☞ Hauptwache, 🚶 Römer/Paulskirche

Licht-Beugung



Durch Lichtprojektionen entsteht eine fließende Architektur. Worte regen zum Nachdenken und Meditieren an. Ein Kraftort und Ruhepol im Lichtstrom der Luminale. Die St. Katharinenkirche an der Hauptwache markiert das Stadtzentrum von Frankfurt. Das Künstler-Duo Detlef Hartung und Georg Trenz, ist international bekannt geworden durch typografische Licht-Projektionen, die Orte, Licht, Bedeutungen und Besucher miteinander in Dialog bringen. Hartung & Trenz schaffen immersive Räume, die lange im Gedächtnis bleiben.

Light Diffraction

Through light projections a flowing architecture is created. Words inspire us to reflect and meditate. A place of power and rest in the luminous flux of Luminale. The St. Katharinenkirche at the Hauptwache marks the centre of Frankfurt. The artist duo, Detlef Hartung and Georg Trenz, are known internationally for typographical light projections which bring places, lighting, meanings and visitors into dialogue. Hartung & Trenz create immersive spaces that will remain in our memory for a long time.

Eine Installation von Detlef Hartung und Georg Trenz

Mit freundlicher Unterstützung von: Zukunftsstiftung des Ev. Regionalverbands, ekhn-Stiftung, Evangelische Bank, Lang Medientechnik

Evangelische Stadtkirche St. Katharinen, Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz
St. Katharinen, An der Hauptwache, Frankfurt am Main

www.st-katharinengemeinde.de, www.hartung-trenz.de

13.–18.3. | 19.30–23.00 h

☞ ☞ Hauptwache

Zukunftspavillon



Der Zukunftspavillon des Architektursommers RheinMain wirft einen Blick auf die Zukunft des Rhein-Main-Gebiets. Er ist ein Forum, um zu diskutieren, wie wir in Zukunft leben wollen. Neben Beiträgen zu Themen wie „Nachhaltige Lebensweise“ oder „Kreisläufe der Natur“ wird der Pavillon zur Luminale in besonderem Licht erstrahlen.

Future Pavilion

The pavilion of the future from the Architektursommer RheinMain looks at the future of the Rhine Main Area. It is a forum for discussing how we want to live in the future. As well as contributions on themes such as sustainable lifestyle or nature cycles the pavilion will be set in a special light for Luminale.

Infopoint – Ausstellung

ASRM Architektursommer Rhein Main

Ian Shaw (Shaw Architekten), Céline Scherer (101zig), Stephanie Wellnitz (Wellnitz Architekten), Kai Vöckler (hfg offenbach)
mit Unterstützung u.a. von ERCO

Goetheplatz, Frankfurt am Main
www.asrm2015.de, Info-Telefon: 0152 - 28 75 93 95

13. – 18.3. | 10.00 – 23.00 h
Vernissage: 13.3. | 20.00 h

📍 🚶 Hauptwache

The World of Appearances – Bill Viola



Der amerikanische Künstler Bill Viola hat für das Foyer des MAIN TOWER im Auftrag der Helaba eine monumentale Video-Klang-Installation geschaffen – das erste dauerhaft zugängliche Videokunstwerk außerhalb des musealen Kontextes im öffentlichen Raum.

© Bill Viola, Foto: Wolfgang Günzel

The World of Appearances / Bill Viola

The American artist Bill Viola has created a monumental video-sound installation for the foyer of the MAIN TOWER on behalf of Helaba – the first permanent accessible video art installation outside the context of a museum in public space.

Video-Klang-Installation von Bill Viola

Helaba Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

MAIN TOWER, Neue Mainzer Straße 52–58, 60311 Frankfurt am Main
www.helaba.de

14. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit bis 22.00 h

📍 🚶 Willy-Brandt-Platz, 📍 Taunusanlage

Grey Turns To Blue – Silke Wagner



In großen Neon-Lettern bilden die Worte „Grey turns to Blue“ die Form einer großen Wolke. Bei der Licht-Installation handelt es sich um ein Werk der in Frankfurt lebenden Künstlerin Silke Wagner.

© Silke Wagner, Foto: Wolfgang Günzel

Grey turns to Blue – Silke Wagner

In large neon letters the words "Grey Turns To Blue" form the shape of a large cloud. This light installation is a work by the Frankfurt artist Silke Wagner

Neon-Installation von Silke Wagner

Helaba Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

MAIN TOWER, Neue Mainzer Straße 52–58, 60311 Frankfurt am Main

www.helaba.de

14. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit bis 22.00 h

U Willy-Brandt-Platz, S Taunusanlage

Light Path



Light Path – eine mobile sphärische Lichtinstallation von Friedrich Biedermann – ist begebar: die Besucher tauchen ab in eine wandelbare Lichtatmosphäre. Natürliches Licht im Tagesverlauf wird mittels PI-LED-Technologie nachgestellt. Sie können die unterschiedlichen Lichtstimmungen des natürlichen Sonnenverlaufes als Lichtpartitur erleben. So ist möglich, dass man zur Mittagzeit in die Atmosphäre des Sonnenaufgangs eintritt oder sich mit dem Licht der Abenddämmerung umgibt. Die Lichtszenarien sind musikalisch unterlegt (Komposition von Sofa Surfers). Die Arbeit wird mit KITEO entwickelt und umgesetzt.

Light Path

In the listed Chemag building Merlin Baum presents his kinetic light interface, which reacts to the surrounding wind and the draft made by visitors and thus creates an interactive field of light. The installations by Niklas Reiners examine the interfaces between the elements: time, light, space and sculpture. The thread wave machine develops a spatial dimension from movement and light. The fan laser segments architectural space.

Lichtinstallation – Skulptur LKW

Künstler: Friedrich Biedermann

Studio Okular e.U. und KITEO GmbH

An der Hauptwache, Frankfurt am Main,

www.lightpath.eu, www.kiteo.eu

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit, außer am 15.3.

15.3. | Präsentation des Projektes Light Path im Oosten, Mayfarthstraße 4, 60314 Frankfurt am Main

Hauptwache: S U Hauptwache

Oosten: U Ostbahnhof, S Ostbahnhof/Sonnemannstraße

Single Channel 2012



In der Installation / Projektion von Thomas Lüer wird ein vertikales Muster oder Ornament sichtbar. Das Konzept folgt dem Vorbild der sogenannten „Zahlen-Radiosender“, die Nachrichten in verschlüsselter Form übermitteln. Vordergründig bleibt das Erleben einer Willkür des Zufälligen oder nicht Vorhersagbaren und auch des eigenen Scheiterns in den zufälligen Mustern, Regelmäßigkeiten wahrzunehmen.

Single Channel 2012

In this installation / projection by Thomas Lüer a vertical pattern or ornament becomes visible. The concept follows the model of the so-called "Numbers Radio Stations", which transfers messages in encrypted form. Ostensibly, the experience remains an arbitrariness of the accidental or unpredictable and also of our own failure to perceive regularities in the random patterns.

Installation von Thomas Lüer

EKINOS & Thomas Lüer

EKINOS, Zeil 125, 60313 Frankfurt am Main
www.ekinos-frankfurt.de, Info-Telefon: 069 - 28 52 05

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

☞ ☑ Hauptwache

Skyline Frankfurt – Fotografien



Skyline Frankfurt by Night und Drohnen-Luftaufnahmen. Cameraflights, 2012 gegründet von Thomas Flüchter und Michael Wicander aus Frankfurt, nutzen die Möglichkeiten moderner Kameradrohnen und schaffen neue Perspektiven für Aufnahmen der Skyline in Frankfurt, die ohne diese Technologie nicht möglich wären. In den vergangenen Jahren sind dabei atemberaubende, extrem detailreiche hochauflösende Skyline-Panoramen entstanden.

Skyline Frankfurt – Photographs

Skyline Frankfurt by Night and Aerial drone views. Cameraflights, founded in 2012 by Thomas Flüchter and Michael Wicander from Frankfurt, use the opportunity provided by modern camera drones and create new perspectives for images of the Frankfurt skyline which would not be possible without this technology. In past years breathtaking, extremely detailed high resolution skyline panoramas have been created.

Fotoausstellung Skyline by Night und Drohnen-Luftaufnahmen

cameraflights.com & skyline-frankfurt.com

Thomas Flüchter & Michael Wicander

MyZeil – Frankfurt Gallery

Zeil 106, 60313 Frankfurt am Main, die Frankfurt Gallery ist im 2. OG

www.cameraflights.com, www.skyline-frankfurt.com

14. – 18.3. | Mo – Mi: 10.00 – 20.00 h, Do – Sa: 10.00 – 21.00 h

☞ ☑ Hauptwache

Dein Gesicht im Spiegel der Natur



Der Fotokünstler Manjit Jari lädt die Luminale-Besucher ein, sich fotografieren zu lassen. Das Portrait wird dann in einem Composing mit einem Naturmotiv verbunden und auf eine große Leinwand projiziert. Zuschauer können von Außen auf die Leinwand schauen und in einer Slide-Show die verschiedenen Composings betrachten.

Your Face in the Reflection of Nature

Photo artist Manjit Jari invites Luminale visitors to be photographed. The portraits will then be incorporated in a composition with a nature motive and projected onto a canvas. Visitors can look at the canvas from the outside and observe the different compositions in a slide show.

Bildmontagen von Manjit Jari

in den Räumen von Swatch neben Traffic Point Hauptwache

Manjit Jari, Atelier für Fotografie, Fotodesign,
Pestinger Präsentationstechnik, Frankfurt am Main

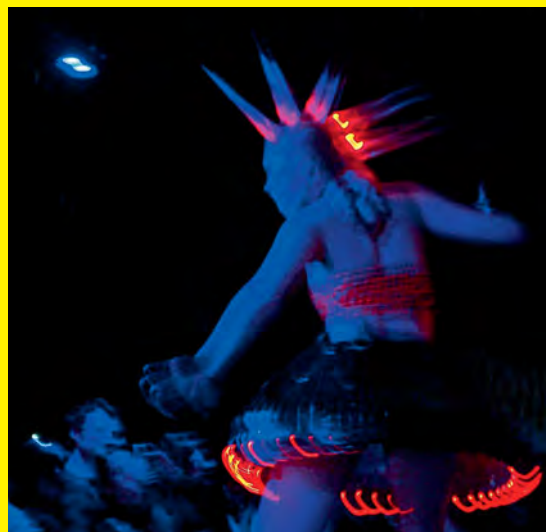
Zeil 123, Frankfurt am Main

www.manjit-jari.de
Info-Telefon: 0171 - 47 77 800

13.–18.3. | 20.00–22.00 h

☎ ☒ Hauptwache

Leuchtstoff Catwalk | Closingparty



Außerirdische auf dem Planeten Mode.

Die 5. „LEUCHTSTOFF“-Modenschau der Schule für Mode. Grafik. Design. der besonderen Art: von skulptural bis intergalaktisch, ein Spiel zwischen Kunst und Mode. Licht-Couture für Außerirdische und Himmelskörper.

Fluorescent Catwalk | Closing Party

Aliens on planet fashion.

The 5th "FLUORESCENT" fashion show of a special kind by the School of Fashion. Graphics. Design.: from sculptural to intergalactic, an interplay between art and fashion. Light couture for aliens and celestial bodies.

Leuchtstoff Modenschau | Luminale Closing Party

Schule für Mode. Grafik. Design., Daniela Ballweg und DJn ZorAH

Gibson Club, Zeil 85-93, 60313 Frankfurt am Main
www.schule-mode-grafik-design.de, Info-Telefon: 069 - 77 85 92

18.3. | Einlass ab 19.30 h, Modenschau um 20.30 h

Eintritt: 7,- Euro, Kartenvorverkauf: Schule für Mode. Grafik. Design.,
Bernardstraße 73, 63067 Offenbach

☎ ☒ Hauptwache

Lux Us



Beleuchte uns – Lux Us! Diesen kostenfreien Luxus kann sich jeder leisten: Mit den Spezialtools von Lichtfaktor werden Projektionen und Architekturmalerie mit Licht und Lightgraffiti einzigartig und immer in kurzen Sequenzen kontinuierlich über die Veranstaltungszeiten im Innenhof des Haus des Buches bespielt. Für die Lichtmalerei werden LEDs, Xenonlichter, Kaltkathoden, Fahrradlampen und vieles andere zweckentfremdet. Wenn es die Kapazitäten zulassen, haben Besucher selbst die Gelegenheit, sich als Lichtmaler auszuprobieren.

Lux Us

Illuminate us – Lux Us! Everyone can afford this free luxury: with the special Lichtfaktor tools projections and architectural painting with light and light graffiti play continually in short sequences in the inner courtyard of the Haus des Buches. For the light painting LEDs, Xenon lights, cathodes, bicycle lights and many other things are (mis)used. When numbers permit visitors can test their light painting skills.

Graffiti Lightpainting/Architecture Painting

Helge W. Steinmann/Bomber in Kooperation mit Lichtfaktor, Margarete und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Mit Stylewriting Artists, GraffitiKünstler, Urban Artists und Street Art Künstler (Mitglieder des Einwandfrei – Verein für Kunst im öffentlichen Raum e. V.)

Margarete / Haus des Buches, Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt

www.bomber-graffiti.com/blog/category/blog/
www.facebook.com/Helge.BOMBER.Steinmann
www.margarete-restaurant.de, www.boersenverein.de

13.3 + 17. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit bis ca. 23.00 h

U Dom/Römer, R Römer/Paulskirche

14.99 SUPER SPARCHANCE



RÄUMUNGSPREIS

199,–
ca. 80 x 300 cm

2.99
~~3.99~~ SIE SPAREN 25 %
 Wiesn-Preis

379,–
~~749,–~~ SIE SPAREN 49 %
 Finanzierung: 36 x 10.52 €

SSV-PREIS

1.99
~~3.99~~ SIE SPAREN 50 %

AKTIONSPREIS

398,– **
~~1299,–~~
 ohne Sessel
 999.99
 oder 72 x mtl. ab 20 €*

Ausstellung von Volker Albus

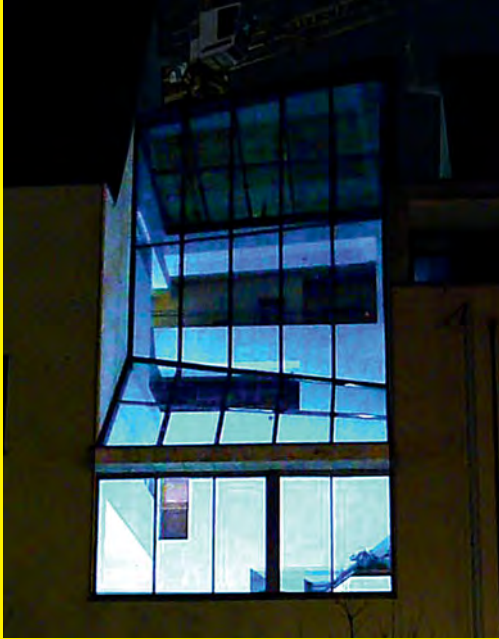
Galerie Braubachfive, Braubachstraße 5, 60311 Frankfurt am Main
www.braubachfive.eu, Info-Telefon: 069 - 13 37 90 51

12.3. – 1.4. | 11.00 – 18.00 h

Vernissage: 11.3. | 19.00 h, Finissage 1.4.

U Dom/Römer, R Börneplatz

Fugenblitz



Das Haus am Dom mit seinem gläsernen Treppenhaus wird durch eine Lichtintervention von Eberhard Bosslet in seiner Nachtwirkung verändert. Von innen heraus zieht das unregelmäßige, arhythmisch flackernde Licht die Aufmerksamkeit auf sich und hinterfragt so die Erscheinungskonvention des Gebäudes im Stadtraum.

Light-Intervention "Gap Flash"

The light intervention of Eberhard Bosslet at the "Haus am Dom" flashes during the evening hours through the windows of a staircase. From inside, the arrhythmic, random flickering light draws attention to the site, provoking a reconsideration of the architecture's urban context.

Lichtintervention von Eberhard Bosslet

Katholische Akademie Rabanus Maurus, Gerhard Vogel

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

www.hausamdom-frankfurt.de

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

U Dom/Römer, S Konstablerwache, R Römer/Paulskirche

c-l-a-s-p Miriam Prantl



Die Installation von Miriam Prantl bringt Fassaden zum Leuchten. Die LED-Linien akzentuieren das Gebäude. Raum enthält eine spezifische energetische Ebene. Die Wahrnehmung von Raum und dessen energetischer Schwingung wird durch Licht und Sound verstärkt und transformiert. Somit wird Zeit und Licht zur Geometrie des Raums. Eine Soundcollage unterlegt die Lichtinstallation als integrales Element der Wahrnehmung von Raum. Ausdehnen und Implodieren von Raum und Zeit.

c-l-a-s-p Miriam Prantl

The installation by Miriam Prantl illuminates facades. The LED lines accentuate the building. Space becomes a specific energetic plane. The perception of space and its energetic vibrations is emphasized and transformed by light and sound. In doing so time and light become the geography of the space. A sound collage accompanies the light installation as an integral element of the perception of space. Expansion and implosion of space and time.

Ausstellung von Miriam Prantl

mit Unterstützung von Zumtobel Lighting

Galerie Tristan Lorenz, Fahrgasse 17, 60311 Frankfurt am Main

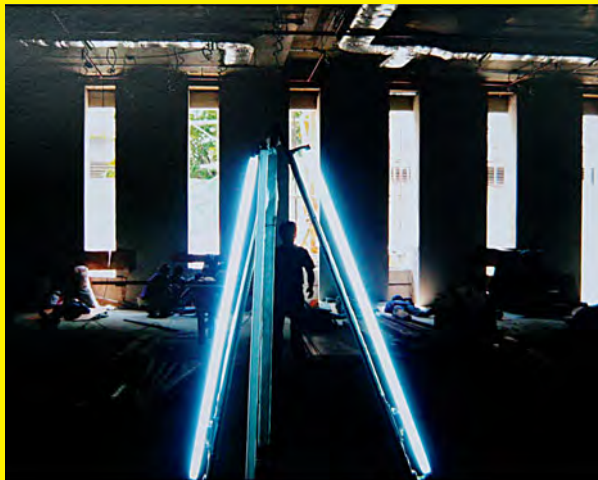
www.miriamprantl.com, www.zumtobel.com, www.tristanlorenz.com

Info-Telefon: 069 - 2100 69 27

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

U Dom/Römer, R Börneplatz

the ██████ that failed



Von der Idee einer Politik der Energie und des Lichtes ausgehend ließ sich Sathit Sattarasart von improvisierten Skulpturen inspirieren, die Bauhandwerker auf einer Museumsbaustelle in Bangkok realisiert hatten. Das Kunstprojekt im 1822-Kunstforum reflektiert die Beziehung zwischen Licht, Raum und Kunstwerken sowie ihrer Zugänglichkeit. Sathit Sattarasart studiert an der Städelschule bei Tobias Rehberger.

the ██████ that failed

Starting from the idea of an energy and light policy Sathit Sattarasart was inspired by improvised sculptures, which workmen had realised on a museum building site in Bangkok. The art project in the 1822 art forum reflects the relationship between light, space and works of art as well as their accessibility. Sathit Sattarasart is a Tobias Rehberger student at the Städelschule.

Ausstellung von Lichtskulpturen von Sathit Sattarasart

1822-Forum der Stiftung der Frankfurter Sparkasse, Max Pauer
Fahrgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

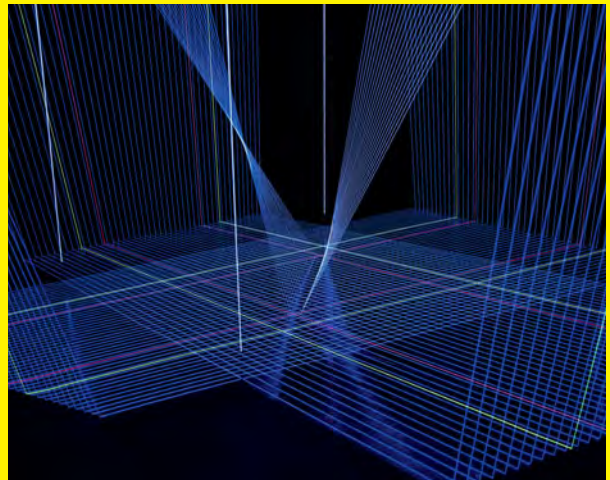
www.frankfurter-sparkasse.de/forum

23.2. – 24.3. | Di-Fr 14.00 – 18.00 h, Sa 13.00 – 16.00 h

Abendöffnung während der Luminale

📍 Dom/Römer, 🕒 📍 Konstablerwache, 🚶 Börneplatz,
🚶 Schöne Aussicht

Drawing in Space



Die koreanische Künstlerin Jeongmoon Choi zeigt in der Galerie Maurer die UV-Licht-Installation „Drawing in Space“, die durch das Zusammenspiel von Flächen, Linien und unterschiedlichen Perspektiven die Wahrnehmung von Raum und seinen Grenzen hinterfragt.

Drawing in Space

The Korean artist Jeongmoon Choi shows the ultraviolet installation “Drawing in Space” which challenges the perception of space and its limits through the interaction of planes, lines and different perspectives at Galerie Maurer.

Ausstellung/Installation

Jeongmoon Choi

Galerie Maurer, Fahrgasse 5, 60311 Frankfurt am Main

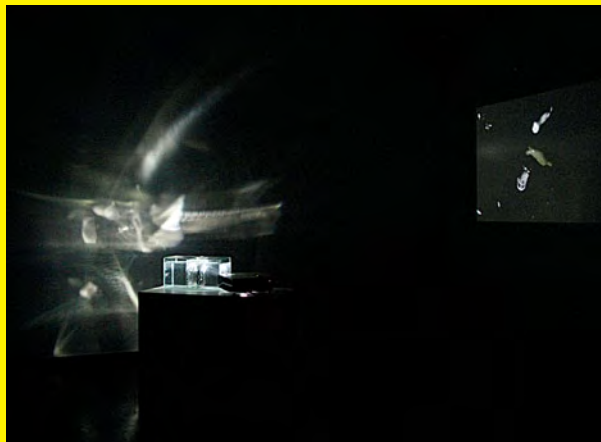
www.galerie-maurer.com, Info-Telefon: 069 - 90 02 56 40

13. – 18.3. | 11.00 – 22.00 h

Vernissage: 4.3.

📍 Dom/Römer, 🕒 📍 Konstablerwache, 🚶 Schöne Aussicht

Andrea Thembie Hannig: Polar/Licht III



In der Serie „Polar/Licht“ nutzt Andrea Thembie Hannig einen Glasbaustein für Phänomene der Lichtlenkung und Lichtbrechung. Einerseits ist ein recht konkretes Videobild zu sehen, andererseits ein abstraktes Lichtspiel. „Polar/Licht III“ thematisiert den Plastikmüll in den Weltmeeren.

Andrea Thembie Hannig: Polar/Licht III

In the Polar Light series Andrea Thembie Hannig uses a glass cube for phenomena of light direction and light refraction. On the one hand a quite specific video image can be seen, on the other hand an abstract flickering light. „Polar/Licht III“ addresses the issue of plastic garbage in the world's oceans.

Lichtkunst, Video- und Lichtinstallation

von Andrea Thembie Hannig

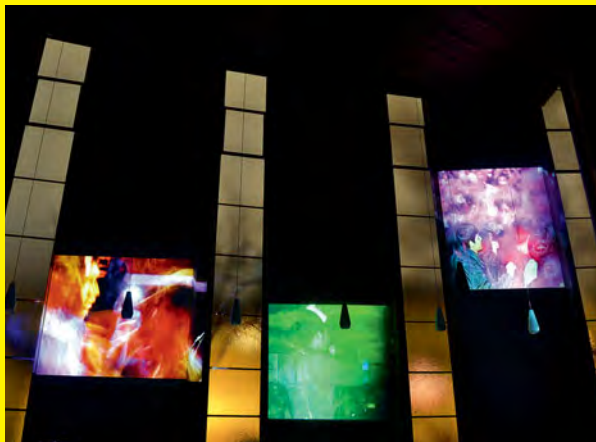
Galerie Jörg Schuhmacher, Weckmarkt 5,
60311 Frankfurt am Main

www.art-schuhmacher.de, www.a-t-hannig.de
Info-Telefon: 069 - 13 88 66 80

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit
Apéro 15.3. | 20.00 h

U Dom/Römer, S U Konstablerwache, B Börneplatz

BE | COMING



Die Installation setzt Fotos und Videosequenzen von jugendlichen Flüchtlingen in Frankfurt am Main in Szene. Eine audiovisuelle Erzählung über das Ankommen in einer fremden Stadt, über Gefühle von Unsicherheit, Stärke und Souveränität.

BE | COMING

The installation showcases photos and video sequences by teenage refugees in Frankfurt. An audio-visual story about arriving in a strange city, the sensation of vulnerability, but also of strength and sovereignty.

Licht/Video-Installation

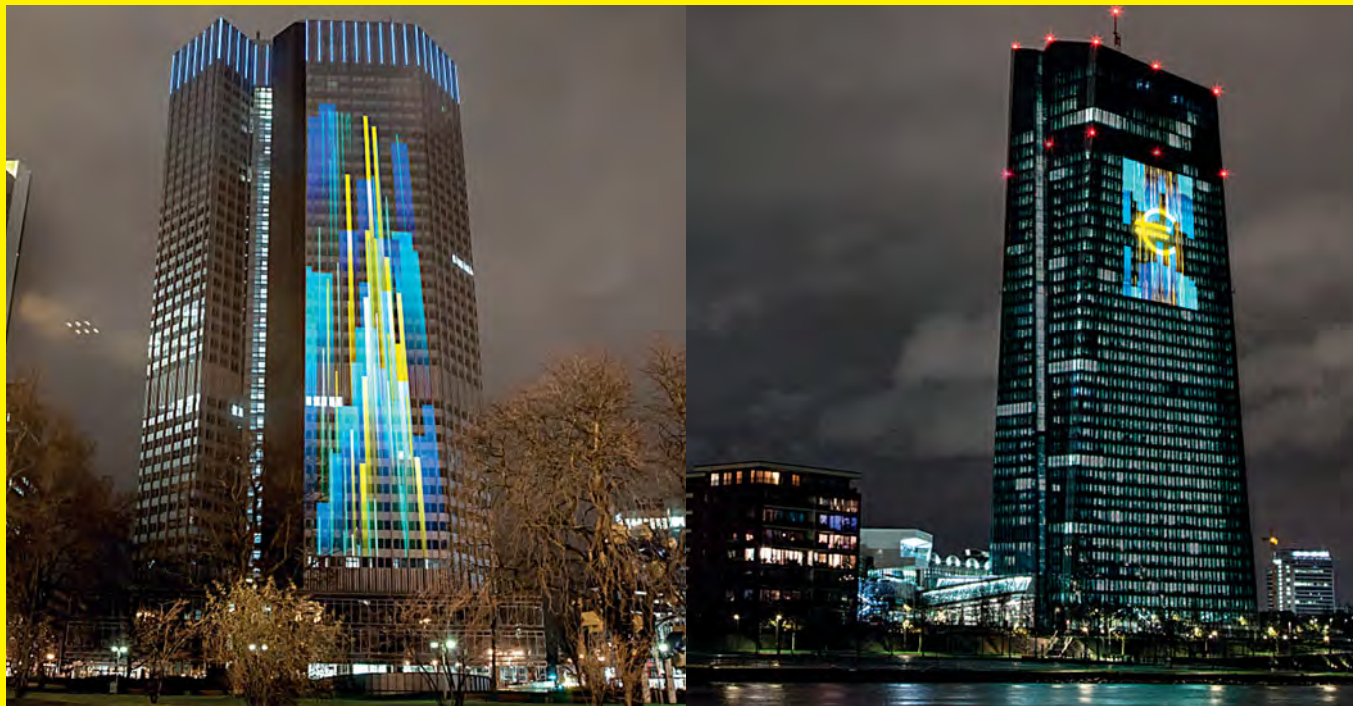
Yasmin Afshar, Andreas Eichhorst, Joachim Kunze, Benjamin Schulz
und Johannes Vogel

Unitarische Freie Religionsgemeinde K. d. ö. R.
Fischerfeldstraße 16, 60311 Frankfurt am Main
www.unitarier.net, Info-Telefon: 069 - 28 03 82

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

S U Konstablerwache, B Börneplatz

Symbole Europas



Die Europäische Zentralbank (EZB) nimmt mit zwei Gebäuden teil – ihrem Hauptgebäude im Frankfurter Ostend sowie dem in der Innenstadt gelegenen Eurotower, in den die Bankenaufsicht der EZB einziehen wird. Thema der Illuminationen sind europäische Symbole und das offizielle Motto der Europäischen Union, „In Vielfalt geeint“.

Ausgangspunkt für beide Lichtinstallationen ist die Europäische Hymne – ein Ausschnitt des Präludiums zur „Ode an die Freude“ aus Beethovens 9. Sinfonie. Als Lichtsinfonie bespielt sie synchron sowohl die Westfassade des Eurotowers als auch die Südfassade des Hauptgebäudes. In die letztgenannte Projektion, die weithin sichtbar sein wird, ist das Euro-Symbol eingebettet.

Illumination

Europäische Zentralbank

Projektion: bright! GmbH, Maintal

EZB Main Building und Eurotower
Sonnemannstraße 20 und Kaiserstraße 29, Frankfurt am Main

Symbols of Europe

The European Central Bank is participating with two buildings – its main building in Frankfurt's Ostend and the Eurotower in the city centre, where ECB Banking Supervision will be located. The theme of the illuminations will be European symbols and the official motto of the European Union, "united in diversity".

The starting point for both light installations is the European anthem – an excerpt from the prelude to the Ode to Joy from Beethoven's 9th Symphony. It will be performed simultaneously, as a symphony of lights, on both the Eurotower's west facade and the main building's south facade. The latter projection, which will be visible from far and wide, will incorporate the euro symbol.

www.ecb.europa.eu

Info-Telefon: 069 - 13 44 0

13.–18.3. | 20.00–24.00

Eurotower: 🚶🏫 Willy-Brandt-Platz,
EZB Main Building: 📍 Ostendstraße, 🚶🏠 Ostbahnhof

Fluchtwege



Gezeigt werden leuchtende Flüchtende. Ihrem ursprünglichen Kontext enthoben zeigen sie nun nicht mehr den Weg – selbstleuchtend müssen sie sich den Weg suchen! Begriffe wie Fluchtwege, Fluchtursache, Steuerflucht, Wirtschaftsflucht, Fluchtkorridor, bieten bei dem vielschichtigen Thema ein breites Spektrum an Assoziationen. Grenzen, ausgrenzen, begrenzen – kann Kunst Grenzen verschieben?

Escape Routes

Luminous refugees are shown. Stripped of their original context they no longer show the way – luminous, they have to find the way! Terms such as escape routes, reason for flight, tax evasion, economic flight, escape corridor, offer a wide range of associations within this complex subject. Borders, exclusion, limits – can art move boundaries?

Licht-Installation von z.B. Designers Gbr, Nicola Harrison

Ostend Hafenpark, Honsellbrücke

www.zb-designers.de

13.–18.3. | 24 Stunden

🚶 Ostbahnhof, 🚶 Ostbahnhof/Sonnemannstraße

Smart Lighting – Smart Home



Im Rahmen der Lumiale 2016 zeigen „Der Grüne Raum“ und „Der Grüne Salon“ im PIER F eine Woche lang täglich ab 18 Uhr eine Ausstellung rund um das Thema „Smart Lighting – Smart Home“. „Wie wollen wir leben?“ Mit dieser Frage beschäftigt sich der Zukunftshafen PIER F, das im Aufbau befindliche Nachhaltigkeitszentrum im Frankfurter Osthafen.

Smart Lighting – Smart Home

As part of Lumiale 2016 “The Green Room” and “The Green Salon” show an exhibition on the theme “Smart Lighting – Smart Home”. “How do we want to live?” at Pier F for a week, daily from 6 pm. This is the question that concerns the future port PIER F, the Sustainability Centre which is currently under construction in Frankfurt’s Osthafen.

Ausstellung

PIER F – Zukunftshafen Frankfurt

Franziusstraße 6, 60314 Frankfurt-Osthafen

www.pier-f.de

13.–18.3. | ab 18.00 h, Eintritt frei

Vernissage: 13.3. | ab 18.00 h

🚶 Ostbahnhof, 🚶 Ostbahnhof/Honsellstraße

Lichtkunst – Montez at Honsellbrücke



Direkt am Main am Rande des neuen Hafenparks und in Sichtweite des Coop Himmelb(l)au-Hochhauses der EZB lädt Frankfurts prominenteste OFF-Art Location MONTEZ zum Lichtkunst-Rundgang ein. Die Brückenbögen bespielt eine vielfältige Gruppe von Künstlern, die MONTEZ in ein Lichtlabor verwandeln. Mirek Macke, Kurator und Seele des Montez-Kunstvereins, ist der Gastgeber. Er entwickelt den Osthafen zusammen mit anderen Anliegern wie dem Pier F, ikarus oder dem Morgen in einen Wohlfühlort vor dem Panorama der Frankfurter Skyline.

Light Art – Montez at Honsellbridge

Sited directly next to the river Main on the edge of the new harbour park and within sight of the ECB Coop Himmelb(l)au skyscraper Frankfurt's most prominent OFF art location MONTEZ invites you on a light art tour. The arches of the bridge will be illuminated by a diverse group of artists who transform the MONTEZ into a light lab. Mirek Macke, curator and soul of the Montez Art Association, is the host. He develops the Osthafen along with other residents such as Pier F, ikarus or the Morgen into a feel-good location in front of the Frankfurt skyline panorama.

Ausstellung zur Luminale 2016

Kunstverein Familie Montez e. V., Mirek Macke
Honsellbrücke/Hafenpark

www.kvfm.de

www.facebook.com/montezffm, Info-Telefon: 069 - 29 72 35 77

Beteiligte Künstler:

FLUX Tunis Light Art Series: Liubov Moskvina, Aymen Gharbi, Lena Weisner, Matilde Frank, Tom Groll, und Andrea Thembie Hannig, Johannes Kriesche, Fabian Speicher, Studierende der Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode, u.a.

13.3. – 18.3. | 18.00 – 23.00 h

Vernissage: 13.3. | 20.00 h

📍 Ostbahnhof, 🚶 Honsellstraße

Musenträne des Magus



Eine Lichtplastik mit akustischen und optischen Sequenzen: Glas-kugeln, die das Licht weiterleiten ohne selbst Licht zu produzieren. Das ist die Grundidee für dieses Lichtobjekt. Magie, Technik und Poesie befinden sich im Dialog. Magus – in Kommunikation mit dem Ichmenschen der heutigen Zeit.

Tears of the Muse Magus

A light sculpture with audible and visual sequences: glass balls, which pass the light on without producing light themselves. That is the basic idea for this light object. Magic, technology and poetry enter a dialogue. Magus – in communication with the self-centred person of today.

Lichtplastik mit akustischen und optischen Sequenzen von
Johannes Kriesche

www.johannes-kriesche.de, Info-Telefon: 0179 - 79 3105 16

Andrea Thembie Hannig: Polar/Licht II

In der Serie „Polar/Licht“ nutzt Andrea Thembie Hannig einen Glasbaustein für Phänomene der Lichtlenkung und Lichtbrechung. Einerseits ist ein recht konkretes Videobild zu sehen, andererseits ein abstraktes Lichtspiel. „Polar/Licht II“ beschreibt Eindrücke aus einer Höhle in Postojna.

Andrea Thembie Hannig: Polar/Light II

In the series “Polar/Licht” Andrea Hannig Thembie uses a glass cube for the phenomena of light control and light refraction. On the one hand a



quite specific video image can be seen, on the other hand an abstract play of light. “Polar/Licht II” describes impressions from a cave in Postojna.

Video- und Lichtinstallation von Andrea Thembie Hannig

www.a-t-hannig.de | Info-Telefon: 0179 - 77 19 82 0

Porzzero Waterfall



Lichtspielobjekt Porzzero Waterfall, steuerbar über Smartphones, drei Versionen. Bewegliche Porzellanelemente, das RGB-LED-Farbspiel als emotionaler Bestandteil des Porzzero-Konzepts.

Porzzero Waterfall

Light object Porzzero Waterfall, controllable via smartphones, three versions. Movable porcelain elements, the RGB-LED colour interplay as an emotional part of the Porzzero concept.

Lichtspielobjekt von Fabian Speicher

mit Lightlife GmbH, Köln
www.fsraumobjekt.de

097	13. – 18.3.	Frankfurt am Main	Montez
-----	-------------	-------------------	--------

Visions of Lights



Die Ausstellung skulpturaler Kleider zeigt eine Symbiose von unterschiedlichen spannenden Materialien und Strukturen mit Licht. Silhouetten, die den Körper umhüllen oder seine Form verlassen und die durch Lichtpunkte zu neuen Körpern verschmelzen.

Visions of Lights

This exhibition of sculptural dresses shows a symbiosis of different exciting materials and structures with light. Silhouettes that envelop the body or leave its form and fuse through light points to form new bodies.

Ausstellung der Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode,
Fachbereich Gestaltung, Ina Franzmann und Rita Krampe-Balzer
und Studierende der Fachschule für Gestaltung

098	13. – 18.3.	Frankfurt am Main	Montez
-----	-------------	-------------------	--------

FLUX 3.0 Light Art Series

Die FLUX Lichtkunst Serie basiert auf einem deutsch-tunesischen Kollektiv von Künstlern, Designern und Kulturschaffenden. Das Kollektiv widmet sich dem reflektierten Einsatz von Licht als Material, Medium und Metapher. Für die Luminale 2016 nehmen die Künstler die Dunkelheit als Leinwand an und bearbeiten sie mit den Eigenschaften des Lichts, ob als Zeichnung, Malerei oder Bildhauerei. Sie reflektieren die Qualitäten von Licht als Medium der Wahrnehmung und Darstellung, sie adressieren auch die visuelle Eingabe im Prozess des Sehens. Die FLUX 3.0 Ausstellungsprojekte fokussieren sich auf das dynamische Verhältnis zwischen Licht, Sicht und Einsicht.

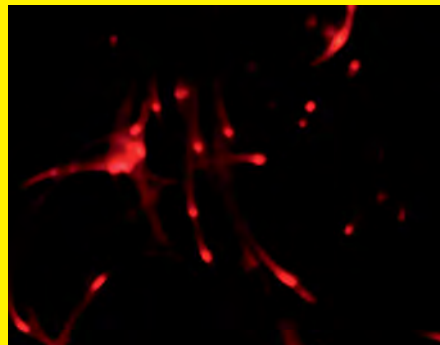
FLUX 3.0 Light Art Series

FLUX Light Art Series is based on a German-Tunisian collective of artists, designers and cultural producers. They are dedicated to the reflected use of light as material, medium and metaphor. For LUMINALE 2016 they focus on darkness as a canvas and of the properties of light used as a drawing, painting or sculpturing material. They reflect on the qualities of light as the medium of perception and depicting as well as addressing the visual input of the process of seeing. The FLUX 3.0 exhibition projects are centered on the dynamic ratio between light, sight and insight.

Lichtkunstprojekte von Liubov Moskvina, Aymen Gharbi,
Lena Weisner, Matilde Frank, Tom Groll, Andrea Thembie Hannig
tunis.light-art.net

099	13. – 18.3.	Frankfurt am Main	Montez
-----	-------------	-------------------	--------

FLUX Laser | Liubov Moskvina



Liubov Moskvina: Travelling Light

Liubov Moskvina inszeniert das Zusammenspiel von Spiegelung und Lichtbrechung/-beugung eines roten Laserstrahls, der durch eine Wolke aus halbtransparentem Material in einen permanenten Lichtschwall verwandelt wird.

Liubov Moskvina: Travelling Light

Liubov Moskvina stages the interplay of reflection and refraction of a red laser line traveling in a cloud of semi-transparent material turning the beam into a continuous stream of gushing light.

100	13. – 18.3.	Frankfurt am Main	Montez
-----	-------------	-------------------	--------

FLUX 3.0 | Lena Weisner



Lena Weisner: Just

Bezogen auf das Brechungsmuster einer speziellen Plexiglasscheibe spaltet Lena Weisner das konzentrierte Lichtbündel eines grünen Laserstrahls mit einer kinetischen Maschine in eine spinnennetzartige Struktur, die ständig ihre räumliche Umgebung abtastet.

Lena Weisner: Just

Based on the refracting pattern of a particular plexiglass disc Lena Weisner splits the concentrated bundle of light of a green laser beam with a kinetic machine into a cobweb-like structure that constantly scans its spatial environment.

101	13. – 18.3.	Frankfurt am Main	Montez
-----	-------------	-------------------	--------

FLUX 3.0 | Tom Groll

Tom Groll: Blindgänger

Im Mittelpunkt des künstlerischen Wirkens von Tom Groll stehen Transformationsprozesse von Bild-Werken. „Blindgänger“ ist eine



Installation, in der ein Licht-Wärme-Feld das dynamische Wechselspiel von fotografischem Material und Wachs steuert.

Tom Groll: Blindgänger (Unexploded)

The centre of Tom Groll's artistic work are transformation processes of works of art. "Blindgänger" (Unexploded) is an installation in which a light-heat field controls the dynamic interplay of photographic material and wax.

102	13. – 18.3.	Frankfurt am Main	Montez
-----	-------------	-------------------	--------

FLUX 3.0 | Aymen Gharbi



Aymen Gharbi: Wunderkammer

Im Zusammenspiel eines Projektionssystems mit dem architektonischen Raum zeigt Aymen Gharbi eine Anzahl von Bildvariationen, die durch digitale Bearbeitung aus seinen Fotografien generiert werden. Das Bild verliert seine ursprüngliche Bedeutung und führt zu einem neuen Verständnis der Beziehung zwischen Farben und Licht.

Aymen Gharbi: Wunderkammer

Through the interplay of a projection system and the architectural room, Aymen Gharbi shows a number of picture variations, which are generated through the digital manipulation of his photography. The picture's former information loses its first relevance and brings new comprehension of the relation of the colours to the light.

103	13.–18.3.	Frankfurt am Main	Montez
-----	-----------	-------------------	--------

FLUX 3.0 | Matilde Frank



Matilde Frank: Freies System

Ein freies System, bestehend aus 3 Elementen, die je eine Funktion haben. Eines teilt, das andere doppelt und das dritte lenkt um. Das Licht verbindet die Elemente und lässt sie so zu einer Einheit werden. Es entsteht eine im Raum schwebende Skulptur.

Matilde Frank: Free System

A free system consisting of three elements which each have a function. One divides, the other doubles and the third steers. Light combines the elements and transforms them to a unity. A free-floating sculpture is created in space.

104	13.–18.3.	Frankfurt am Main	Installation
-----	-----------	-------------------	--------------

Hinter den Fenstern



Wenn der Innenraum zur Bühne wird und das Licht den Blick der Öffentlichkeit auf sich zieht, spielt hinter jedem Fenster eine Geschichte – der Alltag der anderen. Dieses Thema behandeln schon Schlemmers „Die Fensterbilder“ (Wuppertal 1942) und Hitchcocks Film „Das Fenster zum Hof“ (Los Angeles 1954). Auf Schaubildern werden alltägliche Lichtstimmungen plakativ inszeniert und ermöglichen ein Spiel der Spekulation. Das Licht erzählt Geschichten.

Behind the Windows

When the interior becomes a stage and the lights focus the public eye upon it a story is told behind each window - the everyday life of others. This theme was already examined in Schlemmer's 'Die Fensterbilder' (The Window Murals) (Wuppertal 1942) and Hitchcock's 'Rear Window' (Los Angeles 1954). On charts everyday lighting scenes are displayed boldly and invite us to speculate. Light tells stories.

Tafelbilder an der Außenfassade

ikarus...design kaufhaus

Hanauer Landstraße 136, 60314 Frankfurt am Main
www.ikarus.de | Info-Telefon: 069 - 943 18 20

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit, Öffnungszeiten
Kaufhaus: Mo–Fr 11.00–20.00, Sa 10.00–18.00 h

 Ostbahnhof,  Osthafenplatz

Zwei Sonnen im Sehnsuchsbeutel



Lichtobjekte: Dust, Dreams And Bildungsbürger / Today 76,3% Happiness / I Like The Desert, Too / Bloss Weil Black Beautiful Ist, Ist Er Gleich Rassist? / Nix Haben Und Schnell Wegwerfen / Die Seele Glänzt Wie Neu / Eure Ungleichheit Macht Euch So Similar

Ausstellung von Stefan Wieland

Galerie Morgen
Lindleystraße 5, 60314 Frankfurt am Main

www.morgen.org, Info-Telefon: 069 - 43 05 87 40

12.3 – 12.5. | Di – Fr 12.00 – 20.00 h, Sa 12.00 – 18.00 h

Vernissage: 12.3. | ab 18.00 h

🚶 Ostbahnhof, 🚆 Osthafenplatz

Lichtweg im Schleusenpark



Die Rhein Main Region wächst zusammen, vor allem zwischen Frankfurt und Offenbach. Aber warum tappen wir an der Stadtgrenze noch immer im Dunkeln? Die Installation „Lichtweg im Schleusenpark“, die zum Architektursommer 2015 entstand, beleuchtet diesen Aspekt und begleitet die Besucher auf ihrem Weg.

Path of Light in Schleusenpark

The Rhein Main region is growing together, especially between Frankfurt and Offenbach. But why do we still stumble in the dark on the outskirts of town? The installation “Path of Light in Schleusenpark” that was installed for Architektursommer 2015, illuminates this aspect and accompanies visitors on their way.

Lichtinstallation und Performance

bb22 architekten + stadtplaner, Felix Nowak

Judith Hartnack, Hackerspace

Stadtgrenze F/OF, neben Schleuse Offenbach
(Koordinaten: 50.107590, 8.726961), www.bb22.net

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

Performance am 15.3. | ab 20.00 h

🚶 OF Kaiserlei S-Bahn, 🚆 102, Areva am Kaiserlei

UnBunt – Fotografie – Abstraktionen



Parallel zur Ausstellung „UnBunt“ projizieren 11 Künstler Fotografien auf Fenster und Fassade der BBK-Galerie. Als Gegenpol zur farbigen Bildwelt interpretieren sie Natur, Architektur und Körper mit Techniken wie Collage, Polaroid- und Lochbild-Fotos und loten Grenzen zwischen Malerei, Grafik und Fotografie aus.

UnColourful – Photography – Abstractions

Parallel to the „UnBunt“ exhibition 11 photographers project photos onto the windows and facade of the BBK-Galerie. As an antithesis to the colourful world of pictures they interpret nature, architecture and bodies with techniques such as collage, polaroid and hole-pattern photos and explore borders between painting, graphics and photography.

Lichtprojektionen abstrakter s/w-Fotografie

Die Fotografen: Sabine Dächert, Werner Dittmair, Markus Elsner, Waltraud Frese, Chris Kister, Valentin J. Martin, Dennis Merbach, Margit Matthews, Carmen McPherson, Jens Schader und Barbara Walzer

Mit freundlicher Unterstützung von Martincolor GmbH & Co. KG Bildkommunikation.

BBK Frankfurt, Hanauer Landstraße 89,
60314 Frankfurt (gegenüber EZB)
www.unbuntart.wordpress.com, Info-Telefon: 0173 - 494 87 01

13.–18.3. | 20.00–24.00 h, Vernissage: 13.3. | 19.30 h

🚶 Ostbahnhof, 🚶 Ostbahnhof/Sonnemannstraße

Peng Hölle 2 – Optical Error



Gabriel Graf – der Initiator der Künstlergruppe „Die Trioden“ – lädt zusammen mit dem Frankfurter Graffiti Artist PENG in die Galerie Saint Gabriel Interieur ein, eine unbekannte Welt zu entdecken.

Die Rauminstallation „Optical error“ ist eine Auseinandersetzung mit aktuellen Themen von Gabriel Graf in der Galerie Saint Gabriel Interieur.

Peng Hell 2 – Optical Error

Gabriel Graf – the initiator of the group of artists called „Die Trioden“ – and the Frankfurt graffiti artist PENG invite you to the Galerie Saint Gabriel Interieur to discover an unknown world.

The installation „Optical error“ is a debate on current themes by Gabriel Graf in the Galerie Saint Gabriel Interieur.

Lichtinstallation von „Die Trioden“/Gabriel Graf und dem Frankfurter Graffiti Artist PENG

Saint Gabriel Interieur, Galerie für Kunst und Design des 20. Jahrhunderts, Wittelsbacherallee 65, 60385 Frankfurt am Main

www.saintgabriel-interieur.de, Info-Telefon: 0163 - 5 70 82 12

13.–18.3. | 21.00–24.00 h

Vernissage: 13.3.

🚶 Höhenstraße, 🚶 Habsburger-/Wittelsbacherallee

GRID



GRID ist eine großformatige audiovisuelle Live-Performance, die bewegte Lichtelemente mit elektronischer Livemusik verbindet. Die Musik beeinflusst direkt die räumlichen Bewegungen und Lichtanimationen der Leuchtelemente. GRID ist eine Arbeit des Lichtkünstlers Christopher Bauder und des Musikers und Komponisten Robert Henke.

GRID

GRID is a large format audio-visual live performance combining animated kinetic lights with live electronic music. The music connects directly to light animations and triggers spatial movements and animations of the light elements.

GRID is a work by visual artist Christopher Bauder and musician and composer Robert Henke.

Audiovisuelle live performance

Christopher Bauder und Robert Henke

Künstlerhaus Mousonturm, Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt
www.mousonturm.de, www.whitevoid.com
 Info-Telefon: 069 - 40 58 95-10

13.–18.3. | 19.00–24.00 h, die Performance beginnt jeweils zur vollen Stunde und dauert 45 min, Tickets: 10,- Euro, ermäßigt 8,- Euro (letzte Performance Beginn um 23.00 h), Vorverkauf: <http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/grid>

📍 Merianplatz oder 📍 Zoo, 🚶 Waldschmidtstraße

Urban Art before Midnight



Naxos Atelier: Fotoausstellung „Lightbrush Photography“ von Florian Krause. Lichtinstallation, Leinwände & Videomapping von Bond Trulev. Blacklight Graffiti im Hinterhof von Naxos Atelier und www.guerrillalighting.de im Frankfurter Ostend!

Urban Art before midnight

Naxos Atelier: Photography exhibition “Lightbrush Photography” by Florian Krause. Light installation, canvasses and videomapping by Bond Trulev. Blacklight Graffiti in the courtyard of Naxos Atelier and www.guerrillalighting.de in Frankfurt’s Ostend!

Lightbrush Photography / Blacklight Graffiti

Jugendladen Bornheim Naxosatelier, Stefan Mohr
 mit Case, aka Andreas von Chrzanowski, Justus Becker, Bond Truluv, Florian Krause, Bobotrone und Bud

Atelier Naxoshalle, Waldschmidtstraße 19, 60316 Frankfurt am Main

www.facebook.com/stefan.mohr.naxosatelier
 Info-Telefon: 0179 - 6 68 31 35

13.–18.3. | 19.00–23.00 h

Vernissage: 13.3. | 19.00–23.00 h

📍 Merianplatz, 🚶 Waldschmidtstraße

Zentraler Luminale-Schauplatz:

Naxoshalle – Theater Willy Praml



Die legendäre Naxoshalle in der Waldschmidtstraße, Frankfurts bekanntestes Zeugnis der Industriekultur, gleich gegenüber dem Mousonturm, ist der zentrale Schauplatz der Luminale 2016. Rund 20 Installationen, Performances, interaktive Raumlichtkunstwerke und faszinierende Lichtobjekte finden sich in der Halle. Weitere Installationen und Aktivitäten wie das erste Guerrilla Lighting in Frankfurt starten von der zentral gelegenen Naxoshalle aus. Von den Luminale-Shuttlebussen wird Naxos im 15-Minuten-Takt angesteuert. Gastgeber ist das THEATER WILLY PRAML, das seine Spielstätte und Studiobühne den internationalen Luminale-Künstlern zur Verfügung stellt. Das Theaterfoyer bietet sich für die Luminale-Nachtschwärmer als Treffpunkt an, die sich auf ihrem Luminale-Rundgang mit Getränken und Speisen stärken können.

Central Luminale Venue:

The legendary Naxoshalle, Frankfurt's most famous testimony to industrial culture, on Waldschmidtstrasse just opposite the Mousonturm, is the central venue for Luminale 2016. Around 20 installations, perfor-

mances, interactive space light art works and fascinating light objects can be found in the hall. Other installations and activities such as the first Guerrilla Lighting in Frankfurt start from the Naxoshalle. The Luminale shuttle buses stop at Naxos at 15-minute intervals. Hosted by the THEATER WILLY PRAML, which will put its venue and studio stage at the disposal of the international Luminale artists. The theatre foyer is the ideal meeting point for Luminale revellers where they can have drinks and food on their Luminale tour.

www.theater-willypraml.de, Info-Telefon: 069 - 43 05 47 33

13.–18.3. | 19.00–23.00 h | Eintritt: 2,– Euro

Eingang: Naxoshalle – Theater Willy Praml,
Waldschmidtstraße 19 (gegenüber Mousonturm),
60316 Frankfurt am Main

☐ Merianplatz oder ☐ Zoo, 🚶 Waldschmidtstraße

Geodesic-Sound



Das Objekt Geodesic-Sound kann als ein großes Musikinstrument verstanden werden. Tausende Kombinationen von Sounds sind beim gemeinschaftlichen „Spielen“ der Kuppel möglich. Der Sound wird durch Hand- oder Körperbewegungen gesteuert, die Interaktion in Form von Licht und Bewegtbildern unterstützt.

Geodesic Sound

The object Geodesic Sound can be understood as a great musical instrument. Thousands of sound combinations are possible whilst “playing” the dome. The sound is controlled by hand or body movements, this interaction is supported in the form of light and moving images.

Interaktives Exponat

Interdisziplinäre Kooperation zwischen Architektur, Informatik und Intermedia Design unterstützt durch den FB Gestaltung der Hochschule Trier.

Intermedia Design: Julien Burckhardt, Giulia Guerra, Saskia Hohmann, Michelle Kaufmann, Valéry Reck, Max Schramer, Wolfgang Stegmann

Informatik: Johannes Halbach, Tim Kaufmann, David Merschbächer, Yan Struck

Architektur: Sebastian Berg, Silvia Cecchi, Ben Wessel

Betreuung: Prof. Daniel Gilgen, Prof. Dr. Georg Schneider, Prof. Bernard Sill, Hochschule Trier
www.intermediadesign.de

Auf verwachsenem Pfade



„Auf verwachsenem Pfade“ – Visuelles Konzert. Vor Ihren Augen und Ohren entfaltet sich ein tanzendes Gemälde: Im Dunkeln erwachen live gemalte, leuchtende Bilder zum Leben. Strich für Strich entstehen auf der Bühne Figuren, die sich zur Musik drehen und verändern.

On an Overgrown Path

“On an overgrown path” – A visual concert. Before your eyes and ears a dancing painting unfolds: in the dark bright images come to life as they are painted. Stroke by stroke characters are created on stage which turn and change to the music.

Visuelles Konzert von Kopffarben J.Schäfer + J.Schmidt GbR, Berlin

Beginn: 20.00, Konzert ca. 1 Stunde

www.kopffarben.de

Julia Schäfer – Lichtmalerei

Johannes Schmidt – Animation und Technik

Cornelia Neuwirth – am Piano mit Werken des Komponisten Leoš Janáček („Auf verwachsenem Pfade“ und „Im Nebel“)

Aletheia

Was prägt moderne Kommunikation? Wie viel geben wir preis und wie viel verheimlichen wir? Und was davon entspricht der Wahrheit? Stoff, Technologie und Haut; in der Performance Installation „Aletheia“ zeichnet ein interaktives Smart Cloth ein Bild von der Art und Weise, in der wir in der heutigen Zeit miteinander – und mit uns selbst – umgehen.



Aletheia

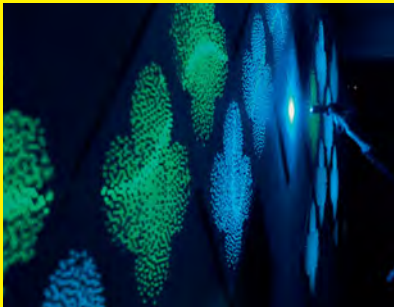
What is modern communication? How much do we reveal and how much do we hide? And how much of that is the truth?
Fabrics, electronics and skin; through a Smart Cloth the performance installation 'Aletheia' brings to light how we interact today with each other and with ourselves.

**Performance Installation von Agnes Boleslawski,
Frankfurt am Main**

www.agnesboleslawski.de

114	13. – 18.3.	Frankfurt am Main	Naxoshalle
-----	-------------	-------------------	------------

Brillo & Linea



„Brillo & Linea“ ist eine lichtempfindliche Papier-Installation aus mehreren Modulen, die mit phosphoreszierenden und kryptischen Kompositionen aus Flächen und Rasterungen bedruckt sind. Betrachter können mit einer Taschenlampe freie nachleuchtende Lichtzeichnungen auf den bedruckten Modulen kreieren.

Brillo & Linea

„Brillo & Linea“ is a light-sensitive paper installation composing several modules which are printed with phosphorescent and cryptic composi-

tions of planes and grids. Observers can create freeflowing afterglow light drawings on the printed modules with a torch.

Interaktive Licht Installation von Malte Kebbel, Berlin

www.maltekebbel.de | Info-Telefon: 0151 - 40 38 31 57

115	13. – 18.3.	Frankfurt am Main	Naxoshalle
-----	-------------	-------------------	------------

Caleuche



Caleuche ist eine Sound & Video Installation. Sie basiert auf dem gleichnamigen Geisterschiff-Mythos der Insel „Chiloe“ aus Chile und der Auseinandersetzung mit der Meeresverschmutzung durch Plastikmüll. Freischwebende Segel aus gewebten Mülltüten dienen hierbei als voluminöse Projektionsflächen für parametrisierte Unterwasser-Videossequenzen.

Caleuche

Caleuche is a sound & video installation. It is based on the myth of the ghost ship of the same name from the “Chiloe” island from Chile and deals with the pollution caused by plastic waste. Floating sails made of woven garbage bags are used here as a voluminous projection surface for parameterized underwater video sequences.

Sound & Video Installation von Marjorie Chau, Berlin

www.marjoriechau.de, Info-Telefon: 0176 - 30 66 19 77

Naufrago



Eine Schaukel schwingt in Harmonie mit dem Rauschen des Meeres. „Naufrago“ ist eine interaktive, transmediale Sound- & Videoinstallation. Sie wird ausgelöst, wenn eine oder mehrere Personen sich auf die Schaukel setzen und diese bewegen.

Naufrago

A swing swings in harmony with the sound of the sea. "Naufrago" is an interactive, transmedial sound & video installation. It is triggered when one or more persons sit on the swing and set it in motion.

Interaktive Sound, Licht & Video Installation von
Marjorie Chau, Berlin

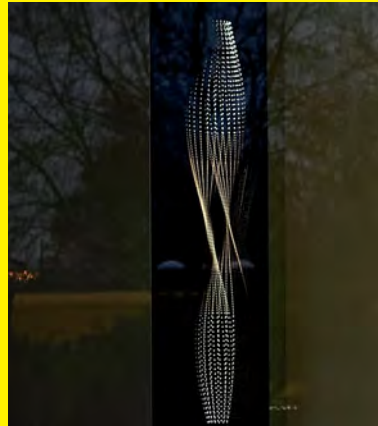
www.marjoriechau.de, Info-Telefon: 0176 - 30 66 19 77

Erscheinung

In einem Zusammenspiel aus Bewegung, Geschwindigkeit und moduliertem Licht entsteht eine fremdartige Erscheinung, die sich, ebenso verwirrend wie auch anziehend, flüchtig wie ästhetisch, in verschiedenen, sich langsam ändernden Formen zeigt.

Appearance

In an interplay of movement, speed and modulated light a strange phenomenon is created which shows itself in different slowly changing forms which are both confusing and attractive, fleeting and aesthetic.



Lichtinstallation von Paul Göschel, Dresden

www.paulgoeschel.de

Flora



Bei der interaktiven Animation Flora entstehen aus einem System von Rotationsketten komplexe Linien, die an Pflanzen erinnern. Die Zuschauer haben die Möglichkeit, die einzelnen Parameter der Animation mit einem Touchpad anzusteuern und so Bewegungsmuster zu gestalten.

Flora

In this interactive animation, Flora, complex lines that resemble plants arise from a system of rotating chains. Viewers have the opportunity to

control the individual parameters of the animation via a touchpad and so to make movement patterns.

Interaktive Animation von Philipp Artus, Berlin

www.philippartus.com, Info-Telefon: 0176 - 63 61 26 92

119	13. – 18.3.	Frankfurt am Main	Naxoshalle
-----	-------------	-------------------	------------

Fusion



Fusion zeigt eine Synthese aus Form, Farbe, Bewegung, Sound und Licht. Mäandernde Lichtgestalten bauen sich langsam auf, verbinden sich, ergeben etwas Neues, um sich dann im nächsten Moment wieder zu verändern und aufzulösen. Der Betrachter wird Teil eines fließenden Prozesses ... Es ist die Geschichte von „Werden und Vergehen“, dem Panta rhei der Frühzeit und einem Liquid Space der Neuzeit.

Fusion

Fusion is a synthesis of form, colour, movement, sound and light. Meandering light shapes slowly appear, combine, transform into something new to then change again the next moment and then dissolve. The viewer is part of a flowing process ... It is the story of “becoming and passing away”, the Panta Rhei of ancient Greece and the liquid space of the modern era.

Lichtinstallation von Tatjana Busch, München
Soundtrack komponiert von Julius Busch

www.tatjanabusch.com

120	13. – 18.3.	Frankfurt am Main	Naxoshalle
-----	-------------	-------------------	------------

Gunstbrause



Eine leuchtende Duschkabine. Tritt ein, werter Besucher! Nimm eine warme Dusche und lass dich berauschen von einer kräftigen, weiblichen Stimme, die eine ambivalente Hymne von Alltag, Privatsphäre und Öffentlichkeit, Schein und Sein erklingen lässt.

Shower of Favours

A glowing shower. Step in, dear visitor! Take a warm shower and let yourself be intoxicated by a strong, female voice that will sing an ambivalent hymn of life, privacy and publicity, appearance and reality.

Begehbare Lichtinstallation von Anna Knöller & Iris Weigel, Karlsruhe

www.irisweigel.de

121	13. – 18.3.	Frankfurt am Main	Naxoshalle
-----	-------------	-------------------	------------

in sight

Die Medieninstallation beschäftigt sich mit dem Unsichtbaren im Sichtbaren. Im weißen Licht der verborgenen Projektion verbirgt sich eine parallele Wahrnehmungsebene. Nur der Blick durch ein spezielles Fenster offenbart das Geschehen im Licht.

in sight

This media installation deals with the invisible in the visible. In the white light of the hidden projection a parallel level of perception is hidden. Only a look through a special window reveals what is happening in the light.



**Visuelle Medieninstallation von Clair Obscur,
Jörn Weidenmüller, Berlin**

www.clair-obscur.org, Info-Telefon: 030 - 3185 25 90

**Lichtinstallation von Dinnebier+Blieske, Lichtvision und
L-Plan Lichtplanung, Berlin**

www.lichtvision.com, www.l-plan.de, www.studiodinnebier.de

122	13. – 18.3.	Frankfurt am Main	Naxoshalle
------------	--------------------	--------------------------	-------------------

Kaleidoscope



Drei Kuben im Raum. Sie reflektieren das Mit- und Nebeneinander der drei Lichtplanungsbüros Dinnebier+Blieske, L-Plan und Lichtvision. Drei Büros, drei Boxen, drei Titel: „Eyes only“ – „Tilda magentlos diffusiosa“ – „Berühren erlaubt“. Das Licht ist das verbindende Element und spielt mit unserer Wahrnehmung.

Kaleidoscope

Three cubes in space. They reflect the harmonious co-existence of three lighting design offices Dinnebier + Blieske, L-plan and Lichtvision. Three offices, three boxes, three titles: 'Eyes Only' – 'Tilda magentlos diffusiosa' – 'Berühren erlaubt' (Please Touch). The light is the unifying element and plays on our perception.

Licht X



Die Lichtstäbe schweben vor der Wand und erzeugen zwei sich kreuzende Lichtlinien. Der Lichtstab ist eine transportable LED-Leuchte, die Wilkens in verschiedenen Längen herstellt.

Light X

Light sticks suspended in front of the wall, creating two intersecting lines of light. The light stick is a portable LED lamp produced by Wilkens in various lengths.

Lichtinstallation von Markus Christian Wilkens, Düsseldorf

www.markuswilkens.de

124	13. – 18.3.	Frankfurt am Main	Naxoshalle
------------	--------------------	--------------------------	-------------------

Lys

Lys ist eine Lichtinstallation, die ihre Umgebung wahrnimmt. Als Besucher hat man die Möglichkeit mit Lys zu interagieren und so eine Reaktion auszulösen.

Lys

Lys is a light installation that perceives its environment. As a visitor you have the opportunity to interact with Lys and so trigger a reaction.



Interaktive Kunstinstallation von Studenten der Hochschule Darmstadt – Interactive Media Design, Christian Tielmann

Dennis Boleslawski, Tobias Goger, Alex Henker, Ivan Iovine, Volker Matthes, Vinzenz Reinhardt, Christian Tielmann.
Mit freundlicher Unterstützung von Merck KGaA

125 13. – 18.3. Frankfurt am Main Naxoshalle

Spannbaum (never Gozinto)



Angelehnt an bekannte Stahlrohr-Baukastensysteme werden handelsübliche Leuchtstoffröhren zu einem freitragenden Raumfachwerk konstruiert. Die selbst entwickelten und produzierten Konstruktionsteile bilden den Ausgangspunkt für diese auf den ersten Blick statisch fragile Installation.

Spanning tree (never Gozinto)

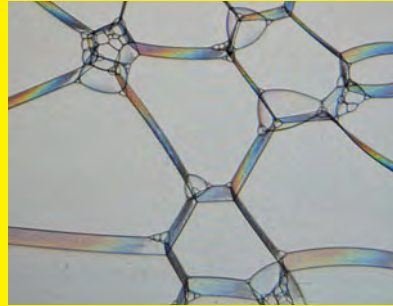
Based on the well known commercially available tubular steel modular systems, fluorescent tubes are used to construct a self-supporting space frame. The specially developed and produced structural parts form the starting point for this static installation which at first glance appears fragile.

Lichtinstallation, Leuchtstoffröhrenkonstruktion von Carlos de Abreu, Aachen

Mit freundlicher Unterstützung von Zyro GmbH und Jens Kampermann, beide Aachen

126 13. – 18.3. Frankfurt am Main Naxoshalle

Seifenblasenprojektor



Live und analog läuft ein Teppich aus Seifenblasen durch die Bildebene und wird großflächig projiziert. Der Bildgenerator versteht sich als eine Gegenthese zu den vielen digitalen Projektionen. Er ist ein Beweis für die hohe Qualität vermeintlich niederkomplexer Prinzipien und zeigt den hohen Wert der analogen Welt. Die Dynamik von bewegten Zellen und Interferenzfarben steht den komplexen Vorgängen gegenüber, die innerhalb des Seifenblasenteppichs vor sich gehen.

Soap Bubble Projector

Live and analogue, a carpet of bubbles runs through the picture and is projected onto a large area. The image generator sees itself as an antithesis to the many digital projections. It is a testament to the high quality of supposedly less complex principles and shows the high value of the analogue world. The dynamics of moving cells and interference colours contrasts with the complex processes that take place within the carpet of bubbles.

Projektion, Installation, dynamisches Lichtgemälde von Ingo Wendt, Ebertsheim

www.ingo-wendt.de

127 13. – 18.3. Frankfurt am Main Naxoshalle

malaria mosquito migration

Im globalen Luftverkehr und der dadurch mit verursachten globalen Erwärmung vollziehen sich Änderungen in der Ansiedlung neuer Flora und Fauna in unseren Gefilden, sei es durch allmählichen Vormarsch oder unfreiwillige Mitreise im Flugzeug. Ein diesbezüglich gar nicht abwegiges, beunruhigendes Szenario wäre der Einzug der Malaria übertragenden Anophelesmücke in regionale wasserreiche Regionen.



malaria mosquito migration

In global aviation and the resulting global warming, slowly but surely changes are taking place in the siting of new flora and fauna in our region, be it through gradual migration or an involuntary trip in an aeroplane. A both worrying and not unimagineable scenario in this regard would be the migration of the malaria-bearing anopheles mosquito to regional water-rich regions.

Licht- und Klanginstallation von Irene Anton, Berlin

www.ireneanton.see.me

128 13. – 18.3. Frankfurt am Main Naxoshalle

empore, empore, empore



Eine generative Lichtinstallation. Im Zusammenspiel von Bewegung und Licht entsteht eine sich permanent verändernde Form, die den Raum ständig neu definiert. Die Installation besteht aus einer Vielzahl von baugleichen Hohlkörpern, die menschlichen Torsi ähneln. Die Oberflächen bildet ein flexibler, gefalteter Papierstoff, der von innen her von einem Luftstrom in Bewegung versetzt wird. Es entsteht der Eindruck von Plisseestoff in Bewegung. Licht und Bewegung verändern die Raumwahrnehmung.

empore, empore, empore

A generative light installation. The interplay between movement and light creates a permanently changing shape which constantly redefines the room. This installation consists of a large number of identical hollow bodies that resemble human torsos. The surface is formed by a flexible, pleated paper material, which is set in motion by an air stream from the inside. It gives the impression of pleated fabric in motion. Light and movement change our perception of space.

Generative Lichtinstallation von Robert Meyer, Mainz

www.tiptopexpress.de

129 13. – 18.3. Frankfurt am Main Naxoshalle

Anagramm – Hommage an Norman McLaren



Die Arbeit „Anagramm“ verschafft den eigenwilligen Animationen von Norman McLaren mehr Raum und erweitert das strenge Filmformat auf die Maße der Architektur. Die Linien entwachsen ihrem Format und verbinden verschiedene Filmausschnitte miteinander.

Anagramm – Tribute to Norman McLaren

The work „Anagramm“ gives Norman McLaren's unconventional animations more space and expands the strict film format to the dimensions of architecture. The lines outgrow their format and connect various film clips together.

Videoprojektion an der Außenseite der Naxoshalle von Pauline Flory, Kerstin Unger und William Saunders, Köln

Guerrilla Lighting



Was ist Guerrilla Lighting? Die temporäre Beleuchtung (ca. 3 Min) von urbanen Lebensräumen. Die Anstrahlungen werden fotografisch dokumentiert und mit Begleittexten den Medien zur Verfügung gestellt. Wie funktioniert Guerrilla Lighting? Mit Hilfe von starken Taschenlampen werden verschiedene Objekte angestrahlt. Wie kann man bei dieser urbanen Intervention mitmachen?

Christian Seiche kontaktieren unter: c.seiche@lcr-beleuchtung.de

Guerrilla Lighting

What's Guerilla Lighting? The temporary illumination (approx 3 min) of urban living space. How does Guerrilla Lighting work? With the help of powerful flashlights different objects are illuminated. How can you join this urban intervention?

Contact Christian Seiche at: c.seiche@lcr-beleuchtung.de

Guerrilla Lighting Aktion

von Guerrilla Lighting Deutschland (LCR Beleuchtung OHG) und freiwilligen Helfern (Guerrilleros)

Teilnehmer gesucht: c.seiche@lcr-beleuchtung.de

www.guerrilla-lighting.de

16.3. | ab 19.00 h

Treffpunkt: Naxos Atelier, Waldschmidtstraße 19, 60316 Frankfurt am Main | 19.00 h

U Merianplatz oder U Zoo, S Waldschmidtstraße

Heart Filling Station



Valerie Schaller realisiert im Innenraum der KunstKulturKirche Allerheiligen eine multimediale Licht-Installation. Großflächige Projektionen an den Wänden werden begleitet von einer Sound-Collage von Adam Weismann. Eine „heart filling station“ im wahrsten Sinne des Wortes.

Heart Filling Station

Valerie Schaller has realised a multimedia light installation in the interior of the KunstKulturKirche Allerheiligen. Large-scale projections on the walls accompanied by a sound collage by Adam Weismann. Literally a “heart filling station”.

Multimediale Licht-Installation von Valerie Schaller

Mit freundlicher Unterstützung des Schweizer Generalkonsulats in Frankfurt am Main und satis & fy AG

KunstKulturKirche Allerheiligen, Andreas Wörsdörfer
Thüringer Straße 35, 60316 Frankfurt am Main

www.kunstkulturkirche.de, Info-Telefon: 069 - 90 43 08-15

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

Vernissage: 12.3. | 20.00 h

U Zoo, S Ostendstraße

A Mass for Peace – Friedensbilder



Historische Bilder aus den Jahren 1914 bis 1949 aus dem Stadtarchiv Frankfurt am Main und aus Privatarchiven werden erstmalig zum Oratorium „The Armed Man“ von Karl Jenkins in einer eindrucksvollen Licht- und Großprojektion gezeigt.

A Mass for Peace – Images of Peace

Historic pictures from the years 1914 to 1949 from the Frankfurt archives and from private archives will be shown for the first time to the oratorio „The Armed Man“ by Karl Jenkins with an impressive lighting projection.

Lichtinstallation mit Großprojektion

Ralf Tjabben / Elke Katscher-Reulein / Dr. Nora Hilgert / Christian Schwarz / Hans Reiner Haberstock / Lutherkantorei Frankfurt / Lutherkirche / Solisten / Kammerphilharmonie Rhein-Main / Willy Praml

Mit freundlicher Unterstützung: Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main / Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt / Dr. Marschner-Stiftung / Lutherkirchenstiftung / Kulturstadt Stadt Frankfurt / ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter / Interessengemeinschaft „Untere Berger Straße“ / cs communication service / Copy Arte / Journal Frankfurt / Jürgen Matern / Musikhaus Wilms & Wilm PA, Frankfurt / Lichtechno, Oberried / Raumdekor Schwarz / basic Bio-Supermarkt

Evangelische Luthergemeinde Frankfurt am Main
Martin-Luther-Platz 1, 60316 Frankfurt am Main
www.luthergemeinde-frankfurt.de, Info-Telefon: 069 - 40 56 27 20

13.3. + 18.3. ab 21.30 h | 14.3. – 17.3. ab 20.00 – 24.00 h

📍 Merianplatz oder 📍 Höhenstraße,
🚶🚶 Friedberger Platz, 🚶🚶 Günthersburgallee

A Mass for Peace – Oratorium



Oratorium „The Armed Man – A Mass For Peace“ von K. Jenkins. Das im Jahr 2000 entstandene Werk ist ein bewegender Appell für einen Kulturen übergreifenden Frieden. Es wird aufgeführt von der Lutherkantorei Frankfurt mit einem Licht- und Projektionskonzept.

A Mass for Peace – Oratorio

Oratorio „The Armed Man – A Mass For Peace“ by K. Jenkins. This work that was created in the year 2000 is a moving appeal for peace that bridges cultures. It is performed by the Frankfurt Lutheran church choir with a light and projection concept.

Konzert

Ralf Tjabben / Elke Katscher-Reulein / Dr. Nora Hilgert / Christian Schwarz / Hans Reiner Haberstock / Lutherkantorei Frankfurt / Lutherkirche / Solisten / Kammerphilharmonie Rhein-Main / Willy Praml

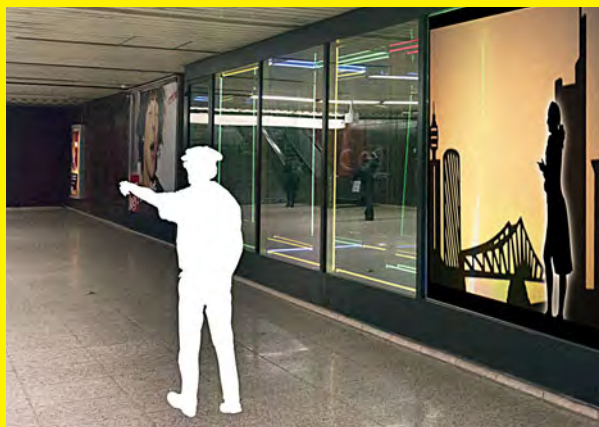
Mit freundlicher Unterstützung: Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main / Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt / Dr. Marschner-Stiftung / Lutherkirchenstiftung / Kulturstadt Stadt Frankfurt / ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter / Interessengemeinschaft „Untere Berger Straße“ / cs communication service / Copy Arte / Journal Frankfurt / Jürgen Matern / Musikhaus Wilms & Wilm PA, Frankfurt / Lichtechno, Oberried / Raumdekor Schwarz / basic Bio-Supermarkt

Evangelische Luthergemeinde Frankfurt am Main
Martin-Luther-Platz 1, 60316 Frankfurt am Main
www.luthergemeinde-frankfurt.de, Info-Telefon: 069 - 40 56 27 20

Konzert am 13.3. + 18.3.: 20.00 h (Einlass 19.00 h),
Eintritt 18,- / 15,- Euro

📍 Merianplatz oder 📍 Höhenstraße,
🚶🚶 Friedberger Platz, 🚶🚶 Günthersburgallee

Spiegelwelten



Entdecken Sie die Magie des Scherenschnitts auf ganz neue Weise. Als interaktive Figur der Frankfurter Stadtgeschichte können Sie Teil einer fantastischen Frankfurter Spiegelstadt werden und diese paralaktisch erkunden.

World of Mirrors

Discover the magic of cutout theatre in a totally new way. As an interactive figure in the town history of Frankfurt you can become a part of a fantastic mirror city Frankfurt and start a paralactic discovery.

Interaktive Projektion von Ante Ljubas und Jakob Reising

U-Bahnstation Höhenstraße, Berger Straße 126, Frankfurt am Main

www.lucidstudio.de, Info-Telefon: 0152 - 21931240

13.–18.3. | 4.00–1.00 h

📍 Höhenstraße

Von Grenzen und heiligen Orten



Räume und Rituale aus Licht: Das Gelingen der gewaltfreien Wiedervereinigung in Deutschland wird als kollektive Erfahrung von globaler Tragweite gewertet. Dem Licht kommt dabei eine große Bedeutung zu. Weltweit gibt es viele Orte, an denen Abgrenzungen und Teilungen bestehen. Das Potential von Lichtritualen zur Einigung von Getrenntem, zur Heilung von Verletzungen und zur Vergegenwärtigung des geschichtlichen Wandels zeigen Ideen für Projekte an sehr unterschiedlichen Orten der Welt.

On Borders and Sacred Places

Spaces and rituals of light: The success of the nonviolent reunification in Germany is seen as a collective experience of global importance. Light plays a very important role therein. Worldwide, there are many places where boundaries and divisions exist. The potential of light rituals for unification of the separated, for the healing of injuries and to increase mindfulness of historical change show ideas for projects in very different places in the world.

Ausstellung von Wolfgang Rang

Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt
Gebäude 1, Foyer Erdgeschoss, Kleiststraße

www.atelier-rang.de

www.frankfurt-university.de/fachbereiche/fb-1

Info-Telefon: 069 - 94 94 56 0

11.–18.3. | 8.00–22.00 h

🚶🚗 Nibelungenplatz / FH

Stadtlicht City Light 市光



„Die Festbeleuchtung einer Stadt war einst ein seltenes Ereignis, das man sich für Siege und Nationalfeiertage, für Kanonisationen und Krönungen vorbehält. Nun ereignet sie sich allnächtlich und preist die Vorzüge von Schnäpsen. Zigaretten und Zahnpasta an. (...) Neon ist allgegenwärtig, und daher hat es keine Wirkung auf uns außer vielleicht der, Sehnsucht nach der Urnacht in uns zu wecken.“
Aldous Huxley, Himmel und Hölle, London, 1956

Stadtlicht City Light 市光

The illumination of a city, for example, was once a rare event, reserved for victories and national holidays, for the canonization of saints and the crowning of kings. Now it occurs nightly and celebrates the virtues of gin, cigarettes and toothpaste. (...) Neon is everywhere and, being everywhere, has no effect upon us, except perhaps to make us pine nostalgically for primeval night.

Aldous Huxley, Heaven and Hell, London, 1956

Symposium

Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 1, Architektur-Bauingenieurwesen-Geomatik

Grußwort: Martina Klärle, Dekanin des FB Architektur-Bauingenieurwesen-Geomatik

Referenten: Helmut M. Bien, Kurator Luminale (Frankfurt), Michael Batz (Hamburg), Mark Burton-Page (Lyon), Manuel Cuadra (Frankfurt/Kassel), Andreas Danler (Innsbruck), Thomas Erfert (Frankfurt), Hao Luoxi (Shanghai), Michael Hootz (Frankfurt), Uwe Knappschneider (Wuppertal), Claudia Lüling (Frankfurt/Berlin), Roger Narboni (Bagneux), Wolfgang Rang (Frankfurt), Susanne Seitinger (Burlington, USA)

Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt am Main
Gebäude 1, Hörsaal 601, Kleiststraße
www.frankfurt-university.de/fachbereiche/fb-1

17.3. | 15.00 – 20.00 h | Der Besuch des Symposiums ist kostenfrei
Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können mit dem Besuch des Symposiums sechs Fortbildungspunkte erwerben.

  Nibelungenplatz / FH

Stadtlicht



Ergebnisse des Entwurfsseminar Stadtlicht (2015), Frankfurt University und Tongji University Shanghai. Studenten von Prof. Wolfgang Rang und Frau Prof. Hao Luoxi entwarfen räumliche Strukturen aus Licht, um bestehende Orte zu ergänzen, in neue Räume zu erweitern und um ein urban-globales Raumbewusstsein in Licht auszuloten.

Stadtlicht

Results of the design seminar Stadtlicht (2015), Frankfurt University and Tongji University Shanghai. Students of Prof. Wolfgang Rang and Professor Hao Luoxi designed spatial structures from light to complement existing places, to expand into new areas and explore a global urban space consciousness in light.

Ausstellung

Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt
Fachbereich 1 Architektur-Bauingenieurwesen-Geomatik

Nils Adam, Dominik Amend, Sibel Ergül, Aileen Geis, Aylin Günes, Lisa Obenhofer, Fiametta Pavia, Aleksandra Pavicevic, Damla Sariidis, Marina Seefeld, Daniel Tittiser, Alina Zang

Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt
Gebäude 1, Hochfoyer, Kleiststraße
www.frankfurt-university.de/fachbereiche/fb-1
Info-Telefon: 069 - 94 94 56 0

11. – 18.3. | 8.00 – 22.00 h

  Nibelungenplatz / FH

Lichtkokon



Die Stadt Frankfurt hat den zur Luminaire 2006 temporär errichteten Licht-Kokon zum dauerhaften Lichtkunstwerk Frankfurts erklärt. Zur Luminaire 2016 leuchtet die Rauminstallation aus Licht und Klang als dimensionsloses Labyrinth und flirrendes Lichtflechtwerk mit Kompositionen des Klangarchitekten Jan Jacob Hofmann (sonicarchitecture). Entwickelt und gebaut wurde die Lichtskulptur von Architekturstudenten der Frankfurt University of Applied Sciences, Prof. Wolfgang Rang, in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck Bartenbach academy, Prof. Dr. Christian Bartenbach.

Lichtkokon

The city of Frankfurt has declared the light cocoon temporarily erected for Luminaire 2006 to a permanent Frankfurt light artwork. For Luminaire 2016 the space installation of light and sound shines, as a dimensionless labyrinth and shimmering interwoven work of light with compositions by sound architect Jan Jacob Hofmann (sonicarchitecture). The light sculpture was developed and built by architecture students of Frankfurt University of Applied Sciences, Prof. Wolfgang Rang, in collaboration with the University of Innsbruck Bartenbach Academy, Prof. Christian Bartenbach.

Tages- und Kunstlichtskulptur

Frankfurt University of Applied Sciences, Prof. Wolfgang Rang
Klangkomposition: Jan Jacob Hofmann, Sonic Architecture, Frankfurt
Licht und Ton: AVMS, Frankfurt
Energie: Stadtwerke / Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main
Frankfurt University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1
www.frankfurt-university.de/fachbereiche/fb-1
www.lichtakademie.com, www.atelier-rang.de,
www.sonicarchitecture.de, www.avms-germany.de
Info-Telefon: 069 - 94 94 56 0

11. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

Nibelungenplatz / FH

Das offene Glimmen der Räume



Eine Licht-/Sprachinstallation in der Rotunde der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt. In Bezug zur Architektur des Ortes werden mittels Laserlicht lineare und flächige Konstruktionen geschaffen, die den gegebenen Raum dynamisieren und in einen energetischen Raum überführen. Gleichzeitig sendet das Licht eine Sprachnachricht und rhythmisiert die Raumkonstruktion.

The Open Gleam of Space

A light and speech installation in the rotunda of the Deutsche Nationalbibliothek (German National Library) in Frankfurt. With reference to the architecture of the place linear and planar constructions are created by means of laser light, which dynamise the space and turn it into an energetic space. At the same time the light sends a speech message and rhythmises the construction of the space.

Licht-/Sprachinstallation von Rainer Plum

in der Rotunde der Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt am Main

Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main

www.dnb.de, www.rainerplum.com

13. – 18.3. | 20.00 – 23.30 h

Deutsche Nationalbibliothek

Bauhaus „goes“ Mondrian



Inspiration für das Projekt von Robin Uber (Lichtplan) lieferte der Bauhaus-Architekturstil des Gebäudes aus 1930. Die Formensprache ist geprägt vom strukturierten, modularen Ansatz der Konstruktion. Den findet man auch im damals zeitgenössischen Stil der Malerei – de Stijl, z. B. bei Piet Mondrian. Mit Hilfe moderner LED-Lichttechnik werden nun beide visuell zusammengeführt. Bauhaus „goes“ Mondrian.

Bauhaus „goes“ Mondrian

Inspiration for the Lichtplan project by Robin Uber, came from the Bauhaus architectural style of the 1930s building. This language of form is characterised by the structured, modular approach of the construction. This can also be found in the contemporary painting style – de Stijl, e.g. by Piet Mondrian. By means of modern LED light technique both are combined visually. Bauhaus “goes” Mondrian.

Wettbewerb „Mainova@Luminale 2016: Licht!Kunst!Effizienz!“

Robin Uber, Lichtplan, Köln und Emil Koch GmbH & Co. KG, Köln
im Auftrag der Mainova AG

Umspannwerk Lübecker Straße
Eschersheimer Landstraße 147, 60323 Frankfurt am Main

www.mainova.de, www.lichtplan.de, Info-Telefon: 0221 - 73 00 55

11.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

Vernissage: 11.3. | 19.00 h

🚶 Holzhausenstraße, 🚗 Miquel-/Adickesallee

Augenblick!



Eine Aktionskunst. Ziel ist es, genau einen Augenblick aktiv mitzugestalten. Dieser eine Augenblick wird zu einem einzigen Lichtpunkt, der mit einem (symbolischen) Schalterdruck ausgelöst wird. Jeder Lichtpunkt wird aus einer Vielzahl von Leuchtdioden einzeln zugeschaltet. Allerdings muss sich dieser AUGENBLICK erkaufte werden, z.B. mit 1 Euro. Empfänger der Spenden ist der Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e. V..

Just a Moment!

Action art. The aim is to actively shape exactly one moment. This one moment becomes a single point of light, which is turned on by a (symbolic) switch. Each point of light is switched on individually from a wealth of light-emitting diodes. However, this moment must be bought, e.g. with 1 euro. Recipient of the donations is the Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e. V. (Association of the Blind and Visually-Impaired).

Aktionskunst mit Licht-Projektion

Ünsal Özbakir

Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e.V. und sanartelier
Eschersheimer Landstraße 80, 60322 Frankfurt am Main

www.bsbbh.org; www.sanartelier.com

Info-Telefon: 069 - 15 05 96 72

15.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

🚶 Grüneburgweg

Irrgarten



Heiko Bleuel präsentiert in der Ausstellung „Irrgarten“ von Anthologie Quartett Leuchtoobjekte der Berliner Lichtdesignerin Nina Jeroch.

Maze

Heiko Bleuel presents the “Maze” exhibition by Anthologie Quartett Lighting objects by the Berlin lighting designer Nina Jeroch.

Ausstellung

Anthologie Quartett, Heiko Bleuel (Pflanzen, Design, Objekte) und Nina Jeroch

Grüneburgweg 90, 60323 Frankfurt

www.heikobleuel.de, Info-Telefon: 069 - 9150 88 11

14. – 18.3. | 10.00 – 21.00 h

Vernissage: 13.3. | 17.00 – 21.00 h

🚶 Grüneburgweg, 🚶 Uni Campus Westend

Licht und Federn



Das Designlabel pluma cubic produziert seit vielen Jahren Lampen von zeitloser Eleganz. Die Lampen vereinen Schlichtheit und Minimalismus mit materieller Extravaganz, die Schönheit eines Vogelkleides mit einer Leuchtkraft von immaterieller Zartheit.

Light and Feathers

The design label pluma cubic have produced lamps of timeless elegance for many years. The lamps combine simplicity and minimalism with material extravagance, the beauty of a bird's plumage with a luminosity of intangible delicacy.

Ausstellung von Heike Buchfelder

ARCLINEA Küchen + Einrichtungen Martin Schul e.K. mit Leuchtenlabel pluma cubic – Heike Buchfelder

ARCLINEA Laden, Oeder Weg 100, 60318 Frankfurt am Main

www.arclinea-frankfurt.de, www.pluma-cubic.com

Info-Telefon: 069 - 29 72 47 29

14. – 18.3. | Mo-Fr 10.00 – 22.00 h

Vernissage: Di 15.3. | 19.00 h

🚶 Adlerflychtplatz, 🚶 Glauburgstraße

Dazwischen L(ich)t



Dazwischen L(ich)t: Schüler der IGS Herder illuminieren mit dem Künstler Dominikus Landwehr die 10 Fenster des Kirchturms. Geforscht wird am Erleben der eigenen Existenz als ein Leben in Zwischenräumen.

Mobijuzi: Die Kinder- und Jugendhilfe Frankfurt/Main e.V. zeigt sein von straffälligen Jugendlichen (licht-) künstlerisch gestaltetes „Mobiles Jugendzimmer – Mobijuzi“. Der Wohnwagen ist rollender Ausstellungsraum.

L(ight) Between: IGS Herder students illuminate the first 10 windows of the church spire with the artist Dominikus Landwehr. Research on the experience of existence as a life in between spaces.

Mobijuzi: Kinder- und Jugendhilfe Frankfurt/Main e.V. Show their "Mobiles Jugendzimmer – Mobijuzi" (mobile teenager's room) which was designed (light) artistically by young offenders. The caravan is a mobile showroom.

Illumination Kirchturmfenster und Wohnwagenprojekt

Lehrerinnen: Michaela Groß und Anke Waalkes

Schüler*innen: Mara Babic, Jacqueline Casper, Luc Chevalier, Saskia Frömel, Dustin Gorseger, Georgia Kaestner, Tom Mathis, Isabel Nied, Maria Rahimi Alba, Wermuth-Hernandez, Max Wolff
Projektverantwortliche für das Wohnwagenprojekt: Christine Maaz-Renic und Matthias Heidel

jugend-kultur-kirche sankt peter, Eva Rhodius-Reinprecht,
Stephanstraße 6, 60313 Frankfurt
www.sanktpeter.com | Info-Telefon: 069 - 297 25 95-130

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit, Vernissage: 13.3.

📍 Eschenheimer Tor, 📍 Konstablerwache, 📍 Peterskirche

Bright Night Wonderland



Direkt an der Liesel-Christ-Grünanlage in der Frankfurter Stadtmitte liegt der saasfee* pavillon zwischen Hochhäusern und City-Ring eingebettet. Zur Luminale 2016 entwickelt saasfee* einen künstlerischen Beitrag, der den Pavillon mit Konzerten und Installationen in ein Happening aus Licht und Sound verwandelt. Welcome to saasfee*

Bright Night Wonderland

Directly at the Liesel-Christ-Anlage in the city centre of Frankfurt the saasfee* pavilion stands wedged between skyscrapers and the city ring road. For Luminale 2016 saasfee* has developed an artistic contribution which transforms the pavilion into a light happening with concerts and installations. Welcome to saasfee*

Audiovisuelles Happening

Der saasfee* pavillon existiert seit 2007. Er ist ein Kunst- und Ausstellungsraum des Künstlerkollektivs saasfee*. In wechselnden Ausstellungen werden künstlerische Arbeiten aus den Bereichen Elektronische Medien, Fotografie, Malerei, Zeichnung, Design, Musik und Performance gezeigt.

saasfee* pavillon, Bleichstraße 64-66 im Hinterhof, 60313 Frankfurt

<http://saasfee.de/pavillon/>, Info-Telefon: 069 - 83 78 26

13.–18.3. | ab 19.30 h

📍 Eschenheimer Tor

Neuvorstellungen Tobias Grau



Mit „Choice“ ist die Integration der unterschiedlichsten Leuchtentypen in ein einziges System gelungen. Mit Hilfe eines Configurators können unterschiedlichste Leuchten und Deckenbefestigungen frei kombiniert, verschiedenste Kabelfarben sowie Optiken gewählt werden.

Tobias Grau präsentiert Choice in seinem Frankfurter Showroom.

Introducing Tobias Grau

With "Choice" the integration of different types of luminaire is managed in a single system. With the help of a configurator diverse lamps and ceiling fixtures can be freely combined, various cable colours and optics can be chosen. Tobias Grau presents Choice in his Frankfurt showroom.

Neuvorstellungen Tobias Grau

Tobias Grau Shop Frankfurt
Katzenpforte 5 / Bleichstraße, 60313 Frankfurt am Main

www.tobias-grau.com

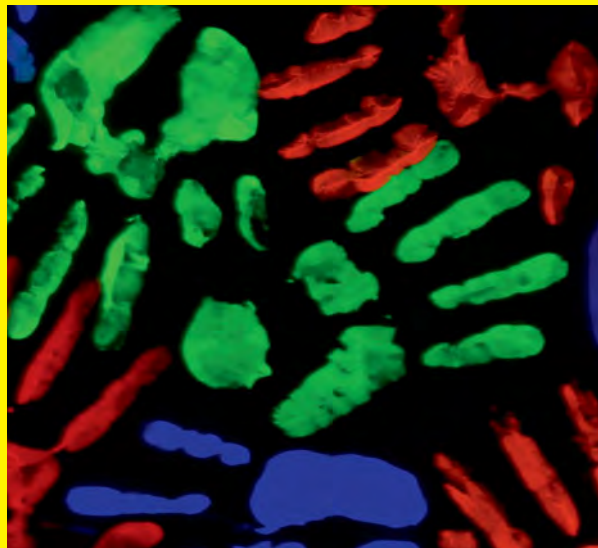
Info-Telefon: 069 - 2165 98 93

13.–18.3. | 10.00–18.00 h

Cocktail: 15.3. | 18.00–21.00 h

U Eschenheimer Tor, S Hauptwache

turricula excelsia lucens



Hand in Hand entsteht eine fluoreszierende, mehrere Stockwerke umfassende Außeninstallation im Turm des Kinder- und Familienzentrums Innenstadt. Mit Licht als kulturübergreifendes Symbol setzen wir ein Zeichen für Glaube, Liebe, Hoffnung...

turricula excelsia lucens

Hand in hand a fluorescing outdoor installation is created over several storeys at the Kinder- und Familienzentrum Innenstadt. Light as a symbol that spans cultures. Setting a signal for belief, love, hope ...

Außeninstallation

Nadine Sobolewski zusammen mit Mitarbeitenden des Hauses sowie Kindern, Familien und Aktiven aus dem KiFaZ und der Nachbarschaft

Kinder- und Familienzentrum Innenstadt
Bleichstraße 44, 60313 Frankfurt am Main,
Rückseite zur Eschenheimer Anlage „Roter Platz“

Info-Telefon: 069 - 92 88 55 52

13.–18.3. | 19.00–23.00 h

13.3. | 17.00 h, Autorenlesung: Hetty Krist „Licht im Dunkel“

16.3. | 19.00 h, Leuchtende Bilder auf dem „Roten Platz“

Finissage: 18.3. | 19.00 h

U Eschenheimer Tor, Hessendenkmal

Licht und Schatten



Das Nebbiensche Gartenhaus gehört zu den geheimnisvollen Orten, die mitten im Herzen der Stadt versteckt sind. Zur Luminale präsentiert dort Franz Betz Schriftzeichen, eine Installation im Wechselspiel von Neon und Projektion. Er vermisst mit x/y/z seines „Alphabetz“ das Nebbiensche Gartenhaus. Dazu wird die Uraufführung der Komposition „Lichträume“ zu hören sein; der Komponist Christopher Brandt kombiniert Klangquellen zu Klangräumen. Zusammen mit der Schauspielerin Andreas Wolf wird er anlässlich der Uraufführung zur Luminale zum Thema „Licht und Schatten“ mit Texten, Liedern und Gedichten eine Matinee gestalten.

Light and Shadow

The Nebbiensche Garden House is one of the mysterious places hidden in the heart of the city. For Luminale Franz Betz presents characters, an installation of interplay between neon and projection. With the x/y/z of his „Alpha Betz“ he misses the Nebbiensche Garden House. The „Lichträume“ (Light Spaces) composition by Christopher Brandt (premiering at Luminale) combines sound sources to form sound spaces. The central element is the poem „Künstliches Licht“ (Artificial Light) by Rolf Dieter Brinkmann. The sound installation can be heard daily during the opening times.

Ausstellung von Neonzeichen im Nebbienschen Gartenhaus

von Franz Betz, Lichtkünstler, Hannover

Frankfurter Künstlerclub e. V., Nebbiensches Gartenhaus
Bockenheimer Anlage, 60322 Frankfurt a.M.

www.frankfurter-kuenstlerclub.de, Info-Telefon: 069-281794

13.–18.3. | 12.00–23.00 h, Klanginstallation ab 18.00 h

Matinee: 13.3. | 11.00 h, Andrea Wolf und Christopher Brandt

Vernissage: 13.3. | 18.00 h, Franz Betz

🚶 Eschenheimer Tor, 🏛 Alte Oper

Peter Schlör | Light Fall



Natürliches Licht lässt sich nicht imitieren, es gibt nur Annäherungen. Auf der Suche nach dem – für den Menschen – idealen Licht, spürt Peter Schlör ungewöhnliche Landschaftsräume auf. Es sind stets weite Räume, die im Wechsel komplexer Lichterscheinungen jeden Augenblick unterschiedlich wirken. Peter Schlör übersetzt sie in Schwarz-Weiß-Bilder – Fotografien und zugleich Sinnbilder, die in ungewöhnlicher Dichte auf den Betrachter zurückstrahlen.

Peter Schlör | Light Fall

Natural light cannot be imitated, there are only approximations. Looking for the ideal lighting for humans, Peter Schlör tracks down unusual landscapes. These are always wide open spaces, which appear differently from moment to moment in the changing complex phenomena of light. Peter Schlör translates these into black and white images – photographs and also symbols which are reflected to the observer in an unusual density.

Ausstellung mit Fotografien von Peter Schlör

ARTE GIANI, Dr. Claudia Giani-Leber

Taunusanlage 18, 60325 Frankfurt am Main

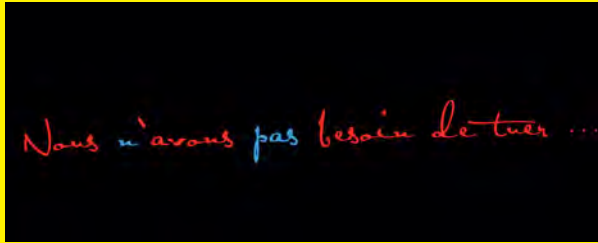
www.artegiani.com

Info-Telefon: 069-97 58 37 88

13.–18.3. | 10.00–23.00 h

📍 Taunusanlage, 🏛 Alte Oper

Nous n'avons pas besoin de tuer ...



Drei Schriftzüge, unübersehbar an drei Orten in Frankfurt und Offenbach, dominieren die Architektur, die Textbotschaft manifestiert sich, während die urbane Situation in der Dunkelheit verschwindet. Ein subtiler Sound, der in die Nacht flutet, unterstreicht die Relevanz, das Gelesene zu interpretieren, auf die eigene Haltung hin zu überprüfen, Position zu beziehen auf die textliche, politische Aufforderung hin. Und auch: sich als Bürger, als Teil der Weltgesellschaft mit der Fähigkeit und Möglichkeit zur Veränderung zu verantworten.

Nous n'avons pas besoin de tuer ...

Three lines of text, highly visible at three locations in Frankfurt and Offenbach, dominate the architecture, the text message is manifested, while the urban surrounding disappears in the darkness. A subtle sound that floods into the night, underlines the relevance of interpreting what we read, to check our attitude and to take a stance on the textual, political request. And also: to stand trial as a citizen, as a part of world society with the ability and possibility of change.

Neoninstallation von Laura J Gerlach (Teil 1 und 2)

Exzellenzcluster Normative Orders in Kooperation mit Galerie Marion Meyer, Kulturrat der Stadt Frankfurt, Stadt Offenbach am Main
Main Licht GmbH
www.normativeorders.net/luminale

Teil 1 | Galerie Marion Meyer, Eichendorffstraße 70a, 60320 Frankfurt

13.3.–17.4. | rund um die Uhr/ab Einbruch der Dunkelheit
Öffnungszeiten der Galerie: Fr. 15.00–18.00 h, Sa. 11.00–15.00 h
Vernissage: Dienstag, 15.3. | 18.30 h

📍 Fritz-Tarnow-Straße

Teil 2 | Lucae-Brunnen, Opernplatz, 60313 Frankfurt am Main

13.–18.3. | rund um die Uhr

Teil 3 | siehe Programmpunkt OF 17

📍 Taunusanlage, 📍 Alte Oper

Licht an – Leben im Moment



Intelligente Lichttechnik integriert in funktionelle Bekleidung wird von den Studierenden der Fachschule Technik der Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode in Kooperation mit dem Bikestore stilrad^{oo} in Szene gesetzt.

Lights on – Live for the Moment

Intelligent lighting technology integrated in functional clothing is presented by the students of Fachschule Technik der Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode (Technical College of the Frankfurt School of Clothing and Fashion) in cooperation with the stilrad^{oo} bikestore.

Ausstellung der Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode

Fachschule für Bekleidungstechnik, Anja Mirchandani

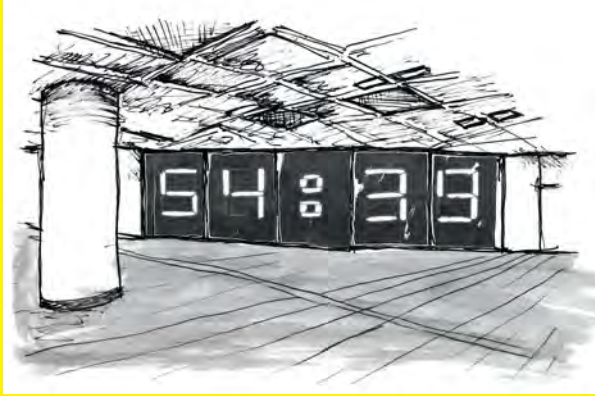
stilrad, An der Welle 2, 60322 Frankfurt am Main

www.facebook.com/modeschule, Info-Telefon: 069 - 30 05 90 30

13.–18.3. | Schaufenster ganztägig zugänglich

📍 Alte Oper, 📍 Taunusanlage

Zeit_zeugen



Unser aller Alltag wird von Uhrzeiten geformt und definiert. Die Zeit selbst jedoch ist etwas gänzlich Abstraktes. Sie vergeht ohne unser Zutun, auf einmal ist es schon dunkel, wie doch die Zeit vergeht ... Nur selten fühlen wir den Augenblick, sind uns seiner vollkommen bewusst, schätzen die endliche Ressource Zeit.
„Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen.“ Seneca

Witness of the Time

Our everyday life is shaped and defined by the time. Although time itself is something entirely abstract. It passes unassisted, suddenly it is already dark, how time flies ... Seldom do we feel the moment, are fully aware of it, appreciate the finite resource time.
“It is not too little time we have, but it’s too much time we do not use.” Seneca

Installation

TU Darmstadt FG Entwerfen und Gebäudetechnologie,
Prof. Anett-Maud Joppien + FG Plastisches Gestalten,
Prof. Ariel Auslender in Kooperation mit DB Station&Service AG
und Zumtobel Lighting

S-Bahnstation Taunusanlage, B-Ebene

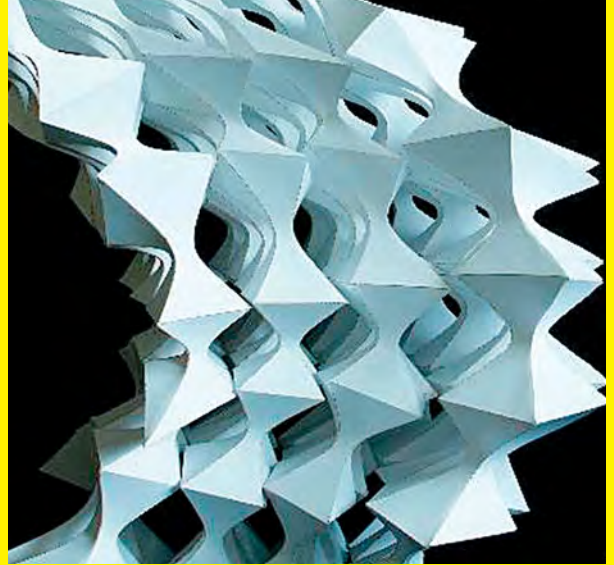
www.techno.architektur.tu-darmstadt.de
Info-Telefon: 0 61 51 - 16 22 79 0

11.–20.3. | 24 h

Vernissage: 11.3. | 18.00 h

S Taunusanlage

Animate Matter – Materie Animieren



Mit AnimateMatter werden 3D gedruckte Objekte zum Leben erweckt. Einem dreidimensionalen Daumenkino gleich, präsentiert die Installation die geometrische Formenvielfalt digital und parametrisch entworfener Architektur – als animierte, haptische und physische Artefakte.

Animate Matter – Materie Animieren

With AnimateMatter 3D printed objects come to life. Like a three-dimensional flipbook, the installation presents the geometric diversity of shapes within digital and parametrically designed architecture – as an animated, tactile and physical artifact.

Ausstellung

Digital Design Unit (DDU), TU Darmstadt, Prof. Oliver Tessmann mit
Bastian Wibranek in Kooperation mit DB Station&Service AG

S-Bahnstation Taunusanlage, B-Ebene

www.dg.tu-darmstadt.de

11.–20.3. | 18.00–24.00 h

Vernissage: 11.3. | 18.00 h

S Taunusanlage

Freigeist



In der hoch frequentierten S-Bahnstation, ein Ort hektischen Treibens und flüchtiger Begegnungen, soll die Lichtinstallation „Freigeist“ einen Ort der Kontemplation, Ruhe, des Insichkehrens und Innehaltens schaffen. Die freigeistige Lichtskulptur wird sich zur Musik in Bewegung setzen und schenkt den Vorbeieilenden einen Moment der Ruhe in der Hektik des Alltags.

Free Spirit

In the busy S-Bahn station, a place of bustle and fleeting encounters, the light installation "Free Spirit" creates a place of contemplation, peace, soul searching and pause for thought. The free-spirited light sculpture will be put in motion to music and give the hurrying people a moment of calm in the hustle and bustle of everyday life.

Lichtinstallation von Studierenden der Hochschule Darmstadt,
Fachbereich Architektur, Prof. Hartmut A. Raiser und Céline Scherer

In Kooperation mit DB Station&Service AG

S-Bahnstation Taunusanlage, B-Ebene

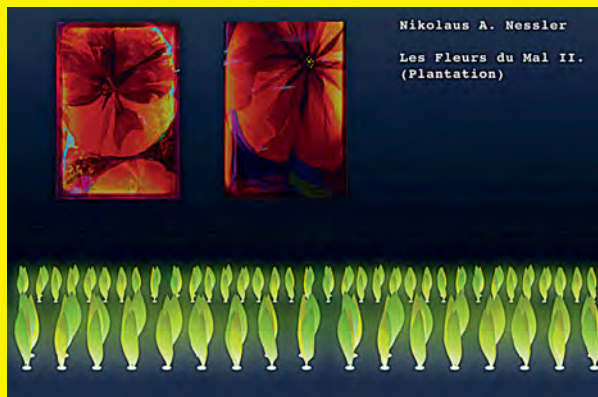
www.fba.h-da.de

13.–18.3. | durchgehend

Vernissage: 11.3. | 18.00 h

☉ Taunusanlage

Les Fleurs du Mal II. (Plantation)



„Les Fleurs du Mal“ ist der Titel eines Gedichtbandes von Charles Baudelaire. In Fortsetzung des Luminale-Projektes 2014 auf der S-Bahnstation Taunusanlage folgt 2016 „Plantation“, die „Bepflanzung“. Licht, zur Definition des Raumes und im Zusammenspiel mit ersprießlich-bunter Materialität, soll helfen, Baudelaire's „Ennui“ abzuwenden. Reihenweise, botanisch, vergnüglich, wachsend und sprießend. „On verra“!

Les Fleurs du Mal II. (Plantation)

„Les Fleurs du Mal“ is the title of a book of poems by Charles Baudelaire. In continuation of the Luminale project in 2014 at the Taunusanlage S-bahn station, in 2016 „Plantation“ follows. Light, to define the space and in interaction with fruitful colourful materiality, aims to help avert Baudelaire's „Ennui“. Serially, botanical, amusing, growing and sprouting. „On verra“!

Exhibition, Installation

Nikolaus A. Nessler in Kooperation mit DB Station&Service AG

S-Bahnstation Taunusanlage, Ausstellungsvitrinen B-Ebene,
Zugang Junghofstraße, Info-Telefon: 0179 - 402 82 53

13.–18.3. | 24 h

Vernissage: 11.3. | 18.00 h

☉ Taunusanlage

LuminaTaunus



Das Erstellen von Arbeiten im öffentlichen Raum erfordert die Integration des Standortes. Zur Luminale 2016 entsteht in der B-Ebene der Taunusanlage eine Bildinstallation, die erst in Verbindung mit künstlichem Licht vervollständigt wird. Licht, Schatten und Reflexion bildet somit das Kernelement des Gesamtwerkes. Nur unter dessen Verwendung ergibt sich die Authentizität der entsprechenden Darstellung.

LuminaTaunus

Creating works of art in the public domain requires the integration of the site. For Luminale 2016 an image installation that is only completed in conjunction with artificial light is created in the B level at Taunusanlage. Light, shadow and reflection thus form the core elements of the entire work. The authenticity of the corresponding interpretation only results from their implementation.

Ausstellung – Installation

Andreas von Chrzanowski in Kooperation mit DB Station&Service AG

S-Bahnstation Taunusanlage, B-Ebene

www.case-maclaim.com

11. – 20.3. | 24 h

Vernissage: 11.3. | 18.00 h

📍 Taunusanlage

Tanz um das goldene Kalb



Macht und Gier versus Gerechtigkeit und Freiheit: Draußen verführt das goldene Kalb zum Tanz, drinnen fokussiert klares Licht das biblische Gebot. Schriftzüge und Klanginstallation am und im Gebäude spielen mit Kontrasten und Wechselwirkungen.

Dance around the Golden Calf

Power and greed versus justice and freedom: outside the golden calf entices us to dance, inside clear light is focussed on the biblical commandments. Lettering and sound installation at and in the building play with contrasts and interactions.

Illumination und Klanginstallation

Peter Schönwandt (Grafikdesign), Wolfgang Sterker, Wolfgang Grimm (Organist, Chorleiter), International Choir Frankfurt, Sunhild Pfeiffer (Bläserensemble)

Evangelisch-reformierte Gemeinde,
Pfarrerin Dr. Susanne Bei der Wieden
Gemeindezentrum, Freiherr-vom-Stein-Str. 8, 60323 Frankfurt am Main

www.evref.de, Info-Telefon: 069 - 219 39 79-30

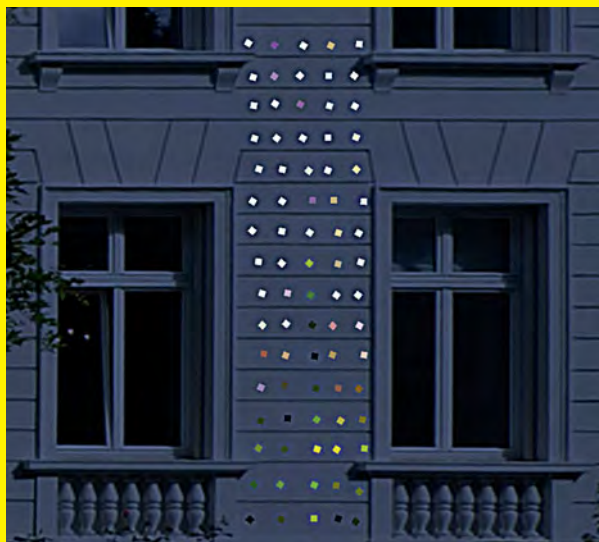
13. – 18.3. | 19.00 – 23.00 h

Di 15.3. | 20.30 h, Orgelkonzert mit Wolfgang Grimm

Do 17.3. | 20.30 h, Konzert des Blechbläserensembles

🚶🚗 Westend

Wisteria / Blauregen / Glicine



Die Lichtinstallation von Marco Brianza ist ein Spiel mit Farben und Wind. 80 LED Licht-Pixel bilden mit dynamischen Lichteffekten die Blüten und Blätter einer vom Wind bewegten Glyzinie ab und nehmen das sommerliche Aussehen der echten Pflanze an der Hausfassade vorweg.

Wisteria / Blauregen / Glicine

This light installation by Marco Brianza is an interplay of colours and wind. 80 LED light pixels form the blooms and leaves of a wisteria swaying in the wind by means of dynamic lighting effects and anticipate the appearance of the real plant in summer on the facade of the building.

Lichtinstallation an der Hausfassade und Ausstellung kleinerer Lichtobjekte von Marco Brianza

Frankfurter Westend Galerie, Barbara Thureau
Arndtstraße 12, 60325 Frankfurt am Main

www.div-web.de, Info-Telefon: 069 - 74 67 52

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

Vernissage: 13.3. | 20.00 h

🚶 Westend oder 🚶🚶 Festhalle/Messe

Licht + Kunst



Neon/ Knicklicht/ Skulptur/ Bauzaun/ Installation/ Biologie/ Stein/
Plexiglas/ Feuer/ Video/ Schwarzlicht/ Glühbirne/ Geologie/
Taschenlampe/ Foto/ Relief/ LED/ Leim/ Transparenz/ Reklametafel/
Verschlusskappe/ Architektur/ Auto/ Holz: Licht + Kunst.
Foto: Lisa Bodenröder

Light + Art

Neon/ glow stick/ sculpture/ construction fence/ installation/ biology/
stone/ plexiglas/ fire/ video/ black light/ light bulb/ geology/ torch/
photo/ relief/ LED/ glue/ transparency/ billboard/ cap/ architecture/ car/
wood: Light + Art

Ausstellung am Institut für Kunstpädagogik von Studenten und Studentinnen der Kunstpädagogik

Institut für Kunstpädagogik, Prof. Jochen Fischer
(Schwerpunkt Plastik)

Ausstellungshalle des Instituts für Kunstpädagogik, Sophienstraße 1–3,
60487 Frankfurt am Main

Info-Telefon: 069 - 79 82 36 78

13.–18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

Vernissage: 13.3. | 19.30 h

🚶🚶 Bockenheimer Warte

Licht-Klang der Elemente



Licht-Poet Alfred Wolski hat mit Dorte Sukavi eine Licht-Klang Performance für das Senckenberg Naturmuseum entwickelt, die evolutionäre Prozesse von der Arktis bis zum Ötztalglacier mittels Lichtplastiken, Videos und Live Musik erfahrbar macht.

Light Sound of the Elements

Light poet Alfred Wolski has developed a light sound performance with Dorte Sukavi for the Senckenberg Natural History Museum which allows us to experience the evolutionary processes from the Arctic to the Ötztal glacier by means of light sculptures, videos and live music.

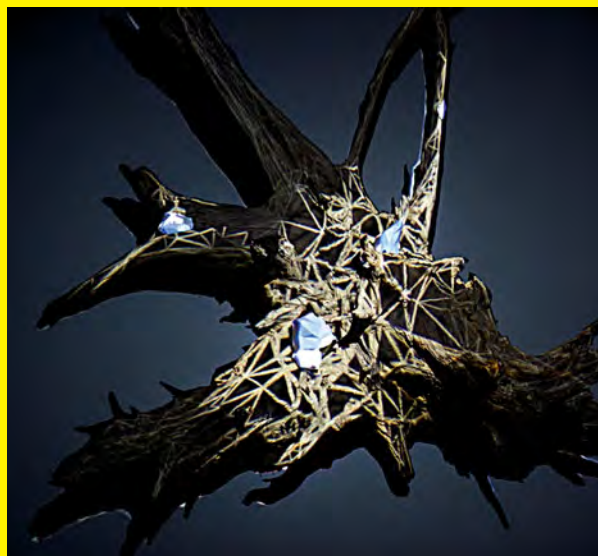
Licht- und Klang Performance von Alfred Wolski

Senckenberg Naturmuseum Frankfurt
Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt am Main
www.senckenberg.de

13. – 18.3. | 19.00 – 22.00 h

 Bockenheimer Warte,  Senckenberg Museum

Radix



Radix erforscht als Lichtskulptur die Dichotomie zwischen organischen Strukturen und digitaler Ästhetik. In einer fortlaufenden Bespielung von Licht und Klang vollzieht das Wurzel-Objekt eine Metamorphose von der anfänglich natürlichen Gestalt hin zu einem technischen Gebilde.

Radix

Radix explores the dichotomy between organic structures and digital aesthetics as a light sculpture. In an ongoing play of light and sound the root object undergoes a metamorphosis from its initial natural shape towards a technical formation.

Lichtskulptur von Lorenz Potthast

Xenorama mit Unterstützung von Prof. Roland Lambrette

Senckenberg Naturmuseum Frankfurt
Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt am Main

www.senckenberg.de, www.xenorama.com

13. – 18.3. | 19.00 – 22.00 h

 Bockenheimer Warte,  Senckenberg Museum

Überlebenslichter



Ein dunkler Weiher im Herzen Frankfurts. Darauf 100 blinkende Seenot-Rettungsleuchten, gruppiert um einen einzigen Ring. Schwimmende Mahnung und Erinnerung an Flüchtlinge und ihren lebensgefährlichen Exodus übers Meer. Nicht alle kommen an.

Survival Lights

A dark lake in the heart of Frankfurt. 100 flashing maritime emergency lights, grouped around a single life belt. A floating reprimand to the memory of the refugees and their life-endangering exodus across the ocean. Not everyone will make it.

Lichtinstallation

von HGP Architekten Leben Kilian GbR, Markus Leben

Katja Kempe Künstlerin/Produktdesignerin, Köln,
Nordisk Büro Plus GmbH, Frankfurt am Main
Mit Unterstützung durch Segel Center Frankfurt

Weiher in der Ludwig-Erhard-Anlage, Frankfurt am Main

www.hgp-architekten.de/luminale2016, Info-Telefon: 069 - 962 44 51-0

13. – 18.3. | 19.00 – 21.00 h, täglich 19.00 h Start des Count-Downs
Vernissage: 13.3. | 19.00 h

📍 Festhalle/Messe, 🚶 Ludwig-Erhard-Anlage, 📍 Messe

Bewegte Fensterbilder



In sieben Fenstern zeigt Experimenta Videos – spannende, verblüffende und witzige Experimente von und mit unseren Mitarbeitern.

Moving Window Pictures

In seven windows Experimenta videos shows – exciting, astounding and funny experiments by and with our staff.

Videoprojektion

Experimenta ScienceCenter
Hamburger Allee 22–24, 60486 Frankfurt am Main
www.experimenta.de, Info-Telefon: 069 - 7137 96 90

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

📍 Festhalle/Messe, 📍 Messe, 🚶 Varrentrappstraße

Objets Trouvés



Im denkmalgeschützten Chemag Haus präsentiert Merlin Baum sein kinetisches Lichtinterface, das auf den Wind der Umgebung und den Luftzug der Besucher reagiert und somit ein interaktives Lichtfeld entstehen lässt.

Die Installationen von Niklas Reiners untersuchen die Schnittstellen zwischen den Elementen: Zeit, Licht, Raum und Skulptur. Die Fadenwellenmaschine entwickelt aus Bewegung und Licht eine räumliche Dimension. Der Ventilatorlaser segmentiert den architektonischen Raum.

Objets Trouvés

In the listed Chemag building Merlin Baum presents his kinetic light interface, which reacts to the surrounding wind and the draft made by visitors and thus creates an interactive field of light. The installations by Niklas Reiners examine the interfaces between the elements: time, light, space and sculpture. The thread wave machine develops a spatial dimension from movement and light. The fan laser segments architectural space.

Interaktive Lichtkunst von Merlin Baum und Niklas Reiners

hauser lacour gmbh, ehem. Chemag Haus,
Senckenberganlage 10 – 12, 60325 Frankfurt am Main

www.hauserlacour.de
Info-Telefon: 069 - 80 90 99 90

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit
Vernissage: 13.3. | 18.00 h

🚶 Bockenheimer Warte oder 🚶 Festhalle/Messe,
🚶 Ludwig-Erhard-Anlage

Luminaleo – lights and you



Das LEO Gebäude der ING-DiBa lädt seine Besucher dazu ein, mit Licht und Architektur in Interaktion zu treten und dabei Teil eines einzigartigen Lichtevents zu werden.

Luminaleo – lights and you

The ING-DiBa LEO building invites its visitors to interact with light and architecture and thereby become a part of a unique light event.

Illumination und Projektion

MAASS-Licht Lichtplanung für ING-DiBa

Theodor-Heuss-Allee 2, 60486 Frankfurt am Main

www.ing-diba.de
Info-Telefon: 069 - 27 22 26 68 96

13. – 18.3. | 19.00 – 24.00 h

🚶 Festhalle/Messe, 🚶 Messe, 🚶 Ludwig-Erhard-Anlage

Illumination Messeturm



An der Frankfurter Messe, einem Tor zur Frankfurter Innenstadt, leuchtet der Messeturm in den Stadtfarben Frankfurts auf in ROT und WEISS. Für die Illumination des Messeturmes werden Sulfur-Plasma-Leuchten der FALCON® SPELIA Reihe eingesetzt, eines der derzeit energieeffizientesten Leuchtmittel der Welt.

Illumination Messeturm

At the Frankfurt Trade Fair, a gateway to the city centre of Frankfurt, the Messeturm shines in red and white, the colours of the city of Frankfurt. For the illumination of the Messeturm sulfur plasma lights of the FALCON® SPELIA series are used, currently one of the most energy-efficient bulbs in the world.

Illumination

Atelier Wolfgang Rang (Frankfurt) mit A&O Lighting Technology (Bremen) mit Unterstützung von MesseTurm

MesseTurm Frankfurt

www.atelier-rang.de, www.ao-technology.com

11. – 25.3. | vom Abendrot bis 24.00 h

🚶 Festhalle/Messe, 🚶 Messe

The Rise of the Bamboo



Zwei Bambus-Pflanzen aus Licht wachsen vor den Augen der Zuschauer über mehrere Stockwerke an dem im Bau befindlichen nachhaltigen Wohnhochhaus „PRAEDIUM“ empor und wiegen sich im Wind. Der Bambus, der in Asien mit Glück, Wachstum, Stabilität, Wohlstand und Vitalität verbunden wird, stand zudem Pate für die Gestaltung des Entrées.

The Rise of the Bamboo

Two bamboo plants made of light grow over several storeys of the sustainable residential tower “PRAEDIUM”, which is still under construction, and sway in the wind as we watch. The bamboo, which is associated with luck, growth, stability, prosperity and vitality was also the model for the design of the entrée.

Laseranimation von

431art – Grosch und Rausch Gbr und laserfabrik showlaser GmbH

NH ProjektStadt GmbH

Europaallee 101 + 103, östlich des Europagartens, Frankfurt am Main

www.431art.org, www.praedium-frankfurt.de

Info-Telefon, Besucher: 069 - 29 99 28 0,
Presseanfragen: 069 - 6069-1321

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

🚶 Galluswarte oder 🚶 Messe, 🚶 Europagarten/Messe West

Monumenta Luminis



Der Fotograf Adrian Bischoff zeigt 25 großformatige Fotoprints beleuchteter Berge. Mit einer weltweit exklusiv von ihm angewendeten Technik ist es möglich, große Landschaften und Berge nachts zu beleuchten und zu fotografieren. So entstehen monumentale Bilder von teils befremdlicher, aber ebenso faszinierender Tiefe und Mystik und beflügeln die Phantasie.

Monumenta Luminis

Photographer Adrian Bischoff shows 25 large-scale prints of illuminated mountains. With a technology applied worldwide exclusively by him it is possible to illuminate large landscapes and mountains at night and to photograph them. This creates monumental images of sometimes disconcerting but also fascinating depth and mysticism which fire the imagination.

Fotoausstellung von Adrian Bischoff

Mercedes-Benz Frankfurt, Heerstraße 66, 60488 Frankfurt am Main
www.adrianbischoff.eu, Info-Telefon: 0 6109 - 69 68 61

13. – 18.3. | 8.00 – 24.00 h

U Heerstraße, S Hofgut

Info Center Offenbach



In den Luminale-Infozentren für Offenbach findet der Besucher den Luminale-Gesamtkatalog und den Luminale-Offenbach Stadtplan, auf dem alle Offenbacher Projekte markiert sind. Dazu gibt es Projekt-Informationen der einzelnen Veranstalter. Die Infozentren bieten Orientierungsmöglichkeiten und sind der geeignete Treffpunkt und ideale Startpunkt für Touren.

Info Center Offenbach

In the Luminale Info Centers for Offenbach visitors will find the Luminale catalogue and the Luminale Offenbach map on which all Offenbach projects are highlighted. There is also information on the individual projects. The Info Centers provide orientation possibilities and are an appropriate meeting point and an ideal starting point for tours.

Luminale-Infozentren Offenbach

- Hafen 2, Nordring 129, 63067 Offenbach
- Heyne Fabrik, Lilistraße 83D, 63067 Offenbach
- ostpol° Gründercampus, Hermann-Steinhäuser-Straße 43 – 47, 63065 Offenbach

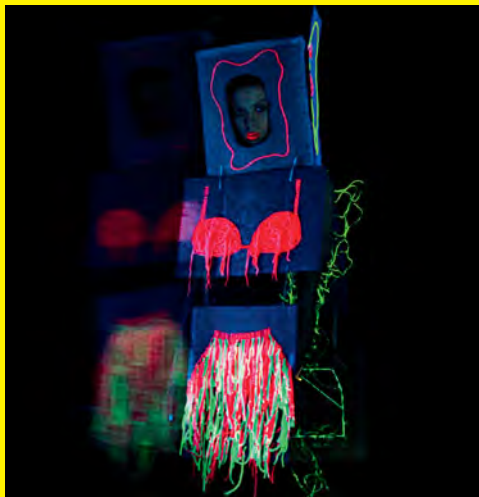
www.offenbach.de/luminale

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

Hafen 2: S OF-Kaiserlei, S Nordring
 Heyne Fabrik: S OF-Ledermuseum, S Hafenbrücke
 ostpol°: S OF-Marktplatz

OF 02	12.3.	Offenbach	Light Fashion
-------	-------	-----------	---------------

Leuchtstoff Catwalk | Opening OF



Zum Opening zeigt die Schule für Mode. Grafik. Design. die 5. „LEUCHTSTOFF“ – Modenschau der besonderen Art: Licht-Couture & Experiment, von skulptural bis tragbar, ein Spiel zwischen Kunst, Mode und Licht. Mode für Außerirdische und Himmelskörper.

Fluorescent Catwalk | Opening OF

For the opening the School of Fashion. Graphic. Design. performs the 5th "FLUORESCENT" – fashion show with a difference: light couture & experiment from sculptural to portable, an interplay between art, fashion and light. Fashion for aliens and celestial bodies.

Luminale Opening Offenbach mit Leuchtstoff Modenschau

Schule für Mode. Grafik. Design, Daniela Ballweg, DJn zorAH, Michael Steven Carman (Tanz/HfMDK)

Mit Unterstützung von: OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Wirtschaftsförderung Stadt Offenbach und der Sparkasse Offenbach

Hafen 2, Nordring 129, Offenbach

Kartenvorverkauf: Schule für Mode. Grafik. Design.
Bernardstraße 73, 63067 Offenbach
www.hafen2.net, www.schule-mode-grafik-design.de
Info-Telefon: 069 - 77 85 92

12.3. | Modenschau um 19.00 h und 20.30 h, Einlass 18.30 h,
Eintritt 7,- Euro, DJn Zorah

📍 OF-Kaiserlei, 🚗 Nordring

OF 03	18.3.	Offenbach	Party-Finale
-------	-------	-----------	--------------

Luminale Closing Party



Das MTW in Offenbach, das auch Ausstellungsort für musikgesteuerte Installationen sein wird, öffnet um 23:00 Uhr die Pforten für Licht-, Musik- und Kunstbegeisterte zur Closing Party der Luminale. Das detaillierte Rahmenprogramm wird zeitnah auf Facebook bekannt gegeben unter: www.facebook.com/kunstauss frankfurt

Luminale Closing Party

The MTW in Offenbach, which will also be the venue for installations controlled by music, opens its door for light, music and art fans for the closing party of Luminale. The detailed programme will be announced on Facebook nearer the time at: www.facebook.com/kunstauss frankfurt

Party

Falk Bernshausen, Kunst im Club

MTW, Nordring 131, 63067 Offenbach

www.facebook.com/kunstauss frankfurt

18.3. | ab 23.00 h, Eintritt 10,- Euro

📍 OF-Kaiserlei, 🚗 Nordring

OF 04	15./17./18.3.	Offenbach	Radtour
-------	---------------	-----------	---------

Pedelec Luminaire-Touren



Per Pedelec der eMobil-Station am Marktplatz geht es an drei Terminen zu ausgewählten Lichtinstallationen in und um Offenbach. Ein Guide wird zu ausgewählten Stationen der Luminale führen. Distanzen zwischen den Standorten lassen sich dabei mit den elektromobilen Zweirädern mühelos überwinden.

Luminale Pedelec Tours

Per pedelec from the eMobil station at the market place, the tour on three dates takes us to selected light installations in and around Offenbach. A guide will lead us to selected venues of Luminale. Distances between sites can be easily managed with the electro-mobile bicycles.

Geführte Pedelec-Touren

Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH

Start: eMobil-Station am Marktplatz 18.00 h

Maximal 10 Personen, 13,- Euro pro Person
Anmeldung: OF-InfoCenter, Salzgäßchen 1, Offenbach
Info-Telefon: 069 - 80 65 20 52 oder 069 - 84 00 41 60

15.3. | 17.3 | 18.3. | 18.00 h

☎ OF-Marktplatz

OF 05	13. – 18.3.	Offenbach	Interaktion
-------	-------------	-----------	-------------

EVO at Work



Verschiedene Gebäude auf dem EVO-Gelände werden mit georg foto audiovisuell inszeniert. Dabei reagiert die Installation auf Umweltgeräusche und Tonfrequenzen, so dass LED-Leuchten den EVO-Gas-turm situationsbezogen illuminieren.

EVO at Work

Several buildings on the EVO premises are staged audiovisually with georg photo. The installation reacts to environmental noise and sound frequencies, so that the LED lights of the EVO gas tower illuminate specific situations.

Lichtinstallation

Energieversorgung Offenbach AG und georg-foto, Offenbach

Gasturm der Energieversorgung Offenbach AG
Goethering, 63067 Offenbach

www.evo-ag.de

13. – 18.3. | 19.00 – 24.00 h

☎ OF-Ledermuseum oder ☎ OF-Kaiserlei, 🚗 Nordring

Photonen Parcours



Falk Bernshausen, der Initiator von „Kunst im Club“ inszeniert zusammen mit dem Künstler Guido Zimmermann einen Rundgang durch die Räumlichkeiten des MTW. Den Besuchern wird eine Symbiose aus Lichtinstallation und interaktiver Malerei geboten. Sounds und Musik komplettieren das multimediale Erlebnis.

Photon Parcours

Falk Bernshausen, the initiator of “Art Club” together with the artist Guido Zimmermann stage a tour of the premises of the MTW. Visitors are offered a symbiosis of light installations and interactive paintings. Sounds and music complete the multimedia experience.

Lichtinstallationen und Malerei

Falk Bernshausen, Kunst im Club und Guido Zimmermann

MTW, Nordring 131, 63067 Offenbach

www.facebook.com/kunstauss frankfurt/
www.guidozimmermann-art.com

13. – 18.3. | ab 18.30 h

Vernissage: 13.3. | 18.30 h

☎ OF-Kaiserlei, 🚗 Nordring

24K answers



Die Bestimmung des Ortes durch Aktivitäten ist eine gängige Praxis in der Bespielung von Stadt. Wie definiert sich ein Ort, wenn die einzelnen Aspekte nicht in Summe zur Verfügung stehen? Das Projekt „24K answers“ versucht dem Zuschauer die Möglichkeit zu geben, Fragen für die Stadt zu finden.

24K answers

The determination of a place through activities is a common practice in the display of town. How do you define a place where the various aspects are not available in total? The “24K answers” project tries to give the audience the chance to find questions for the city.

Installation von Jochen Krimm

Hafen 2 – suesswasser e. V., Andrea Weiß

Nordring 129, 63067 Offenbach

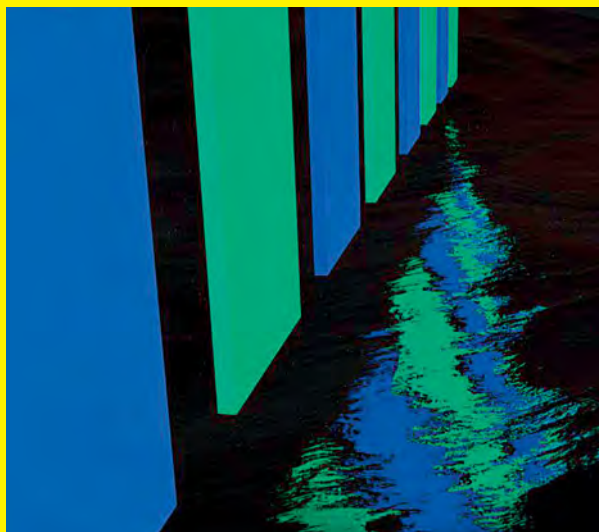
www.hafen2.net, Info-Telefon: 069 - 26 01 22 23

12. – 20.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

Events: Hafen 2 Programm, Modenschau „Leuchtstoff“,
s. Projekt Nr. OF 02

☎ OF-Kaiserlei, 🚗 Nordring

Hookes



Schon von weitem kann man die Lichtinstallation auf der Hafeninsel sehen. Wo sich ehemals der Beachclub befand, setzt sich die Gestaltergruppe YRD.WORKS auf großen Farbd Displays künstlerisch mit Kommunikationssystemen und der Thematik der optischen Telegrafie auseinander.

Hookes

The lighting installation on the Hafeninsel is already visible from afar. With big colour displays set up on the former site of the Beach Club the designer group YRD.WORKS artistically engage with communication systems and the theme of optical telegraphy.

Lichtinstallation von

Yacin Boudalfa, Ruben Fischer und David Bausch, YRD.WORKS
im Auftrag der OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH
www.hafen-offenbach.de, www.yrd.works

Info-Telefon: 069 - 84 00 04-603

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

☞ OF-Ledermuseum, ☞ Nordring

FotoGRAFISCHE Luminale



Die Fotofreunde Seligenstadt präsentieren großformatige Leinwandbilder der vergangenen Luminale Jahre. Dabei steht der individuelle kreative Umgang mit den Lichtkunstobjekten der verschiedenen Lichtkünstler im Vordergrund. Ziel war es, Bilder zu machen, die einen völlig neuen Blick auf die Kunstwerke ermöglichen. Gerade durch ihre grafische Reduktion und künstlerische Umsetzung zeigen die Bilder eine völlig neue Ansicht vergangener Luminale Projekte.

PhotoGRAPHIC Luminale

The Fotofreunde Seligenstadt present large-format canvases of past Luminale years. Here, the focus is on the individual creative use of light art objects of the various light artists. The aim was to take pictures which enable a totally new look at the art. Through graphic reduction and artistic realization the pictures show an entirely new view of past Luminale projects.

Ausstellung und interaktive Überraschung

Novex GmbH, Ulrike Hartung
Fotofreunde Seligenstadt, Walter Adler und Frank Kreß

Heyne Fabrik, Ludwigstraße 180 a, 63067 Offenbach

www.novex-schulmoebel.de

Info-Telefon: 069 - 82 36 61 20

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

☞ OF-Ledermuseum, ☞ Ludwigstraße

Many Many Moons – iLo instituut Lichtontwerpen



2015 war das „Jahr des Lichts“. Das Niederländische Institut für Lighting Design (iLo) kündigt das „Jahr der Dunkelheit“ an. Das ultimative Bewusstsein für die Wirkung des Lichts entsteht durch den Wurf der Schatten; wir brauchen Dunkelheit genauso wie Licht. In dieser Veranstaltung sind Lichtinstallationen, Forschungspräsentationen und ein öffentliches Programm von Künstlervorträgen und Workshops zu finden.

Gruppenausstellung niederländischer Künstler
iLo, instituut Lichtontwerpen (Institute Lighting Design)
full program: www.lichtontwerpen.nl, www.heynekunstfabrik.de

Light Installations by: Roos van Haaften (artist), Maarten Warmerdam (light design), Lidy Six (artist), Carla Monchen (product designer), I.M.B.T. (artist), Domenico Casillo (light design), Anita Doornhein (artist), Marc Breed (light design), Katinka Marac (artist/light design) and Blauwe Uur (video collective).

Heyne Kunst Fabrik, Lilistraße 83 D, Offenbach

13. – 18.3. | 18.00 – 23.00 h
Vernissage: 13.3. | 18.00 h

☎ OF-Ledermuseum, 🚶 Hafenbrücke

Many Many Moons

2015 was the 'Year of the Light'. The Dutch Institute of Lighting Design (iLo) announces the 'Year of the Dark'. The ultimate awareness of the effect of light is by the cast of shadows; we need Darkness as much as we need Light. In this show, you'll find light installations, research presentations and a public program of artist talks and workshops.

Jeden Abend: 18.00 – 21.00 h Building with Light:

interactive activity for children & adults

14.3. | 15.00 – 18.00 h, Twilight Shooting: photography workshop by Wijnand van der Horst (all levels, Eintritt, admission: 5,– Euro)

14.3. | 21.00 h, Astro Archaeology, Light and Architecture have a history of more than 6000 Years: lecture and discussion by Henk van der Geest

15.3. | 19.00 – 21.00 h, Drawing Darkness: drawing workshop with charcoal on paper by Roos van Haaften (all levels, Eintritt, admission: 5,– Euro)

16.3. | 21.00 h, Video-screening: videos about light & darkness inspired our participants

17.3. | 21.00 h, artist talk: Inspired by light

18.3. | 21.00 h, artist talk: Darkness – the phenomena

OF 11	13. – 18.3.	Offenbach	Installation
-------	-------------	-----------	--------------

Brandcars 1



Lichtinstallation aus drei Fahrzeugen: Die Wagen werden zur Leinwand für Auto-Werbefilme einer vergangenen Epoche. Es sind kleine Zeitfenster der Markengeschichte zu sehen und zeigen wie stark sich Automobildesign und -werbung verändert haben.

Brandcars 1

Light installation of three vehicles: the cars become screens for auto advertising films of a bygone era. Small time windows of the brand's history can be seen and show how automotive design and advertising have changed.

**Projektion/Installation von etage3 design+digital GmbH,
Thomas Kypta**

Ludwig Lofts, Ludwigstraße 4, 63067 Offenbach

www.etage3.com

Info-Telefon: 069 - 8 57 08 40

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

☺ OF-Ledermuseum, 🚗 Tulpenhofstraße

OF 12	13. – 18.3.	Offenbach	Lichtobjekt
-------	-------------	-----------	-------------

Lichtfaltungen



Timm Herok zeigt gefaltete Objekte aus Holz und Stoff, die an deren Ecken und Kanten durchleuchtet sind. Sichtbar wird die Leichtigkeit des Materials und der Konstruktion.

Light Folds

Timm Herok shows folded objects out of wood and fabric that are illuminated at the corners and edges. The lightness of the material and the design become visible.

Installation von Timm Herok

Foldtex – studio for folding, art & design

Ateliergemeinschaft A71, Bettinastraße 71–73 Hinterhaus Erdgeschoss,
63067 Offenbach

www.foldtex.com

Info-Telefon: 0178 - 7 85 82 26

13. – 18.3. | 18.00 – 21.00 h

☺ OF-Ledermuseum, 🚗 Ludwigstraße

OF 13	13. – 18.3.	Offenbach	Ausstellung
-------	-------------	-----------	-------------

Aktive Strahlung



Die Licht- und Ton-Installationen laden ein zum selbst Bedienen, Erfahren und Strahlen. Strahlungsaktiv sein!

Active radiation

The light and sound installations invite you to operate, learn and radiate. Be radiation activated!

Ausstellung von Robert Dies

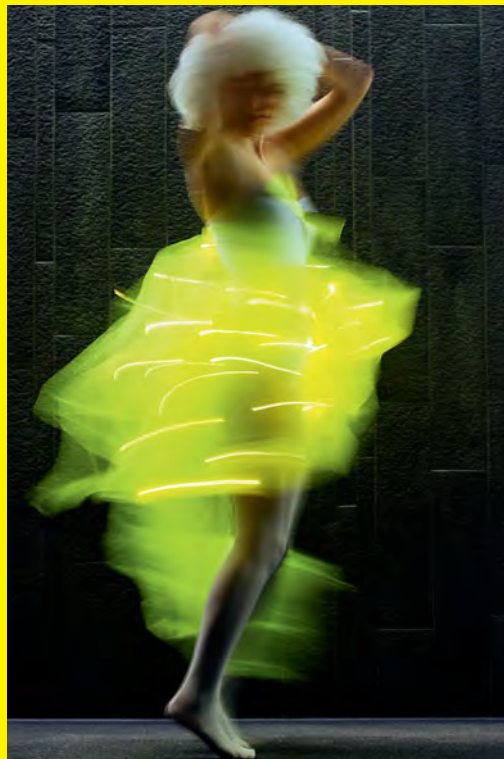
Atelier 71A, Bettinastraße 71–73, 63067 Offenbach

13. – 18.3. | 18.00 – 21.00 h

📍 OF-Ledermuseum, 🚶 Ludwigstraße

OF 14	13. – 17.3.	Offenbach	Light Fashion
-------	-------------	-----------	---------------

Fotografie – Fashion – Leuchtstoff



Die Highlights der 5 Kollektionen „LEUCHTSTOFF 2008–2016“, inszeniert und live fotografiert vom Catwalk im Cocoon Club und im Hafen 2.

Photography – Fashion – Fluorescent

The highlights of the 5 collections “FLUORESCENT 2008 – 2016” staged and photographed from the catwalk in the Cocoon Club and Hafen 2.

Ausstellung

Schule für Mode. Grafik. Design., Daniela Ballweg
Fotografie: Thorsten Fuchs, Bernd Georg, Ralf Löhr u.a.

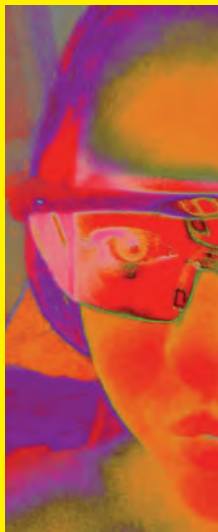
Bernardstraße 73, 63067 Offenbach
www.schule-mode-grafik-design.de, Info-Telefon: 069 - 77 85 92

13. – 17.3. | 17.00 – 21.00 h

📍 OF-Ledermuseum

OF 15	13. – 18.3.	Offenbach	Installation
-------	-------------	-----------	--------------

Fluss



Bereits zum dritten Mal gestalten Tatjana Matija, Charles Bronxton und Sotirios Toms ihr Multimedia-Projekt zur Luminale. Diesmal ist der „Fluss“ ihr Thema. Das Licht bewegt sich wie der Fluss, der die Stadt durchquert. Am Mainufer haben sie mit dem „Waggon am Kulturgleis“ eine Kulisse ausgewählt, die für Frankfurter und Offenbacher Independent-Kultur steht. Die Installation wird von Live-Musik ausgewählter DJs begleitet.

River

For the third time Tatjana Matija, Charles Bronxton and Sotirios Toms show their multimedia project for Luminale. This time the “River” is their theme. Light moves like the river that crosses the city. On the bank of the river Main they have selected an iconic backdrop “Waggon am Kulturgleis” (Goods wagon at the Culture Track), which stands for independent culture in Frankfurt and Offenbach. The installation is accompanied by live music from selected DJs.

Licht, Sound und Multimedia Installationen

von Tatjana Matija, Charles Bronxton & Toms

Waggon am Kulturgleis Offenbach, gegenüber Isenburger Schloss

www.facebook.com/waggonoffenbach

Info-Telefon: 0157 - 82 84 43 21

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

☎ OF-Marktplatz

OF 16	13. – 18.3.	Offenbach	Installation
-------	-------------	-----------	--------------

Wasser – Wetter – Licht



Die Lichtinstallation wird jeden Abend frei zugänglich sein und zu festen Zeiten werden verschiedene kurze Lesungen, sowie Klavier- und Orgelmusik stattfinden. Neben der Offenbacher Kantorei wird auch die Kinderkantorei der Lutherkirche zu hören sein.

Water – Weather – Light

This light installation will be freely accessible every evening and at fixed times several short readings, as well as piano and organ music will take place. In addition to the Offenbach choir the children's choir of the Lutheran Church will be heard.

Lichtinstallation von Isabelle Kirsch (Lichtkonzeption) und Dominik Echterbruch (Lichtkonzeption und -technik)

Offenbacher Kantorei e. V. und Offene Stadtkirchenarbeit am Evangelischen Dekanat Offenbach, Eva Reiß und Friedemann Becker

Evangelische Stadtkirche, Herrnstraße 44, 63065 Offenbach
www.ev-kirche-offenbach.de | Info-Telefon: 069 - 88 84 06

13. – 18.3. | ab 18.00 h

So, 13.3. | 19.00, 20.00 & 21.00 h Offenbacher Kantorei. Chormusik, u. a. Eric Whitacre - Cloudburst

Mo, 14.3. | 19.00 h Lesungen und Orgelmusik

Di, 15.3. | 19.00 h Lieder, Klavier solo & vierhändig: Johanna Krell, Mezzosopran; Friedemann Becker, Klavier; Rozana Weidmann, Klavier

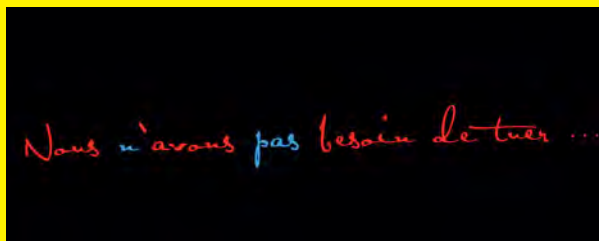
Mi, 16.3. | 19.00 h Liturgisches Abendgebet

Do, 17.3. | 19.00 h experimentelles Mitmachkonzert mit Günter Bozem, Percussion

Fr, 18.3. | 18.00 h Kinderkantorei der Lutherkirche: „Jona“

☎ OF-Marktplatz

Nous n'avons pas besoin de tuer ...



Drei Schriftzüge, unübersehbar an drei Orten in Frankfurt und Offenbach, dominieren die Architektur, die Textbotschaft manifestiert sich, während die urbane Situation in der Dunkelheit verschwindet. Ein subtiler Sound, der in die Nacht flutet, unterstreicht die Relevanz, das Gelesene zu interpretieren, auf die eigene Haltung hin zu überprüfen, Position zu beziehen auf die textliche, politische Aufforderung hin. Und auch: sich als Bürger, als Teil der Weltgesellschaft mit der Fähigkeit und Möglichkeit zur Veränderung zu verantworten.

Nous n'avons pas besoin de tuer ...

Three lines of text, highly visible at three locations in Frankfurt and Offenbach, dominate the architecture, the text message is manifested, while the urban surrounding disappears in the darkness. A subtle sound that floods into the night, underlines the relevance of interpreting what we read, to check our attitude and to take a stance on the textual, political request. And also: to stand trial as a citizen, as a part of world society with the ability and possibility of change.

Neoninstallation von Laura J Gerlach (Teil 3)

Teil 1 und 2 siehe Programmpunkt 135 Frankfurt

Exzellenzcluster Normative Orders in Kooperation mit Galerie Marion Meyer, Kulturamt der Stadt Frankfurt, Stadt Offenbach am Main, Main Licht GmbH

Rathaus Offenbach, Berliner Straße 100, 63065 Offenbach

www.normativeorders.net/luminale

13. – 18.3. | rund um die Uhr/mit Einbruch der Dunkelheit
Vernissage: 13.3. | 18.00 h

☺ OF-Marktplatz

EukalyptusBaum beflügelt global



Das Eukalyptusblatt hat in Australien eine Bedeutung wie der Papyrus in Europa. Die Ausstellung mit Kalligrafien und Gemälden auf Blättern erzeugen ein Spannungsfeld zwischen der illuminierten Urbanität und einer archaischen Ur-Waldkultur. Sie verbindende Lichtinstallationen im Gebäude sowie auf der Fassade und auf dem Dach.

EucalyptusTree inspires globally

In Australia the eucalyptus leaf has same significance as the papyrus in Europe. This exhibition of calligraphy and paintings on leaves generates a conflict between illuminated urbanity and an archaic primordial forest culture. They connect both the light installations in the building and on the facade and on the roof.

Ausstellung von Brigitte Wichlei-Spiegel und Eva Zinke

Eva Zinke, Helga Pech, Herby Bauer, sowie weitere bildende Künstler und Gestalter, sowie Gold- und Silberschmied-Arbeiten:
Kristina Boneva und Brigitte Wichlei-Spiegel

Creativhaus Offenbach und das Kollektiv OFCB
im Gebäude 1.OG, Empfang im EG, Platz der Deutschen Einheit 5,
63065 Offenbach am Main, Info-Telefon: 0176 - 48 34 29 98

13. – 18.3. | ab 18.00 h

Vernissage: 13.3. | 19.00 h

Abschlussfest mit Eukalyptus-Happening am 18.3. | 20.00 h

☺ OF-Marktplatz

OF 19	13. – 18.3.	Offenbach	Installation
-------	-------------	-----------	--------------

EukalyptusPark _ Wind im DachGarten

Ein Eukalyptusblatt steht für 1.000.000 Erden-Menschen. Offenbacher KreativBürger aller Altersstufen bemalen, beschriften und erzeugen 7.300 Blätter. Sie senden individuelle Botschaften ihres Herzens um den Globus in Richtung Australien. Die beleuchteten Blätter flattern wie eine Blätter-Wolke im Wind und erzeugen die Illusion eines Dachgartens.

EucalyptusPark _ Wind in the RoofGarden

A eucalyptus leaf represents 1,000,000 earth people. Creative Offenbach citizens of all ages paint, letter and produce 7,300 leaves. They send individual heartfelt messages round the globe towards Australia. The illuminated leaves flutter like a leaf cloud in the wind and create the illusion of a roof garden.

Installation von Josef Krzyzanek und Klaus Schneider-Grimm

Lichtberatung: Prof. Harald Gräßer

Creativhaus Offenbach und das Kollektiv OFCB, Dachgarten, Empfang im EG, Workshops und Happenings sowie Abschlussfest im 5.OG
Platz der Deutschen Einheit 5, 63065 Offenbach am Main
www.facebook.com/CreativHausOffenbach
Info-Telefon: 0172 - 6 79 62 24

OF 20	13. – 18.3.	Offenbach	Installation
-------	-------------	-----------	--------------

FassadenKino zum EukalyptusWald

Die Fassade wird zur Leinwand! Videos und Filme bringen künstlerische Botschaften vom BodyPainting im Eukalyptuswald bis zu wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Bedeutung von Waldbränden im Zyklus des ewigen Kreislaufes der Natur.

FacadeCinema at the EucalyptusForest

The facade becomes the screen! Videos and movies bring artistic messages from bodypainting in the eucalyptus forest to scientific knowledge about the importance of forest fires in the eternal cycle of nature.

Fassadenprojektionen von Geet Chorley

Creativhaus Offenbach und das Kollektiv OFCB

Gebäude am „Stadthof“, Hinterhof, Platz der Deutschen Einheit 5, 63065 Offenbach am Main, Info-Telefon: 0152 - 2190 69 58

13. – 18.3. | ab 18.00 h, Vernissage: 13.3. | 19.00 h
Abschlussfest mit Eukalyptus-Happening am 18.3. | 20.00 h

☉ OF-Marktplatz

OF 21	13. – 18.3.	Offenbach	Installation
-------	-------------	-----------	--------------

Sunset



Das Projekt thematisiert den rasanten städtebaulichen Wandel und macht auf die architektonischen Bauten aufmerksam, die den „notwendigen“ Verdichtungsmaßnahmen, bzw. dem Wachstum weichen müssen.

Sunset

This project focuses on the rapid urban change and draws attention to the architectural constructions that have to make way for the “necessary” consolidation measures or growth.

Licht Installation von Fabian Riemenschneider und Jeremias Heinze

Platz der Deutschen Einheit 5, 63065 Offenbach

www.fabianriemenschneider.net, <http://jeremiasheinze.de>

Info-Telefon: 0177 - 4 68 87 99

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

☉ OF-Marktplatz

OF 22	13. – 18.3.	Offenbach	Projektion
-------	-------------	-----------	------------

Ansichtssache



Das Projekt „Ansichtssache“ interpretiert den Effekt des Linsenraster-systems bzw. Wackelbildes neu. Das starre Bild wird durch eine sich verändernde Bildfrequenz ersetzt. Die Künstler erproben diesen Effekt für visuelle Kommunikation, um themenspezifische Gegensätze aufzuzeigen und kritisch in Beziehung miteinander zu bringen.

Matter of Opinion

The project "Matter of Opinion" interprets the effect of the lenticular system or flip image again. The rigid frame is replaced by a changing frame rate. The artists try this visual communication effect in order to show and critically interrelate thematic contrasts.

Licht Projektion von Fabian Riemenschneider und Jeremias Heinze

Platz der Deutschen Einheit 5, 63065 Offenbach

www.fabianriemenschneider.net, <http://jeremiasheinze.de>

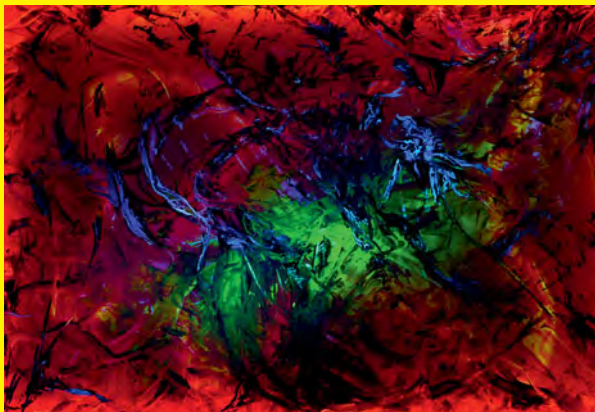
Info-Telefon: 0177 - 4 68 87 99

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

☎ OF-Marktplatz

OF 23	13. – 18.3.	Offenbach	Ausstellung
-------	-------------	-----------	-------------

BAF



Die Künstler Patrick Dickescheid, Klaus Freese, Torsten Stier und Andreas Weingärtner zeigen Licht- und Sound-Installationen im KOMM und laden zu verschiedenen Veranstaltungen ein.

BAF

The artists Patrick Dickescheid, Klaus Freese, Torsten Stier and Andreas Weingärtner show light and sound installations in the KOMM and invite us to several events.

Ausstellung mit Licht und Musikevents von Patrick Dickescheid, Klaus Freese, Torsten Stier und Andreas Weingärtner

BAF (Bunte Armee Fraktion) und Kunstverein Offenbach e. V.
KOMM – Center, Aliceplatz 11, 63065 Offenbach
www.kunstverein-offenbach.de

13. – 18.3. | 14.00 – 22.00 h

13.3. | 18.00 h, Vernissage Lichtzeit – Ausstellung illuminierter Gemälde (Farb- und Schwarzlicht), Videos fraktaler Landschaften, interaktive, beleuchtete Skulpturen

20.00 h, Open Parachine, Konzert, Psychedelic Rock 70er Jahre

16.3. | 19.00 h, Vortrag zum Thema Fraktale mit Torsten Stier musikalisch begleitet von DJ Taucher

17.3. | 20.00 h, Kabarettistische Lesung Jimmy Matrix und Auftritt des Mainzer Komikers Micha Messermann

18.3. | 20.00 h, Lichtkunstperformance von Klaus Freese interagiert mit meditativen, analogen Klangstrukturen von Michael Frank Liebchen

☎ OF-Marktplatz

Prometheus



Der architektonische Raum des Offenbacher Marktplatzes wird durch die Installation und Performance „Prometheus“ neu erlebbar. Auf verblüffende Weise werden Sehgewohnheiten und Erwartungshaltungen verändert und dem Ort neues Leben eingehaucht.

Prometheus

The architectural space of the Offenbach marketplace can be re-experienced through the installation and performance „Prometheus“. In an uncanny way viewing habits and expectations are changed and the place given new life.

Lichtinstallation und Performance

Upper City Center, Phileas Laoutides und Freunde

Marktplatz Offenbach, Berliner Straße 50 – 52, 63065 Offenbach

www.uppercitycenter.com

Info-Telefon: 0157 - 72 88 69 55

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit
Finissage: 18.3.

☺ OF-Marktplatz

SchwarzLicht



Die begehbare Licht-Papier-Installation von Ulrich Wagner in der Schalterhalle der Städtischen Sparkasse Offenbach versteht sich als eine Zeichen-Setzung zum 100-jährigen Jubiläum der alten Offenbacher Synagoge sowie zur Verfolgung und Vernichtung der Juden im Nationalsozialismus.

Blacklight

This walk-in light paper installation by Ulrich Wagner in the main hall of the Städtische Sparkasse Offenbach sees itself as setting a sign for the 100th anniversary of the old Offenbach synagogue and for the persecution and extermination of Jews in Nazi Germany.

Rauminstallation/Lichtraum von Ulrich Wagner

Klingspor Museum, Stefan Soltek

Städtische Sparkasse Offenbach / Forum Kultur

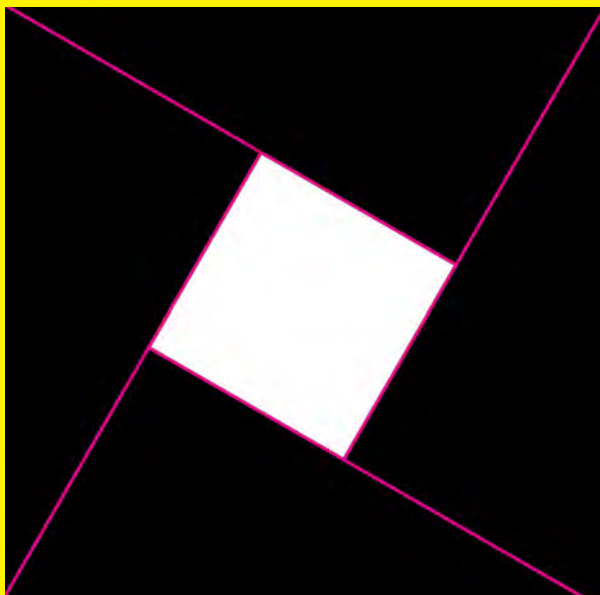
Städtische Sparkasse Offenbach, Schalterhalle, Berliner Straße 46

www.klingspor-museum.de, www.sparkasse-offenbach.de

14.3. – 22.4. | Öffnungszeiten der Sparkasse
Vernissage: 14.3. | 18.00 h in der Sparkasse Offenbach

☺ OF-Marktplatz

Moving Squares



In dieser Videoanimation wird das Verhältnis von der Linie zur Fläche thematisiert. Vier Linien bilden ein Quadrat und verändern ihren Winkel, so beeinflussen sie das Quadrat. Durch die synchrone Bewegung entsteht eine Endlosschleife.

Moving Squares

In this animated video, the ratio of the line to the plane is addressed. Four lines form a square and change their angle, so they influence the square. An infinite loop is created by the synchronous movement.

Videoanimation von Alwin Dorok

Mit freundlicher Unterstützung von: Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach (GBO), technische Umsetzung Simo Slaoui

Ostpol Quartiersaal, Hermann-Steinhäuser-Str. 43–47,
63065 Offenbach

www.alwindorok.de, www.ostpol-gruendercampus.de
Info-Telefon: 0177 - 434 42 79

13. – 18.3. | 19.00 – 22.00 h

Vernissage: 13.3. | 19.00 h, Finissage: 18.3 | 19.00 h,
Di 15.3. | 20.00 h Vortrag Moving Squares

☎ OF-Marktplatz

Licht und Zeit



Das Medium Licht ist schnell und ebenso flüchtig – es erreicht und verlässt uns mit Lichtgeschwindigkeit. Dabei hinterlässt es keinerlei Spuren. Die Fotografie kann Licht einfangen und wiederbeleben, uns erinnern an das Leuchten längst vergangener Zeiten.

Light and Time

Light as a medium is both fast and volatile - it reaches and leaves us with the speed of light. It leaves no traces. Photography can capture and revive light to remind us of the glow of bygone times.

Licht-Installation von Tom Hoenig

mit freundlicher Unterstützung von: Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach (GBO)

Ostpol Quartiersaal, Hermann-Steinhäuser-Straße 43–47,
63065 Offenbach

www.tomhoenig.de

13. – 18.3. | 19.00 – 22.00 h

☎ OF-Marktplatz

OF 28	13. – 18.3.	Offenbach	Installation
-------	-------------	-----------	--------------

Sternenlichter im Ostpol



Die wichtigsten Sternbilder der nördlichen Hemisphäre auf einem Quadratmeter Fläche versammelt. Die antiken Mythen von Herkules, Orion, Cassiopeia, Andromeda und Pegasus werden wieder lebendig.

Starlights in Ostpol

The most important constellations of the northern hemisphere gathered in an area of one square metre. The ancient myths of Hercules, Orion, Cassiopeia, Andromeda and Pegasus come back to life.

LED-Installation von Andreas Kramer

mit freundlicher Unterstützung von: Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach (GBO)

Ostpol Quartiersaal, Hermann-Steinhäuser-Straße 43 – 47,
63065 Offenbach

www.ostpol-gruendercampus.de, www.praxis-am-lilipark.de

Info-Telefon: 0151-25 23 8111

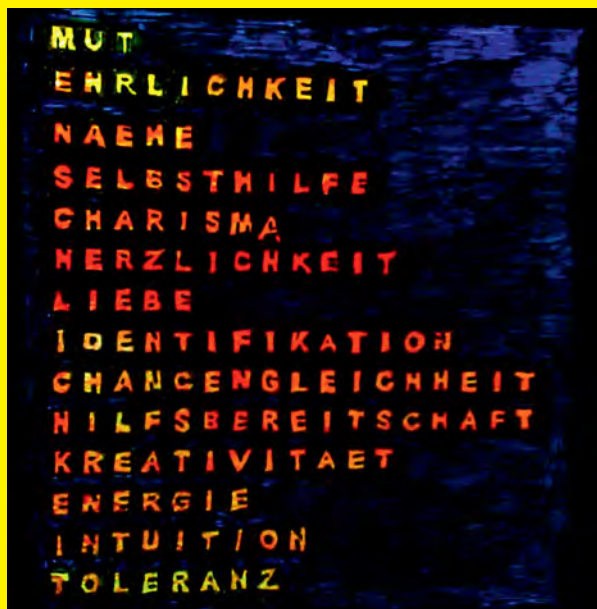
13. – 18.3. | 19.00 – 22.00 h

Vortrag am 14.3. | 20.00 h: Die Sternbilder und ihre Bedeutung

☎ OF-Marktplatz

OF 29	13. – 18.3.	Offenbach	Lichtobjekt
-------	-------------	-----------	-------------

Menschlichkeit ins Licht gerückt



Die Lichtinstallation fragt wie der Mensch sein sollte oder wie er angeblich seiner wahren Natur oder idealen Bestimmung nach ist. Unter dieser Voraussetzung bezeichnet der Begriff „Menschlichkeit“ jene Charaktereigenschaften, die als „richtig“ oder „gut“ gelten.

Humanity brought to Light

This light installation asks how humans should be or how their true nature or ideal destination supposedly is. Under this assumption, the term 'humanity' describes those character traits that are considered right or good.

3D-Lichtobjekt (Lettrismus) von Leo Pinkerton

Mit freundlicher Unterstützung von: Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach (GBO)

Ostpol Quartiersaal, Hermann-Steinhäuser-Straße 43 – 47,
63065 Offenbach

www.leopinkerton.de, www.ostpol-gruendercampus.de

Info-Telefon: 0171-3 34 16 29

13. – 18.3. | 19.00 – 22.00 h

Vernissage: 13.3. | 19.00 h, Finissage: 18.3. | 16.00 – 19.00 h

16.3. | 19.30 h, Lesung zum Thema Menschlichkeit, Leo Pinkerton

☎ OF-Marktplatz

Mainmond



Mondlicht – gespiegelt im nachtschwarzen Wasser, tanzend auf den Wellen des Flusses, fleckig gebrochen wie in einem impressionistischen Gemälde. Das ist Mainmond. Aber dieser Mond über dem Main ist künstlich: eine stromgespeiste, romantische Illusion.

Main Moon

Moonlight – mirrored in the night-black water, dancing on the waves of the river, blotchily broken as in an impressionist painting.

That's Main Moon. But this moon over the river Main is artificial:

a power-driven romantic illusion.

Lichtinstallation von Matthias Block

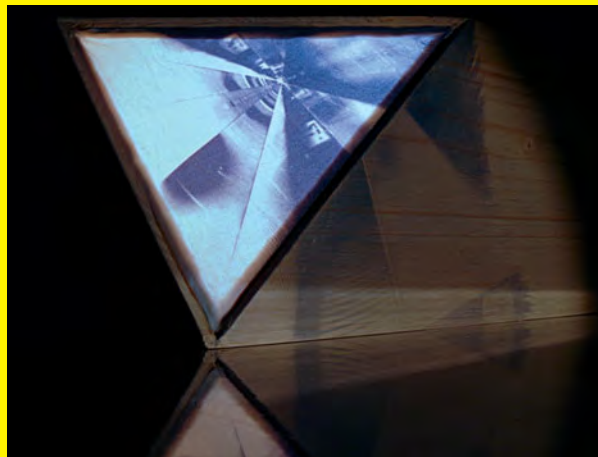
Mainufer, Offenbach-Rumpenheim, Schmiedegasse 8,
63075 Offenbach, www.mainmond.de, Info-Telefon: 069-86 00 94 71

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

Vernissage: 13.3. | 20.00 h, Finissage: 18.3 | 20.00 h

🚶 Marstallstraße (OF-Rumpenheim)

Lichtdrucke



ARTEVILLA zeigt in der Ausstellung ein experimentelles Druckverfahren, dessen Farben erst durch Belichtung reagieren und das Motiv entwickeln. Gezeigt werden Fotoprints, Kleinmöbel, Textil- und Lichtobjekte, die den Frankfurter Untergrund aus einer neuen Perspektive in anderem Licht zeigen. Bei einem Workshop kann dieses Druckverfahren ausprobiert werden.

Phototypes

In this exhibiton ARTEVILLA shows an experimental printing process, the colours of which only react to exposure and develop the subject. Photo prints, small furniture, textile and light objects that show the Frankfurt underground from a new perspective in a different light will be shown. In a workshop this printing method can be tried.

Ausstellung und Workshop

ARTEVILLA, Annabella Konstantaras, Adriano Renzullo und
Alexandra Kern

ARTEVILLA, Waldstraße 357, 63071 Offenbach (Hainbachtal)

13. – 18.3. | 19.00 – 23.00 h,

Finissage: 18.3 | ab 21.00 h, Elektro Live Act mit Black Nogges

Workshop: Drucken mit Licht – wie geht das?

Termin 13.3. | 15.00 – 18.00 h, 150,- Euro p.P. Der Preis beinhaltet die Materialkosten. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldung und Information: Annabella Konstantaras, 0172-6 95 76 83.

www.artevilla.de, Info-Telefon: 069-46 09 63 54

🚶 Hainbachtal

OF 32	13. – 18.3.	Offenbach	Installation
-------	-------------	-----------	--------------

Leder ans Licht!



Das Museum durch modernste Lichttechnik neu erfahren? Die Fassade des Deutschen Ledermuseums wird zur Bühne für seine verborgenen Schätze. Körpereinsatz der Gäste ermöglicht einen interaktiven Zugang zu den Objekten.

Light up Leather!

Re-experience the museum through the most modern lighting technology? The facade of the DLM is a stage for its hidden treasures. The physical involvement of visitors allows interactive access to the objects.

Lichtinstallation

Prof. Frank Georg Zebner, Lehrstuhl für Industrial Design, HfG Offenbach, Aldin Sakic, Pia Scharf und Eda Temucin

DLM Deutsches Ledermuseum, Dr. Inez Florschütz und Vanessa Didion M.A.

Mit freundlicher Unterstützung der BWS Sicherheitsdienste GmbH, EVO AG, IHK Offenbach, Lions Club Offenbach Lederstadt e.V., Offenbach Post und der SOH GmbH.

DLM Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Straße 86, 63067 Offenbach, www.ledermuseum.de, Info-Telefon: 069 - 82 97 98-0

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

Vernissage: 13.3. | 18.00 h

☎ OF-Ledermuseum

OF 33	13. – 18.3.	Offenbach	Interaktion
-------	-------------	-----------	-------------

Reale Kommunikation – Stammtisch



LED Leuchten reagieren mit Hilfe von Infrarotsensoren und beleuchten einen überdimensionierten Lampenschirm mit integriertem Stehtisch. Je mehr Personen sich an dem Tisch versammeln – desto mehr Leuchten erstrahlen. Kommunikation in der realen Welt – ein Stammtisch.

Real Communication – Regulars Table

LED lights react with the help of infrared sensors and illuminate an oversized lampshade with an integrated bar table. The more people gather at the table – the more lamps shine. Communication in the real world – a Regulars Table.

Installation von HDW Partner GmbH, Ulrike Wernig-Pohlenz und Julian Heckel

HDW Partner GmbH, Hof, Ludwigstraße 12, 63067 Offenbach

www.hdw-partner.de

Info-Telefon: 069 - 850 92 68 22

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

☎ OF-Ledermuseum,  OF-Hauptbahnhof

Feuer.Wasser.Erde.



Verschiedene Licht- und Klangfarben lassen eindrucksvolle Audiovisionen der Elemente entstehen. Tauchen Sie ein, um Ihre Seele für einen Augenblick aus dem Alltag entfliehen zu lassen.

Fire.Water.Earth.

Various shades of light and sound create impressive audiovisions of the elements. Immerse yourself in order to let your mind escape for a moment from the everyday.

Audiovisuelle Multimediashow von Dominik Voll, Lichtpunkt

Dominik Voll (Organisator), Christoph Kaschky (Technische Leitung / Lichtdesign), Renée Abe (Musikalische Leitung), Dennis Lat (Projektfotografie / Videos), SchwaTec Veranstaltungstechnik (www.schwatec.net)

Katholische Kirche St. Peter, Berliner Straße 274, 63067 Offenbach

www.facebook.com/Lichtpunkt.OF, Info-Telefon: 0178 - 983 57 47

18.3. | 20.00 – 24.00 h, 30 Min.-Takt

☎ OF-Kaiserlei

Scheinbares / © T.Groll



In ihrem Wechselspiel aus Zeichen und Symbolen wandelt sich die Gebäudefassade der Deutsche Bank Filiale am Roßmarkt im scheinbaren Licht der Projektion. Historische Geldscheine werden zu Form veränderndem Bildmaterial. Das Detail, der Moment und der Prozess gewinnen an Relevanz, in dem sie allmählich über die Zeit wahrnehmbarer werden.

Scheinbares / © T.Groll

In its interplay of signs and symbols, the building facade of the Roßmarkt branch of the Deutsche Bank is transformed in the apparent light of the projection. Past bills become form-changing imagery. The detail, the moment and the process increase their relevance by gradually becoming perceptible over time.

Gebäude Außenprojektion von Tom Groll

mit Unterstützung von: Lang Medientechnik, siegerbrauckmann Büro für Wirtschaftskommunikation, Deutsche Bank

Deutsche Bank Filiale Roßmarkt
Roßmarkt 18, 60311 Frankfurt am Main

www.tomgroll.de

Info-Telefon: 0179 - 443 22 33

13. – 18.3. | mit Einbruch der Dunkelheit

☎ ☑ Hauptwache

N 2	14. – 18.3.	Frankfurt am Main	Ausstellung
------------	--------------------	--------------------------	--------------------

Collection Kai Linke



Die Leuchten von Kai Linke pendeln zwischen Experiment und Funktion, Seriosität und Spaß, Vertrautheit und bewusster Irritation und dem Wechsel von Transparenz und Opazität. Sie entstehen oft aus dem Experiment mit dem Material und aus der Entwicklung von neuen Herstellungsprozessen.

Kai Linke Collection

Kai Linke's lights oscillate between experimentation and functionality, seriousness and fun, familiarity and conscious irritation and the fluctuation between transparency and opacity. They often arise from experimentation with the material and from the development of new manufacturing processes.

Ausstellung

C-KL GmbH, Kai Linke
Gutleutstraße 98, Hinterhaus, 60329 Frankfurt am Main
www.collection-kailinke.com, Info-Telefon: 069 - 24 24 67 96

14. – 18.3. | 19.00 – 22.00 h

☞ ☐ Hauptbahnhof, 🚶 Baseler Platz

N 3	13. – 18.3.	Frankfurt am Main	Ausstellung
------------	--------------------	--------------------------	--------------------

quattro stagioni



Unsere Ausstellung zeigt Kunstobjekte, die mit den Materialien der fünf Elemente Erde, Holz, Metall, Wasser und Feuer spielen. Zwei Jahre lang haben sich die Künstler des „Atelier Eastend“ mit zahlreichen Materialkombinationen beschäftigt, bis final abstrakte, zum Teil figurative Gebilde entstanden sind. In vier Räumen und dem Außen- gelaende erschließen sich die einzelnen Lichtobjekte für den Besucher.

quattro stagioni

Our exhibition shows works of art which explore the materials of the five elements earth, wood, metal, water and fire. Artists from the Atelier Eastend have addressed numerous combinations of materials for the last two years until final abstract, even figurative forms have emerged. Spread over four rooms and the outside space the individual light objects are accessible to the visitors..

Ausstellung und Party mit den Künstlern des Atelier Eastend

IB-Behindertenhilfe, Costa Bernstein
Atelier Eastend, Ostendstraße 83, 60314 Frankfurt am Main

www.internationaler-bund.de/angebote/standort/210676
Info-Telefon: 069 - 40 35 47 91

14. – 18.3. | 09.30 – 16.00 h

Vernissage: 13.3. ab 18.30 h

17.3. | ab 17.00 h Ausstellung

☞ Ostendstraße, ☐ Ostbahnhof, 🚶 Zobelstraße

N 4	13. + 18.3.	Frankfurt am Main	Ausstellung
------------	--------------------	--------------------------	--------------------

I can fly



In dem Atelierraum werden Lichtobjekte von Costa Bernstein und Viktor Naimark gezeigt.

I can fly

In the Atelier light objects by Costa Bernstein and Viktor Naimark will be shown.

Ausstellung von Costa Bernstein und Viktor Naimark

Atelier Frankfurt, Raum 2.10, Schwedlerstraße 1-5, Frankfurt am Main

www.costabernstein.com, Info-Telefon: 0152 - 29 55 13 14

13. + 18.3. | ab 18.00 h

Vernissage: 13.3. | ab 18.00 h

🚶 Schwedlerstraße

431art 039, 167

A

A&O Lighting Technology 166

Abe, Renée OF 34

ABG Frankfurt Holding 025

Adam, Nils 137

Adler, Walter OF 09

Aerosol Light 033

Afshar, Yasmin 090

Albus, Volker 084

Aleckovic, Sanja 040

Aleckovic, Spomenka 040

alHorami, Bilal 067

Alte Nikolaikirche 071

Amend, Dominik 137

Anklam, Bernd 073

Anthologie Quartett 142

Anton, Irene 127

Applelec 050

archEtrans e.V. 027

Architektur im Dialog 007

Arclinea 143

ARTE GIANI 149

Artemide 054

ARTEVILLA OF 31

ARTIC 030

Artus, Philipp 118

Atelier Naxoshalle 110

Atelier Wolfgang Rang 135,
136, 166

Ateliergemeinschaft A71, OF 12,
OF 13

Auslender, Ariel 152

Ausstellungshalle 1a 058, 059

Ausstellungshalle des Instituts
für Kunstpädagogik 159

AVMS 138

B

Badics, Michael 028

Ballweg, Daniela 082, OF 02,
OF 14

Bankhaus Metzler 045

Bartenbach, Christian 138

Barth, Kathrin 065

Baseler Oval 028

Basic Bio-Supermarkt 132, 133

Batz, Michael 136

Bauder, Christopher 109

Bauer, Herby OF 18

Baum, Merlin 164

Bausch, David OF 08

bb22 064, 106

BBK Frankfurt 107

BE POET Aktionsraum 035, 036

Becker, Friedemann OF 16

Becker, Tobias 070

Behrens, Florian 067

Behrens, Moritz 063

Bei der Wieden, Susanne 157

Beiersdorf Herzhauser Planung
038

Berg, Sebastian 111

Bernshausen, Falk OF 03,
OF 06

Bethge, Kathrin 013, 015

Betz, Franz 148

Biedermann, Friedrich 078

Bien, Helmut M. 136

Bischoff, Adrian 168

Blauwe Uur OF 10

Bleul, Heiko 142

Bley, Bastian 020

Blinden- und Sehbehinderten-
bund 141

Block, Matthias OF 30

Bloeck, Michael 035

Boleslawski, Agnes 113

Boleslawski, Dennis 124

Bomber 083

Boneva, Kristina OF 18

Borchers, Meike 070

Börsenverein des Deutschen
Buchhandels 083

Bosslet, Eberhard 085

Boudalfa, Yacin OF 08

Bozem, Günter OF 16

Brandt, Christopher 148

Braunberger-Myers, Andrea 071

Breed, Marc OF 10

Bremer, Harm 033, 034

Brianza, Marco 158

bright! 091

Bucher, Willi 053, 055

Buchfelder, Heike 143

Bund Deutscher Innenarchitek-
ten 053 – 055

Burckhardt, Julien 111

Burton-Page, Mark 136

Busch, Julius 119

Busch, Tatjana 119

Bußinger, Sigi 012

BWS Sicherheitsdienste OF 32

C

CA Immo Deutschland 025

cameraflights 080

Carl Stahl GmbH 026

Casillo, Domenico OF 10

Caspari, Barbara 040

Cecchi, Silvia 111

Charles Bronxton & Toms OF 15

Chau, Marjorie 115, 116

Chicago Meatpackers Riverside
026

Choi, Jeongmoon 088

Copy Arte 132, 133

Creativhaus Offenbach
OF 18 – OF 20

Crosslight 073

cs communication service 132,
133

Cuadra, Manuel 136

Cubity 068

Cybulska + Partners 067

Cybulska, Herbert 054, 067

D

Dabruck, Stefan 015

Dächert, Sabine 107

Dämkes, Marc Aurel 049

Danler, Andreas 136

dasByro – Agentur für Kunst
031

DB Station & Service AG
019, 152 – 156

De Abreu, Carlos 125

Decker, Miri 046

Deiss, Bruno 010

Demmig, Dagmar 041

Denzel, Jonas 020

Deutsche Bank N1

Deutsche Lufthansa 069

Deutsche Nationalbibliothek
139

Deutsches Architekturmuseum
028

Deutsches Filminstitut DIF 062

Deutsches Filmmuseum 062

DFH Deutsche Fertighaus
Holding 068

Dickescheid, Patrick OF 23

Didion, Vanessa OF 32

Die Welle 151

Dies, Robert OF 13

Dietrich, Antja 067

Dinnebier+Blieske 122

Dittmair, Werner 107

DJn ZorAH 082, OF 02

DLM Deutsches Ledermuseum
OF 32

Doorheim, Anita OF 10

Dorok, Alwin OF 26

Dr. Marschner-Stiftung 132,
133

Dreikönigskirche 057

Drewitz, Marlene 027

DZ BANK 014

E

Echterbruch, Dominik 073

Eichhorst, Andreas 090

ekhn-Stiftung 074

EKINOS 079

Elsner, Markus 107

Emil Koch GmbH 140

eMobil-Station OF 04

Englebert, Melly 040

ERCO 075

Erfert, Thomas 136

Ergül, Sibel 137

etage 3 design+digital OF 11

ETS Lighting 046

Eurotower 091

Ev. Hoffnungsgemeinde 013

Ev. Stadtkirche OF 16

Ev. Zukunftsstiftung 132, 133

Ev.-ref. Gemeindezentrum 157

Evangelische Bank 074

Evans, Cerith Wyn 069

EVO Energieversorgung
Offenbach. OF 05, OF 32

Ex, Titia 028

Experiminta 163

EZB – Europäische Zentralbank
091

EZB Main Building 091

F

Fiebig, Bastian 067

Fischer, Jochen 159

Fischer, Ralph 031

Fischer, Ruth OF 08

Florschütz, Inez OF 32

Flory, Pauline 129

Flüchter, Thomas 080

Flux 3.0 098

Fock, Carsten 008

Foldtex OF 12

Forum Stiftung Frankfurter
Sparkasse 087

Fotoarchiv Mehrl 002

Fotofreunde Seligenstadt OF 09

Frank, Matilde 103

Frankfurt University of Applied
Sciences 135 – 138

Frankfurter Künstlerclub 148

Frankfurter Neue Presse 001

Frankfurter Schule für
Bekleidung und Mode
097, 151

Frankfurter Stadtevents 009

Frankfurter Westend Galerie
158

Frankjær, Raune 046

Franzmann, Ina 097

Frese, Waltraud 107

Friedenskirche 031

Fuchs, Thorsten OF 14

G

Gabriel, Henry 049

Gaerner, Max 013

Galerie Braubachfive 084

Galerie J. Schumacher 089

Galerie Kim Behm 051

Galerie Marion Meyer
150, OF 17

Galerie Maurer 088

Galerie Morgen 105

Galerie Rundgaenger 043

Galerie Tristan Lorenz 086

Gatermann, Fabian 043

Gatscha, Beate 073

GBO – Gemeinnützige
Baugesellschaft Offenbach
OF 26, OF 27, OF 28, OF 29

Gehbauer-Schumacher, Bettina
002

Geis, Aileen 137

Georg, Bernd OF 14

Gerlach, Laura J 150, OF 17

Geuder, Thomas 003

Gharbi, Aymen 102

Giani-Leber, Claudia 149

Gibson Club 082

Gilgen, Daniel 111

Göbel, Kathrin 010

Goethe-Uni, Exzellenzcluster
Normative Orders 150, OF 17

Goger, Tobias 124

Göschel, Paul 117

Grabitz, Patrick 011

Gräßer, Harald OF 19

GRID 109

Grimm, Wolfgang 157

Groll, Tom 101, N1

Grosch, Torsten 039

Groß, Michaela 144

Guerra, Giulia 111

Günes, Aylin 137

Gymnasium Riedberg 011

H

Haberstock, Hans Reiner 132

Hackerspace 106

Hafen 2 OF 01, OF 07

Hafenpark 092

Halbach, Johannes 111

Hannig, Andrea Thembe
089, 095

Hao Luoxi 136, 137

Harrison, Nicola 092

Hartlaub, Daniel 064

Hartnack, Judith 106

Hartung & Trenz 074

Hartung, Detlef 074

Hartung, Ulrike OF 09

Haselbek, Lisa 048

Hatec 016

Hauptwache 078

Haus am Dom 085

Haus des Buches 083

Hauser Lacour 164

HAWK Hildesheim 018

Hbf Frankfurt 019 – 024

HDW Partner OF 33

Heckel, Julian OF 33

Heeren, Peter 015

Heidel, Matthias 144

Heier-Rainer, Barbara 047

Heinze, Jeremias OF 21, OF 22

Helaba Landesbank 076, 077

Henke, Robert 109

Henker, Alex 124

Henrich, Beatrix 015

Herok, Timm OF 12

Hertlein, Tobias 013

Hess. Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Landesentwicklung 068

Hess. Ministerium für Wissen-
schaft und Kunst 068
Heyne Fabrik OF 01, OF 09,
OF 10

HGP Architekten 162

Hiegel, H.R. 027

Hild, Jelena 040

Hildebrand, Nils 070

Hilgert, Nora 132, 133

Hillesheimer, Gisela 029

historisches museum frankfurt
070

Hochschule Darmstadt,
FB Architektur 124, 154

Hochschule Mainz, Institut für
Mediengestaltung
020 – 024

Hochschule Trier, Intermedia 111

Hock, Caro 034

Hoenig, Tom OF 27

Hofmann, Jan Jacob 138

Das „who is where“ der Luminale 2016

Hohmann, Saskia 111
 Holzbach, Markus 071
 Hootz, Michael 136
 Hug, Ellen 047

I

I.M.B.T. OF 10
 iGuzzini illuminazione 019
 IHK Offenbach OF 32
 Ihmels, Tjark 020 – 024
 ikarus...design kaufhaus 104
 iLo instituut Lihtontwerpen
 OF 10
 Infraserb Höchst 041
 Ing-DiBa 165
 Institut für Stadtgeschichte
 053 – 056
 Institut für Stadtgeschichte
 132, 133
 Interessengemeinschaft „Untere
 Berger Straße“ 132, 133
 International Choir Frankfurt
 157
 Iovine, Ivan 124
 Isking, Gisela 040

J

Jang, Yeonho 070
 Jari, Manjit 081
 Jazzunique 028
 Jeroch, Nina 142
 Joppien, Anett-Maud 152
 Journal Frankfurt 132, 133
 jugend-kultur-kirche sankt peter
 144
 Jugendkirche Jona 067
 Jugendladen Bornheim 110

K

Kammerphilharmonie
 Rhein-Main 132, 133
 Kampermann, Jens 125

Kanuma, Jueli 022
 Kaschky, Christoph OF 34
 Kath. Akademie Rabanus
 Maurus 085
 Kath. Kirche St. Peter OF 34
 Katscher-Reulein, Elke 132, 133
 Kaufmann, Michelle 111
 Kaufmann, Tim 111
 Kebbel, Malte 114
 Kempe, Katja 162
 Kern, Alexandra OF 31
 Khanh, Tran Quoc 054
 Kim, Hyeongsuk 070
 Kinderkantorei Lutherkirche
 OF 16
 Kirst, Hetty 147
 Kister, Chris 107
 Kita, Birgit 067
 Kitel, Maggie 046
 KITEO 078
 Klärle, Martina 136
 Klein, Andreas 057
 Klingspor Museum OF 25
 Klinke, Karl 015
 Knappschneider, Uwe 136
 Knickel, Joel 024
 Knöller, Anna 120
 Kober, Thomas 042
 KOMM-Center OF 23
 Kopffarben 112
 Konstantaras, Annabella OF 31
 Kramer, Andreas OF 28
 Krampe-Balzer, Rita 097
 Kreese, Klaus OF 23
 Krell, Johanna OF 16
 Kreß, Frank OF 09
 Kriesche, Johannes 094
 Krimm, Jochen OF 07
 Krzyzanek, Josef OF 19
 Kuball, Mischa 028
 Kulturamt Stadt Frankfurt
 132, 133, 150, OF 17

Kulturothek 004
 Kunst im Club OF 03, OF 06
 Kunsthochschule Mainz 070
 KunstKulturKirche 131
 Kunstverein Famile Montez
 094 – 103
 Kunze, Joachim 090
 Kwon, Hyukjun 070
 Kypta, Thomas OF 11

L

L-Plan Lichtplanung 122
 Lampenschirmstudio Barth 065
 Lang Medientechnik
 074, N1
 Laoutides, Phileas OF 24
 laserfabrik showlaser 167
 LASVIT 052
 Lat, Dennis OF 34
 LCR Beleuchtung 130
 Leben, Markus 162
 leichtbaukunst
 Dr. Lars Meeß-Olsohn 026
 Lewerenz, Olaf 074
 Lichtblau, Kerstin 036
 Lichtechno 132, 133
 Lichtfaktor 083
 Lichtplan Köln 140
 LichtRaumFunktion 054
 Lichtvision 122
 Liebchen, Frank OF 23
 Liebfrauenkirche 073
 Lightlife 096
 Lions Club OF 32
 Ljubas, Ante 134
 Löhr, Ralf OF 14
 Lorey, Lolek 034
 Lotz, Ferdinand 021
 Lucie Design 046
 Ludwig Lofts OF 11
 Lüer, Thomas 079
 Lufthansa Aviation Center 069

Lüling, Claudia 136
 Lutherkantorei Frankfurt
 132, 133
 Lutherkirche 132, 133
 Lutherkirchenstiftung 132, 133

M

Maass-Licht Lichtplanung 165
 Maaz-Renic, Christine 144
 Macias, Ata 008
 Main Licht GmbH 150, OF 17
 Mainova 030, 140
 MAINTOWER 076, 077
 Major, Mark 028
 Mankiewicz, Maya 013
 Mannel, Sabine 004
 Marac, Katinka OF 10
 Margarete Restaurant 083
 Martin, Valentin J. 107
 Marx, Stefan 008
 Maskow, Valentin 049
 Matern, Jürgen 132, 133
 Matija, Tatjana OF 15
 Matrix, Jimmy OF 23
 Matthäuskirche 013
 Matthes, Volker 124
 Matthews, Margit 107
 Matthias, Christoph 043
 McPherson, Carmen 107
 MDT-tex 026
 Media Architecture Institute
 Wien 063
 Mehrl, Erich 002
 Meier, Jürgen 028
 Mende, Kaoru 028
 Merbach, Dennis 107
 Mercedes-Benz Frankfurt,
 Heerstraße 168
 Merck KGaA 124
 Merschbächer 111
 MESO Digital Interiors 025
 Messermann, Micha OF 23

MesseTurm 166
 Meyer, Robert 128
 Micander, Michael 080
 Michael Schoner Studio 064
 Mirchandani, Anja 151
 MitscherlichHaus 039
 Mohr, Philipp 018
 Mohr, Stefan 110
 Monchen, Carla OF 10
 Moskvina, Liubov 099
 Mousonturm 109
 MTW OF 03, OF 06
 Museum für Kommunikation 064
 Musikhaus Wilms & Wilm 132, 133
 Musson, Neil 050
 Musson+ retallick ltd. 050
 MyZeil 080

N

Narboni, Roger 136
 Nassauische Heimstätte 068
 Naxoshalle 111–129
 Nebbiensches Gartenhaus 148
 Necker, Sylvia 064
 Neon Zentgraf 031
 Neonfruit 034
 Nessler, Nikolaus A. 155
 Neudeck, Franz 047
 Neuroth, Auri 047
 Neuwirth, Cornelia 112
 NH ProjektStadt GmbH 167
 Nizza 046–050
 NL Architects 064
 nobilé AG 045
 NONEON 060
 Nordisk Büro Plus 162
 Novex OF 09
 Nowak, Felix 106
 NSNYK Gesellschaft für Kunst und Technik 064

O

Oberhofer, Lisa 137
 Obscur, Clair 121
 OF-InfoCenter OF 04
 OFCB OF 18, OF 19, OF 20
 Offenbach Post OF 32
 Offenbacher Kantorei OF 16
 Offenbacher Verkehrsbetriebe OF 04
 Offene Stadtkirchenarbeit OF 16
 omniCon Gesellschaft für innovatives Bauen 025
 Oosten 078
 OPG Projektentwicklungs-gesellschaft OF 02, OF 08
 Ordensbrüder Kapuzinerkloster 073
 OSRAM 012
 ostpol OF 01, OF 26–OF 29
 Otto, Werner 067
 Özbakir, Ünsal 141

P

Pauer, Max 087
 Pausch, Felix 034
 Pavia, Fiametta 137
 Pavicevic, Aleksandra 137
 Pawlik, Sören 018
 Pech, Helga OF 18
 Pecha Kucha Night 028
 Peter-Behrens-Bau 041
 Petry, Susanne 007
 Pfeiffer, Johannes 056
 Pfeiffer, Sunhild 157
 Physikalischer Verein Frankfurt 010, 011
 Pier F 007
 PIER F 093
 Pinkerton, Leo OF 29
 Plum, Rainer 139
 pluma cubic 143
 Podolski, Peter 065

Potthast, Lorenz 161
 Praedium 167
 Praml, Willy 132, 133
 Prantl, Miriam 086
 Primus-Linie 006
 Prinz, Angelika 040
 ProjectCare 015
 PurPur GmbH 052

Q

Quesne, Jean-Michel 028
 Quiring, Anton 051
 Quodt, Antonius 028

R

Raiser, Hartmut A. 154
 Rang, Wolfgang 135–138
 Raumdekor Schwarz 132, 133
 Raumlabor Lichtplanung 019
 RaumZeitPiraten 042
 Rausch, Haike 039
 Reck, Valéry 111
 Rehberger, Tobias 008, 087
 Reiners, Niklas 164
 Reinhardt, Vinzenz 124
 Reising, Jakob 134
 Reiß, Eva OF 16
 Renzullo, Adriano OF 31
 Retallick, Jono 050
 Reulein, Peter 073
 Rhodius-Reinprecht, Eva 144
 Rieckmann, Betty 057
 Riemenschneider, Fabian OF 21, OF 22
 Rihl, Lilian 022
 Römer 072
 rosalie 071

S

S-Bahnhof Taunusanlage 152–156
 saasfee pavillon 145
 SAG Elektroanlagen 038
 Saint Gabriel Interior 108
 Sakic, Aldin OF 32
 sanartelier 141
 Sariidis, Damla 137
 Saros Design 066
 satis & fy 131
 Sattarasart, Sathit 087
 Saunders, William 129
 Schaaf, Barbara 037
 Schader, Jens 107
 Schäfer, Julia 112
 Schaller, Valerie 131
 Scharf, Pia OF 32
 Scherer, Céline 075, 154
 Schlör, Peter 149
 Schloss Höchst 038
 Schmal, Peter Cachola 028
 Schmidt, Johannes 112
 Schneider-Grimm, Klaus OF 19
 Schneider, Georg 111
 schneider+schumacher 025
 Schönberger & Dielmann 015
 Schönwandt, Peter 157
 Schoris, Utz 047
 Schramer, Max 111
 Schroeter, Moriz 024
 Schuh, Claudia 070
 Schul, Martin 143
 Schule für Mode. Grafik. Design. 082, OF 02, OF 14
 Schulz, Benjamin 090
 Schwalbe 54 032
 Schwarz, Christian 132, 133
 SchwaTec OF 34
 Schweizer Generalkonsulat 131
 ScienceSlam Frankfurt 010
 Seefeld, Marina 137

Segel Center 162
 Seiche, Christian 130
 Seitinger, Susanne 063, 136
 Senckenberg Naturmuseum
 160, 161
 Setzepfandt, Christian 009
 Shaw, Ian 075
 siegerbrauckmann Büro für
 Wirtschaftskommunikation
 N1
 Sill, Bernard 111
 Sinus Event-Technik 064
 Six, Lidy OF 10
 Slaoui, Simo OF 26
 SLIDE 026
 Sobolewski, Nadine 147
 Sofa Surfers 078
 SOH GmbH OF 32
 Soltek, Stefan OF 25
 Sonic Architecture 138
 Sounds of friends 064
 Sparkasse Offenbach OF 02,
 OF 25
 Speicher, Fabian 096
 Spiegel, Sophia-Zoe 021
 SRM Straßenbeleuchtung
 RheinMain 038
 St. Antonius 015
 St. Bonifatius 067
 Stadt Offenbach 150, OF 17
 Stadtplanungsamt Ffm 038
 Stanojev, Valentina 037
 Stark, Jennifer 023
 Stegmann, Wolfgang 111
 Steinmann, Helge W. 083
 Sterker, Wolfgang 157
 Stier, Torsten OF 23
 Stilrad 151
 Stratmirovic, Aleksandra 028
 Struck, Yan 111
 Studio Andreas Derkum 066
 Studio Okular 078

Studnitzky, Sebastian 067
 StylePleasure 066
 Stylewriting Artists 083
 Suesswasser e.V. OF 07
 Swatch 081

T

Tausch, Georg 013
 Teichmann, Clemens 045
 TEKTONIK 066
 Tellos, Georg 030
 Teltenkötter, Klaus 028
 Temucin, Eda OF 32
 Tessmann, Oliver 153
 Theater Willy Praml 111–129
 Thiele, Fabian 059, 060
 Thonhofen, Wolf Dieter 067
 Thureau, Barbara 158
 Tielmann, Christian 124
 tiptopexpress 128
 Tittiser, Daniel 137
 Tjabben, Ralf 132, 133
 Tobias Grau Showroom 146
 Tongji University Shanghai 137
 Trenz, Georg 074
 Trianon 017, 018
 Tscherteu, Gernot 063
 TU Darmstadt FB Architektur
 068
 TU Darmstadt FG Entwerfen und
 Gebäudetechnologie 152
 TU Darmstadt, Digital Design
 Unit 153
 Turrell, James 014

U

Über, Robin 140
 Uitz, Christian 019
 Ulm, Marc 008
 Unger, Kerstin 129
 Unitarische Freie
 Religionsgemeinde 090

Universität Innsbruck academy
 138
 Urban Artists 083

V

van der Heide, Rogier 028
 van Haaften, Roos OF 10
 Vest, Günter 061
 VGF 005, 138
 Viola, Bill 076
 Vogel, Gerhard 085
 Vogel, Sascha 011
 Voll, Dominik OF 34
 von Chrzanowski, Andreas 156
 von Holst, Franziska 021
 Voss + Fischer 072

W

Waalkes 144
 Waggon am Kulturgleis OF 15
 Wagner, Silke 077
 Waldeck, Tina 023
 Waldemeyer, Moritz 028
 Wallenzyk, Markus 070
 Walzer, Barbara 107
 Wanzke, Reinhard 031
 Warmerdam, Maarten OF 10
 Weber, Hanna 032
 Weber, Lisa 070
 Weibel, Peter 028
 Weidenmüller, Jörn 121
 Weidmann, Rozana OF 16
 Weigel, Iris 120
 Weilbächer, Nina 022
 Weingärtner, Andreas OF 23
 Weisner, Lena 100
 Weiß, Andrea OF 07
 Weißfrauen Diakoniekirche 042
 Wellnitz, Stephanie 075
 Wendels, Franziskus 058
 Wendt, Ingo 126

Wernig-Pohlentz OF 33
 Wessel, Ben 111
 WestKunst Nied 040
 Wibranek, Bastian 153
 Wichlei-Spiegel, Brigitte OF 18
 Wieland, Stefan 105
 Wiethoff, Alexander 063
 Wilkens, Markus Christian 123
 Wirth, Ben 043
 Wirtschaftsförderung
 Stadt Offenbach OF 02
 Wolf, Andrea 148
 Wolski, Alfred 160
 world-architects 003
 Wörsdörfer, Andreas 131

XYZ

YRD.Works OF 08
 z.B. Designers 092
 Zang, Alina 137
 Zebner, Frank Georg OF 32
 Zehle, Sönke 063
 Zeman, Marc 020
 Zimmermann, Guido OF 06
 Zinke, Eva OF 18
 Ziper, Daliah 044
 Zissou, Alexander 033
 Zukunftsstiftung Ev. Regional-
 verband 074, 132, 133
 Zumtobel Lighting
 068, 086, 152
 Zurawic, Jean-Francois 028
 Zwei M Event + Technik 017
 Zyro GmbH 125

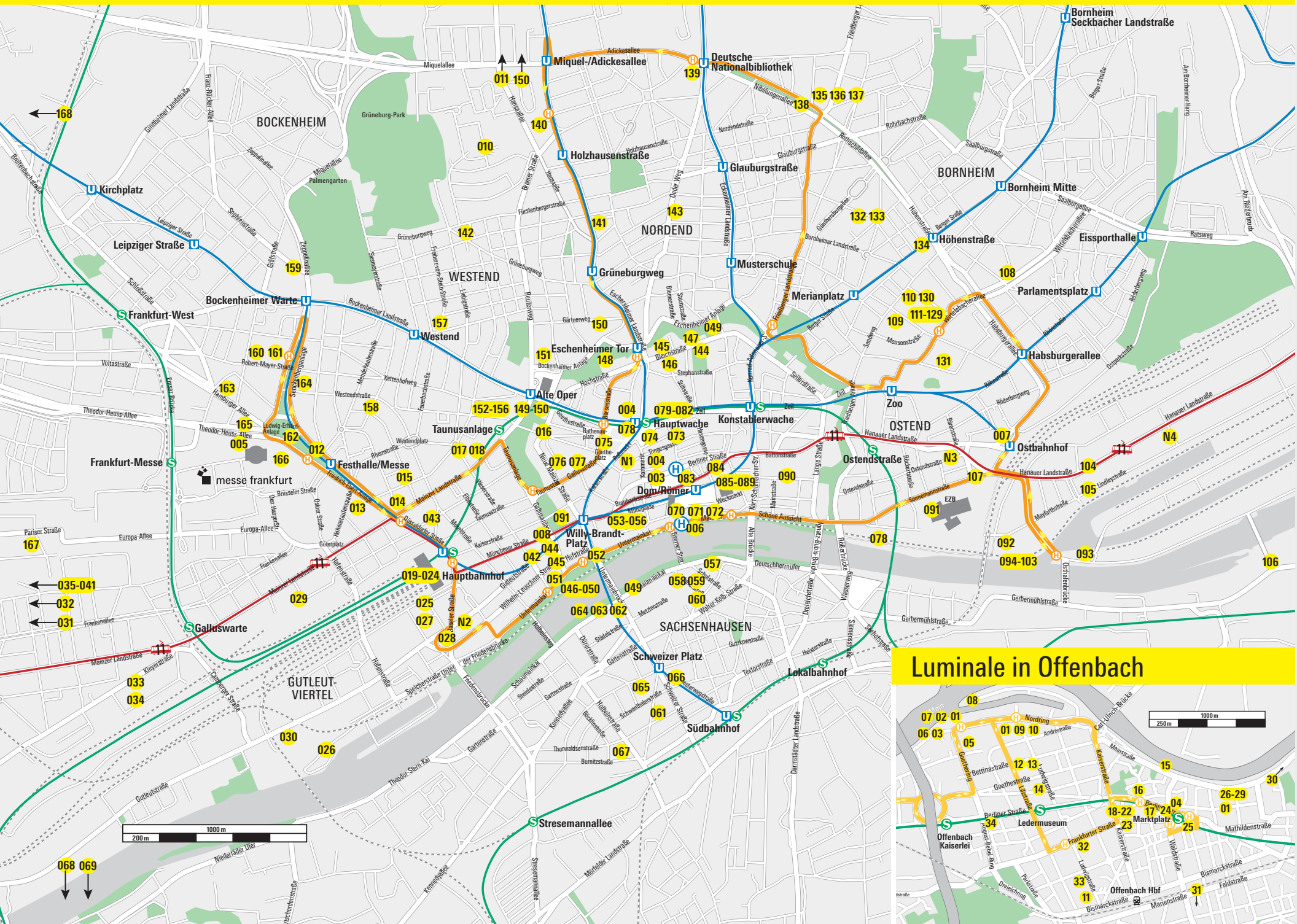
Luminale in Frankfurt



Luminale-Buslinie in Frankfurt



Luminale-Express Offenbach



Luminale Bus

Mit dem Luminale Bus ab 18.00 h im 15 Minuten-Takt ab Eingang City. Letzte Abfahrt 24.00 h, Rückkehr gegen 1.00 h.

The Luminale bus runs every 15 minutes from the City Entrance. Last departure at 24.00 h, return at 1.00 h.

Eingang City Messe Frankfurt	005 012 162 165 166
Platz der Republik	013 014 015 029
Hauptbahnhof Portal	019–024 025 027 028
Holbeinsteg / Mainufer	042 008 042 064
Nizza / Museumsufer	045–050 051 052 062 063 091
Eiserner Steg / Römer	003 004 006 053–056 057 058 059 060 070 071 072
Alte Brücke	083 084 085–089 090
Osthafenbrücke	091 092 093 094–103 104 105
Naxoshalle / Waldschmidtstraße	109 110 111–129 130 131 132 133 134
Hessendenkmal	144 147
Fachhochschule	135–137 138
Deutsche Nationalbibliothek	139
Lübecker Straße	140
Eschenheimer Tor	144 145 146 147 148 150 151
Rathenauplatz / Roßmarkt	004 073 074 075 076 077 078 079–082
Taunusanlage	008 016 017 018 091 053–056 076 077 149 150 152–156
Senckenberg Naturmuseum	159 160 161 162 163 164

Luminale in Offenbach





luminale.de

Biennale der Lichtkultur | Frankfurt RheinMain | 13.–18. März 2016

Luminale – parallel zur **light+building**

Frankfurter
Neue Presse

STRÖER |  **deutsche städte medien**

 **mainova**

 messe frankfurt